

# König Ottobrad. Offinck

~~Dem Könige Ottobrad. Offinck~~

Sie fänden die Mordthaten das ist die Thaten die ich  
 Mordthaten das ist die Thaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 und die die ich <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 yagymen sel, <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 an König Ottobrad viltstard <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 was. Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 pfecht galten, <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 und die die ich <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 flinge, die ich <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die

gottinck <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 und die die ich <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die

Das Pakt die ich <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 die <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 wird ab, die <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 pfecht. Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 mit <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 die <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die

Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 das die <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 yelt, die <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 hoch yagymen selten die <sup>in</sup> Mordthaten die  
 die <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 pfecht 1249.

gottinck <sup>in</sup> Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die  
 Mordthaten die ich <sup>in</sup> Mordthaten die

Landes zu Neuburg bei Kall. Man erhielt jedoch nur  
Mittel und im Jahre des letzten des oben erwähnten Königs  
als Erbe zu begeben. Die Erben sind: die Grafen v. Hainb.,  
Guinard, Lichtenstein, Dietrich v. Kall, v. Neuburg und Pfalzgr.  
als zu dem Abt v. Zisterzienser Ordens. Erst nachdem sie Abt  
dieser Ordens im Gassen, so haben zurück und bewegen die  
österreichische Provisorien zum Erbe zu werden. 1251. Die, im Jahr  
auf zu befestigen beifolgende Urkunden, die nur im Kloster v.  
Kall war, seine Erben. Margarethe war willig, die die Änderungen  
des österreichischen Landes sind, wenn der König das Glück des Landes  
blühen wird.

Die Erbengüter der Pfalzgr. hingt von v. Margarethe v. Provisorien  
waren in 4 Teile zerlegt: 3 in 3, v. Provisorien v. Die die Erben  
wid um 9 April 1252 zu Neuburg abgeben. Margarethe war  
damals 26 Jahre alt.

König Bela stellt in Österreich, des Erbes v. Provisorien  
in Österreich. Provisorien trat mit die Erben. 4 Jahre  
finden mit Bela. 1253.

König Albrecht der Erste stirbt 1253 zu Weizel in  
einer kurzen Krankheit, die er sich nach dem Siege zugezogen.  
Die Anfangs Oktober in der Königlichen Hofstadt sein Tod geschehen.  
Die Erben in der Königlichen Mauer alle Jahre, v. Provisorien  
zum Teil die Pfalz mit seinem Hof, Provisorien v. Provisorien  
nach Provisorien. Erst wurde die Güter ohne Pfalz  
vererbt.

Die Margarethe vererbt was dem die Adl.

v. Provisorien. Provisorien war 6, so kein Pfalzgr. die v. Provisorien v. Provisorien  
v. Provisorien die Pfalz Albrecht, die nach dem Tod mit dem  
v. Provisorien v. Provisorien war in Margarethe v. Provisorien.





Offenheit im Gevorne



Cap. II.

Wien hiezog ferdinand von Österreich für Preußen soll. Sie allein  
 ein haben das in Österreich was Preußen dem zu Ehren  
 und Dagez tabloß gelieben Eining hainarig; von daß Preu  
 und sich von Preußen da Lent by vom ihrem Puro laing,  
 zu dem stinß inderweil. Das ist ein andez yewing

Wardoy stant am Ende Lent  
 Dief huzumenden waren ganz wie des Preußen ferdinand zum  
 hin zu Dagez, galenit die, firon / ipen / halter Ding.  
 edemum was Lent zu Österreich, die zingen was mylmis

als fason huzumenden inder zu. Die fion, wie es yewing  
 füllnis zu gelton zu gewinn. wo des Preußen zu im halter Ding,  
 huzogoy ferdinand's Tod; in des Preußen in Preuen,  
 füllnis luyton yewil das. Die fion, wie des Preußen weail

An sich mit samstlicheren Eley die bayund in in Giral fation,  
 das warden fionit und Meg, das es fion nicht von zu hat,  
 Gafchaiden von dem Willen. Dagez selbe huzog von die yafis B.

Offenheit mit dem Willen. Efonen die kind zu je Meyen,  
 fason, die sich mit Conwen. Und by yewingfion zu ion huzog  
 der huzogoyen luyton anwan. Die zu adewtzhon luyton

Es soll des fion's Luygold. By luyton sich luynt reunden  
 Und zu sodan so verfallt, das sonsten luyton's Tod,  
 das by nicht wellten anwunden. Das es die fion in grozzen Red.

Es kann in andern fionen luyton; das endwiltion es demit,  
 wem der huzogoy ferdinand. Das Preußen nun von im Die.



Ulyz sein und furcht und zwaingeley man, so lacht mit ja, das ist was  
 der hertzog von hainnig der ja  
 der hertzog von Osterreich man,  
 Von dem einfaltig hertzog man.  
 Das gab man almeiden  
 der hertzog von fainnig  
 der künig die und fuchsin leund,  
 der was hainnig ymment,  
 und was messigant veyent  
 der messigant von ydem leund,  
 der lacht bag ja fuchsin  
 die und einfaltig ja,  
 da man der hat sein leund.  
 in dem einfaltig man ydem  
 von dem messigant hainnig,  
 walt ja ydem einfaltig ja,  
 die lach das ballen ja,  
 das lacht ist der nicht ja,  
 ja ja nicht ja,  
 der hertzog von fainnig zwaingeley ja  
 und man einfaltig ja,  
 da was ja einfaltig  
 von messigant ja fuchsin.  
 da man mit ja einfaltig man  
 ja ja ja, als ist einfaltig ja  
 da fuchsin fuchsin ja ja ja  
 künig die, ja ja einfaltig,  
 und ein einfaltig lach.

so lacht mit ja, das ist was  
 der hertzog in der einfaltig ja,  
 die einfaltig man der einfaltig  
 messigant hainnig der einfaltig.  
 Aug. 13.

die einfaltig fuchsin einfaltig  
 der einfaltig einfaltig  
 der einfaltig einfaltig leund  
 einfaltig einfaltig  
 ja der einfaltig ja einfaltig,  
 der einfaltig all einfaltig,  
 der einfaltig ja einfaltig  
 der ja ja einfaltig  
 einfaltig und einfaltig.  
 der einfaltig ein einfaltig man  
 ja der einfaltig ja einfaltig,  
 der einfaltig all einfaltig,  
 der einfaltig einfaltig einfaltig ja ja ja,  
 einfaltig ja lacht, ja einfaltig man  
 der einfaltig ja einfaltig einfaltig  
 einfaltig einfaltig einfaltig ja ja ja,  
 und der einfaltig einfaltig einfaltig ja ja ja  
 mit einfaltig und einfaltig.  
 der einfaltig man einfaltig ja ja ja,  
 und der einfaltig einfaltig ja ja ja.



Das Freundes jere, og was zo sein  
 Des die Koderung, die so fahen,  
 Welt er sich besorgen  
 Mit seiner Meistarschaft,  
 Mit Listem und mit Eifer,  
 Was er dem gutem Gutes lag,  
 Was er die vor unget mit dem Tag,  
 Was er so geyigen von Zug.  
 Die sagt unser Got, wie ein Zug  
 Als ganzlichen Knecht  
 Was er die Gutschaft bedachten,  
 Was er die nicht aufhilt anfillt:  
 Gib wider und gillt  
 Gern, oder in diesem Leben  
 Wandert die in dem nicht ergehen  
 Die Gassen der erzehnt der,  
 Was er die Meines so lang der  
 So Marfanbung mit der Welt.  
 Gottes wad er zu last  
 Guterdingt also man,  
 Was er die dawerly Gern,  
 Gib der Gutes und der Gut.  
 Was er Gassen wad der wad zu Mund  
 Was er vil von dem nicht haben,  
 Was er der die Gutes was baliben,  
 Was er man der nicht will von dem,  
 Was er sag er sagt, im was:  
 Was er die foremen was dange,  
 Was er die sagt wad er gey,

Was er die die Gilt schalten waltent,  
 Was er wad er zu besulten.  
 Die Königin Marysolan  
 Ein Teil so geben fahen.  
 cap. 14.  
 Was er Geyigen Gutes wad er geyigen  
 Was er der Teil er dem Gut.  
 Was er er vil so gey,  
 Was er Geyigen Gutes wad er geyigen  
 Was er der Teil er dem Gut.  
 Was er wad er Gassen der zu Mund,  
 Was er man der drittem Teil soant  
 Was er geyigen Meines Knecht  
 Was er anff die die sagt die  
 Was er Marysolan Conscience  
 Was er wad vil geyigen, was er vil der,  
 Was er so Geyigen Gutes wad er geyigen  
 Was er geyigen die Gassen in der Gey,  
 Was er die die zwei fahen  
 Was er niemandes erwistnen,  
 Was er vil erwistnen,  
 Was er so geyigen fahen.  
 Was er vil so erwistnen,  
 Was er die Königin Marysolan  
 Geyigen was fahen,  
 Was er ein geyigen Gutes wad er geyigen.  
 Was er die Geyigen Gutes wad er geyigen  
 Was er wad Mundly geygent,

Was er die die Gilt schalten waltent,  
 Was er wad er zu besulten.  
 Die Königin Marysolan  
 Ein Teil so geben fahen.  
 cap. 14.  
 Was er Geyigen Gutes wad er geyigen  
 Was er der Teil er dem Gut.  
 Was er er vil so gey,  
 Was er Geyigen Gutes wad er geyigen  
 Was er der Teil er dem Gut.  
 Was er wad er Gassen der zu Mund,  
 Was er man der drittem Teil soant  
 Was er geyigen Meines Knecht  
 Was er anff die die sagt die  
 Was er Marysolan Conscience  
 Was er wad vil geyigen, was er vil der,  
 Was er so Geyigen Gutes wad er geyigen  
 Was er geyigen die Gassen in der Gey,  
 Was er die die zwei fahen  
 Was er niemandes erwistnen,  
 Was er vil erwistnen,  
 Was er so geyigen fahen.  
 Was er vil so erwistnen,  
 Was er die Königin Marysolan  
 Geyigen was fahen,  
 Was er ein geyigen Gutes wad er geyigen.  
 Was er die Geyigen Gutes wad er geyigen  
 Was er wad Mundly geygent,

Und was man bewirbt und  
 Amos best wirt,  
 das zu des selbigen Zeit  
 An den selbigen Ort  
 dem ersten zugehört.  
 Pünkt ward im forworn in Gomer  
 bescheiden, und das gaffert,  
 die ward aber in dem Land  
 von theil und von forworn  
 Misfal Angst und Not.  
 der forworn Anym werden und  
 vil dily und die gaffert,  
 das by anwunden mochten nicht,  
 das ward in misfal efliegen.  
 Des ney joel ist beyen  
 die zu Gomer zu dem Dunden  
 Die zwain begunden.  
 die ein Teil sich  
 des Anym von abonyant,  
 Golewolt der Namit,  
 das was zu des selbigen Zeit  
 der yonwisten reuna.  
 dem yafel und ein efliegen  
 Gode haderes von Linthuband,  
 dem groen bliz <sup>1103</sup> ~~was~~ beflrat,  
 die na Zwaingen was galung,  
 so was es der so Dymennant,  
 das man zu der ob widarsetz (Hofen)  
 Und das vil felter besetzt,

Man hat zu edelung  
 der yafel und der anis  
 Gode Ott von Godeleu,  
 Und was by der Finnew  
 der Gomer die man gefalben fent,  
 Und diefell by der Godeleu.  
 Mit yunt und zurecht  
 der Gode von Godeleu  
 die fawel und die Anis  
 zu allen Anis  
 Godeleu flirbeyung,  
 Und der besunderung  
 was by der alle Anis  
 diefell Finnew warden,  
 die man besetzt unnen sel,  
 die was Anis als wol,  
 alle was fawel warden.  
 Dofel ist der funder galen,  
 die an dem andern Teil warden,  
 der mis ist alle Anis fawel:  
 der Anis fawel von Godeleu,  
 das so fawel Anis  
 Anis mit Godeleu  
 so das zu dem Anis  
 der Anis muss galung  
 Und die Godeleu die Anis  
 Mit dem yafel und anis  
 der Anis was und der von Linthuband  
 das wichtige Godeleu,  
 das was so der Dymennant



Von Pfunden hat man = das was gez,  
während sein hat manigen gez.  
Von Pannambury und von Zallingen  
Weg in die meisten grünen  
zu halt und zu stul,  
mit willigen led  
Liaßon by des fessinn.  
Der bayund und grünen  
Die hwaren und zu hwaren  
des jenen und des Pannaz.  
Von man baylirfen sey,  
An der Panneston man abgaren  
Plyasinnu und Egniff luntom.  
By korn aw nist lantontom,  
Weg von lunde yafstuf  
zu lund und zu kynnuney.  
Weg so die hwaren luntom.  
By bayundon sit lantontom  
mit nimmender weg zu weg,  
Und yomun, des yafstufon weg  
Zeritfen zu yom Kapubantom  
am Weg, des lund und man  
Pfold lantontom waarden,  
des by nist mit lantom  
Lantontom nist yafstufon,  
des by nist in foyntom  
Dnylirfen des fessinn fad.  
Es weg de zu alles fad,  
des by des yaduntom,

Und es lantontom geyntom,  
des von lund nist yaduntom,  
Wie by lantontom waarden,  
des des nist lund zu foynt.  
Es waarden by zu stul  
des weyntom und in gantom,  
Wann by foyntom wol waarden,  
inwail des lund was  
Lantontom hwaren lantom,  
So lantontom nist Pannament lantom,  
Lantontom sol man yaduntom  
Wie man yaduntom die Egniff.  
Lantontom mit foyntom die hwaren foynt  
des lantontom wol waarden  
mit lantontom und mit lantontom.

capo XV.

Wie by lantontom waarden, des man  
feynt waarden foynt in Pannestom  
Lantontom, und tal des Pannestom  
lantontom.

Der foynt got des ynt.  
In ja hwaren und in ja nist,  
des by yafstufon lantontom  
Lantontom sol waarden foynt foynt  
Lantontom nist des lantontom,  
des de lantontom lantontom  
Lantontom Pannestom lantontom,  
des des lantontom zu lantontom

6  
Dinon kind reind zo groten groot  
dat er sou dat niet indwaert,  
dat wolden ginnen dien  
Egon er in die Med zo delinuen  
No was er sein luyt aegaten:  
Ain vifelt ja nymen yabaten  
Gindes in vinnon Defait,  
dat er groot oder git,  
dat yalobt ym fin ind alle  
mit veyataven Defelle  
die poten warden geseent,  
Vil die warden die ymment  
von luyt ind er pfeffon,  
dy falten alle pfeffon,  
dat ja er got zo Lou  
delind die finlichte Egon:  
Amen was veyannig von  
Amen datalben von  
Vil pwelewd ind ind Efloste: Litan  
Vil den die luyt falten giten  
Mit allen ion Defeen.  
Wie die poten vren  
era wil in fu niet veyannig,  
Alb ist de font pegen  
ob in sein ruyt yadonty.  
von luyt geyt der Defant  
era weg finben der sein  
Vil der luyt vren luyt pvein:

die Welt erind lenden fin fin lere  
Ainon facte, finz dindonen,  
von Rowentrat, ind vinnon Abbt,  
der Goldon vren dief anelaggt  
Ja Calawyt fereit.  
Luz yalobten by die luyt  
zo witten vren dafon gey,  
dy vram alle niet zo luy,  
dy warden er mit luyt,  
vra sou luyt vren  
Luz er zo luyt vren vren  
Mit vren geyt by fin vren,  
der ja mit luyt vren geyt  
got luyt vren geyt geyt fin  
Luyt de vren ind vren,  
Vil fin vren vren luyt  
Luz fin vren luyt  
die poten von luyt vren,  
die vren luyt vren vren geyt.  
Vil die by fin vren luyt  
Luyt in die Med zo luy,  
die fin vren ja luyt vren,  
vra finben vren  
Luz er falten vren  
Luz luyt geyt,  
ob er niet vren  
Vil den ind der luyt.  
Vil luyt vren by luyt,



Und gedenken in jenen Zeit,  
Weg zu drögen was zeit.  
cap. XVI.

Wen das mächtig König blunzle  
lang als Raon das Land.

Die lang des Landes Epaow  
zu im Zaiten jefon  
das mächtig Eünig blunzle,  
Ainon dem hat er der  
vil forjurnitk hancow  
Zur zoforn und zu lozgen (roft in lichte)  
Weg zu geroft gedwandne hancow  
zu Marforn des gut Land,  
das Kutar zu findan lang,  
dason er Marcyant finz,  
Und was yonant Abdalifan.  
Die dinst fit so wackfen  
dies lufiyaw Malid,  
des by auf dem bald  
den yaritan hantt er,  
also was by dinst des Eünig der  
Lang er dem yaritan jomun.  
Und also das König hat vannonun  
dies zu die Malid hat yafent,  
Weg die Polon hat yanzent  
von dem Land zu Astaxant;  
Die finz des König wint

als Polon liden in sein hant.  
dieser by fallen jomun jomun,  
Wen zu der zu was yndrest,  
Wen fin dazimig die dinst,  
des wolden zu yon wintem.  
In demselben Zaiten  
das König Hofmeister jefon,  
als hancow er besindan men,  
es hancow zu ja eil finz:  
Wen hancow nungant er jomun jomun,  
Und des jomun hancow mein  
Lust, der willyowen sein  
In und jomun Kutar:  
vil willilchifen gut er,  
Und juf, er wint zu lozwardt fang,  
Ob was Eünigman  
jomun Marcyant mit im nffon.  
Wen was der wint dazimig,  
er wintwardt yanzowland  
von hancow sein hancow jomun:  
Weg mein hancow wallen,  
Juf und mein jafallen  
jafallen des eil yon,  
Wen jafallen zu yonwan  
das so er yanzimig,  
Und dinst des er er eil finz,  
In meig des hat, und hant den.  
Weg by der had des Marcyant er  
von dem König wolden wifan,

auz waldent überlefen  
 An ja Gammes und under zu,  
 stumit yis die Nacht zu.  
 auz Marigant do yz Tay waut,  
 als taten sy ja erste Leut,  
 als ein Maister wurd gefungen  
 vil sise ofen yndarinyen  
 vil litten zu dem Gammes.  
 Auz waldent demit axon,  
 auz sy mit ja yz Gofe antan,  
 als wurd die luyes nist yegitun.

cap. XVII.

Uin sow der Gung Manzla son  
 syon anffing.

als sow der Gung ofomun hat,  
 das anffing sy syon und hat:  
 Ja pfallt yndarben um Davit,  
 auz ja mis lieb Gaf seyd,  
 auz syol warden syon luyes,  
 was yf may oder ofen.  
 Auz ja Gammes an mis ywat,  
 auz pfallt ja syon an mis yward.  
 demit frist an sow lay des Gunt,  
 die man der Tisch yndarben seut,  
 das Gung ayot jub als wol,  
 all man luyes gaf an sol.  
 die sy mit fawden yeggon,  
 und ein blait gefeggon.  
 und man die Masale demen luyes;  
 Anix stad die yward  
 mit Gungten und ywa widdluyes  
 von luyesman luyes Gungman

das sy und syon gafallen -  
 ta syon: Gama wis wallen  
 fu den Gammes gitten  
 das selben luyes yndarben  
 Mit ynter fagd syon an luyes,  
 und ist und warden bawent  
 was fawden walle seuen.  
 das pfalls sy lay bawent  
 auz an sel an fu Galtit:  
 auz luyes an warden yndarben,  
 To tut ja an yndarben.  
 die syon der Gung anffing:  
 das ist mit luyes luyes,  
 To pfallt ja mis syon,  
 was syon luyes ja ofen?  
 die syon die Gammes i  
 Gama, ja sel wol seuen  
 Uin ab luyes ist ofomun,  
 auz mis luyes luyes luyes  
 mit Gammes fawden luyes  
 von mannyen fawden luyes.  
 An luyes yz Gammes  
 To walden wis ywa  
 luyes luyes luyes luyes,  
 demit syon wis yndarben  
 Gung Manzla in lay luyes  
 zu dem Manzla luyes luyes,  
 auz an luyes syon luyes  
 An syon luyes und an luyes,  
 auz an luyes luyes luyes  
 von ywa yndarben,  
 auz ja lay nist luyes luyes,  
 to ywa an luyes luyes luyes



Zu huzzem. Weil es das sein,  
dem wallen wie alle yon sein,  
Also gesind wie von dem  
das es am end des amig  
Gefülten zu Ostermij.

capo XV III

Wen es sy gut, das sy binand dem  
Günig Otterkers zu rinnen huzen  
unnen.

Do der Günig anfand das  
Zupent no rind gefas zu  
von dem Gefidat hat,  
die Gult no mit jn yon gut  
Zu rinnen Gorneten ja.

Und so sy waren eponen darinn,  
so sprach zu ju: Ja huzen gut,  
Die wammigt minnen Mut,  
Und was ja mit yowant dazem,  
Do ist sein Wort das Laben sein,  
Ist walden az, dazem ist lab,  
Fugels mit Laben und mit Gab.  
Dit was daz ist so yowant,  
das ja mit huzen sagt yobant,  
Do hat das was Willen sein,  
das ja nunst der dem mein  
Zu huzen was lunt,  
das sag mein Lant was Hent.  
Ja seit mit jn besaltan wol:  
Wann was ein Mann sein sol  
Mit sinnen selbst Lant,  
Ist wien, das nist labwib  
von jn yalayßem entzungen,  
Am wil ist jn zulegen  
mit Gut end mit Lonten.

Do es ju seit gubneten  
Dinnen Willen goren,  
Geybrifet sey dem andern wul.  
Das Abt geyndt wurdigen  
Mit dem huzel dem Gorneten,  
dazem no wal sein,  
das es allmij Antwand  
dem Günig zelt yobem.  
So sprach: Got lutz end zolabem,  
das esfor fowent end wie  
Nof walden was Gie,  
die hat die ja seit yobem,  
das esfelt ja end die Wort lant,  
das wie end der lantem.  
Ja spilt das also zupen, (unorden)  
das ja minnen Willen hat,  
das sal mit Lant end mit Gut  
Lant so walden mein huzent.  
die huzen witen die zupent  
von dem Günig zu gubet Meist,  
das stait, dazem es yubet,  
die walden yon dazem,  
das fentem sy sprach dazem  
Zu dem Günig es der Mund,  
das es ja walt meist epend  
die walden im de dazem,  
als ja nuzolom was,  
die walden yon dazem.  
wirdem von Günig beyndt ein  
yon im Lunt,  
so jst, sy nuzolom indafent  
Dit gubet selb dazem.  
das yowannen de de huzen

Krainem und furcht,  
 Und das sy nicht antwort  
 Wunden sich der Marckten,  
 Das konigreich von Marckten:  
 Auf wunden sy gewant do,  
 Das der konig was fro,  
 So ja ist zu Angewand  
 Wunden. Das die das  
 Wunden sy sich das  
 Wunden zu zu that,  
 Sy gefelent lichen von gut,  
 Sy was nicht sein Gogot,  
 Das es gefolte so gefolten,  
 Das der lichen sind gefolten  
 Mit gefolten lichen.  
 Auf was der konig so amuffelt  
 Mit ungenuffen gut  
 Das sich in der stat  
 Die lichen in ja gefolten,  
 Ob sy demit ist wunden  
 Das gut, das sich ist nicht,  
 Wunden all die Abenture sich nicht,  
 Das seit, das ja Wunden  
 Wunden sein was:  
 Das wir ein Wunden wunden,  
 Das die konig sein was  
 Das lichen Wunden wunden ja,  
 Das was ja Wunden sein  
 Lichen gefolten in ja gefolten.  
 Auf seit man was gefolten  
 Das sy der Wunden und der Wunden  
 Wunden gefolten die gewant,  
 So sy sein von der  
 Wunden so sy die stat sein in  
 Von der land Wunden.

Die sy der konig wunden  
 Das die, und wunden sy ja,  
 Sy gefolten also sein,  
 Das sy der wunden was,  
 Das es gefolten sein was,  
 All es gefolten was,  
 All wunden lichen was,  
 Das der wunden was  
 Das es sich lichen lichen  
 Wunden wunden was,  
 Das es ja gefolten was  
 Wunden gefolten was.  
 Das wunden ja Wunden und das die  
 Man wunden nicht gefolten,  
 Also gefolten sy in lichen,  
 Das lichen was der wunden was,  
 Vil gefolten man was gefolten was  
 Wunden Wunden gefolten,  
 Sy gefolten mit und wunden  
 So sy sein wunden gefolten,  
 Das ja gefolten wunden wunden,  
 Das gefolten sy der gefolten.  
 Gefolten es was in wunden,  
 Gefolten was es wunden,  
 Wunden wunden sy gefolten,  
 Allmeist was der gefolten was.  
 Das konig lichen man ja die was,  
 Das man ja lichen in Wunden,  
 So wunden gefolten (Wunden) und Marckten  
 Wunden ja Wunden gefolten,  
 Das sy gefolten wunden  
 Das lichen: Vil und gefolten was,  
 Das es lichen Wunden was.  
 Das gefolten sy gefolten



De welen grondheit,  
die zu ein teil besagen,  
Allerley zu widerhalten,  
By walden sein zu hassen nicht,  
Allerley yegewonnen Zierung  
Zu yem nur des Gutes Tag.  
Dinst hat man manig jende Jug,  
das jey hinst, da jey so,  
das was leidig, das was frei.  
Walt ja in wissen die Ziel,  
Der Geist gegriest über alle  
Kunst und zwey fündel Jun  
Und nicht end fürstlich lichen  
Wey, die schenck fast  
des Königs Din, den man hest  
Macyant von Marhan,  
so walt der gewan,  
der er was geidat,  
Dinst fiderant fast  
Luit in allen Lunden,  
do liaz er yest unghand,  
Wey in Galick geb du,  
mit den sinen yest er der je  
In der Luit zu Ostwarin.  
By luten alle fainyflin  
das von Luitenstein end des Dymel,  
ob je sinen wank,  
Luz sy von luten Luz Frey,  
Manz was, das Lu Luz Frey,  
Luz yest ja galubten nicht.  
By gewinsten manifer in die Just,  
Luz er yem Könige erit mit zu,  
Dinst fast sy von ind Jun

der Könige Din in Ostwarin,  
Wey Luz er von ind wint  
mit Ginst er sy gewan,  
fellerly Luz ja Will. Lunden,  
Allerley er mit der hestung,  
Luz XIX  
Wilmun de Dinst zilatt zu Lunden.

do zu die walt geitung  
Luzell Lunden über alle,  
do hest er so zu Ziel  
Luz die Dinst zu Lunden,  
Luz von die felder Liden,  
Luzman wamit er von,  
Zu man ind man  
Galatt er den hestung,  
Luz sy in sinen Lunden  
Walt fideron von der Dinst,  
Luz Luz der funder end der Luit  
Von der hestung über alle  
Pride mit hest end mit fast,  
Luz sy von gewinsten Lunden,  
Luz alle verlyten Wey  
Luz sy den König liffen in,  
Und galatten wiles ja,  
By walden ja zu hestung Jun,  
Und dinst fast wafon ind luten,  
Luz der galick ind dinstung,  
Luz hest ja manig Luit gewan  
An der fast. do sy fast,  
Luz sein die Wilmun fasten  
Zu funder end zu hestung  
By lunden er ja yest.

Kommt was des freies vey  
 Und yowaltig in Osterreich,  
 Das er der Welt alles gley,  
 Und was die yuter Fing lay,  
 Die befehlt er mit dem Adel.  
 Darnach er fleigst bliffen gar  
 Feltain her von Osterreich,  
 By Leton alle freimpten,  
 Das sy warden on die Magern,  
 Das das zu in Gernst nicht lungen,  
 By warden in yalung  
 Mit dem von Osterreich.  
 Darnach er warden sein  
 Zu sinem Kelen von Josephin,  
 Ein yahrt er gute Man,  
 Das er yowaltig was  
 Das yuter lund zu Osterreich  
 Darnach so wurd er weithing,  
 So hand: Das den yadmetzt man  
 Das wie die yafafen sein  
 Das zu jingest warden gar,  
 Zu was der Man nicht tarstent ful.  
 Als ist wyllet yawandt  
 Auch Osterreich das lund,  
 Das er dem steyf lundig ist,  
 Darnach wyllet, in walfen freit  
 Ein lund wurd er wurd ein lund  
 Gungt er janditas nicht yagont,  
 Das wurd er in in yafafain,  
 Das der Krieger freidung  
 By mit Jolan unterwandt  
 Osterreich und Osterreich  
 So ad der steyf lundig wurd.  
 Dalt zu daren fagen gewurd,  
 Die lund mit warden gar,

Das zu yadmetzt man  
 Dalt zu, das mit der lund gungt,  
 Die yafalt zu zu warden &  
 Die Kriegerin Marygaton sinu,  
 Ja gungt mit mit wurd yagont,  
 Wann sy ist on warden wurd  
 Gungt lundig lundig  
 Zu was sy in der Gungt,  
 Das sy mit lundig lundig zu ad,  
 Das wurd lundig lundig  
 Ja sinndat zu lundig lundig  
 Die Magern so lundig  
 Das das zu lundig lundig  
 Das zu lundig lundig lundig  
 Das die lundig lundig lundig  
 Und warden das zu ad,  
 Das man ad lundig  
 Ein lundig (von lundig) lundig  
 Das zu Osterreich in lundig,  
 Darnach lundig lundig  
 Mit dem lundig lundig mit dem lundig:  
 Das lundig lundig warden das zu lundig,  
 Ein lundig zu lundig lundig zu lundig,  
 Und warden zu die lundig,  
 Mit lundig wurd er lundig  
 Zu der lundig Marygaton gungt  
 Das was in warden zu lundig.

cap. XX.

Die Krieger Osterreich die Kriegerin  
 wurd zu Osterreich  
 So zu die lundig so lundig  
 Zu der lundig in lundig



An Vrouwen met en liegen sejon,  
Dy gezindten mit den volken yezon  
Zu Ziel von Gneibnuck  
Zu des Konigin gneib  
Als zij een hroeyen leid  
Janneden met gutas Gneid  
had yelubt end geyubt.  
In jaren janz, die wolden yfluyen,  
Als je God het ygealm.  
Verminnen jazon die Potom,  
End des Ministers von Minnen;  
Walt sy God ges wel dinen,  
Dy salt tonten deonty,  
Dy dat leund end des Geyamen,  
Ende dat leund het wolden  
Jubel wad erminnen.  
Dat my dat inna yezefon,  
De minnede sy sij terten sejon,  
Dy sy wad sy yezon,  
Dy er is half Otawa  
dat leund feren berjon.  
Ob dy yezefon my, ob sy wad  
den gideaten end wolden  
Geyzen otteberon  
dat konigt den end yezefon,  
Dint er ze hroeyen was beron  
den leund ze yezon,  
Dy dat yezefon  
den leund end beron.  
Beron end beron  
Dy ze beron ze gideaten  
guta wad x x von tonten  
die gideaten als beron,  
die God inna hroeyen  
den end dy gideaten,

Als die ze wad yezefon  
In den beron;  
End die hroeyen gneid  
Zuzefon die God gneid  
Beron end den Gneid wad,  
Beron dy er niet beron wad.  
Beron yezefon die in Gneid  
Dy der den, den je yezon  
Dint beron, den sy minnede  
beron, dy er in yelubt niet,  
dy de yezefon gideaten  
In den God wad beron  
die janz den beron het yezon,  
dy end die niet yelubt,  
dat wad er sy beron  
Dint beron end beron Gneid,  
Dy end mit den beron beron.  
die yezefon beron beron  
Als end die janz beron  
den den janz was yezon,  
die sy janz beron was yezon,  
den yezon yezefon wad.  
die minnede beron er je beron,  
den den den beron yezefon,  
dat beron beron beron  
In den beron beron  
die de beron  
Beron gideaten  
den den die end Gneid  
die beron je den beron,  
dy wad minnede end gneid,  
dy sy yezon ze yezon,  
dat die hroeyen niet wolden yezon.

Ich was ich heudalles vil fro,  
 mit dem ich also  
 mit Peter man verweist,  
 Ich sey sie langer verunglückter nicht,  
 die Geringe ich gebend alle.  
 Was ich hancum geschickte,  
 Ich soll mein hancum schicklich seyn,  
 Ich ist mich der Wille mein  
 Georg Pfeiffolt Jovin von Aminez,  
 Die fien geld von Limes  
 Widar von Paus,  
 mit fienaten und mit Paus  
 Meyster von dem Geringe eint,  
 Wie es soll in fienaten Rind  
 Geman von der hancum Red  
 Verwind so fies gefund hat,  
 Ich fatten sie bewachen wol.  
 Wie sie der Geringe bewillen sol  
 Zu fienaten Goffent,  
 Ich und zu Limes Zeit  
 Von mir belibaten sandert.  
 Ich fien die lang nicht gefund,  
 An wann sie von der hancum  
 Von Paus wollen fien.  
 Ich will ich zu ad fien  
 Ich lang fien nicht belibaten,  
 Ich ich fien verunnen.  
 So zu die fiesfult wol fien.  
 cap XI.

Wie die Omnia hancum hancum  
 von dem Paus langfaten fien  
 zu fien hancum.  
 Ich von fien die hancum

An dem Geringe wahlen fien  
 derhalb die und Geringe  
 gocial demfalten hancum nicht,  
 die mit dem fiensten gut  
 fienaten von mit,  
 Als der hancum pfilige,  
 Wie von der was die  
 der Geringe mit fienaten  
 Gerdie so hat von mit  
 dem fien von dem verthieffent  
 so weist, so nicht verthieffent,  
 Ich zu zu stoff bestund nicht.  
 so indurwendt sie, so man zist,  
 Von der Mordlie überall  
 Und wie in der fien. Fall  
 von dem hancum waldent  
 hancum in die fien theatt,  
 die und nicht hancum  
 die nicht fien hancum  
 Ich mit von der fien hancum.  
 Von hancum so die wurd  
 derhalb mit dem fienaten  
 fien der fien, die hancum  
 Druck und fien  
 Ich nicht dem fien nicht  
 die hancum und die  
 die so hancum fien mit,  
 die pfilige so gewalt,  
 so nicht fien hancum,  
 Was hancum zu Paus will waldent,  
 Ich von fien fien fien.  
 Ich die die so fien  
 Ich dem hancum der fien,



Ob egannent fremder Gast  
Ward yaliden in des Landt,  
Daz es nit walsinft gualt  
Sey es nit walsinft gualt  
Man sey zu wunder lant  
Linsmil des Landt was fremdlos,  
Es nit nit, was wandlos  
Daz ad des Gansinnat zfliey,  
Ullinft Gansinnat haws weg  
Des Landt beswaren,  
Iy sey nit, was by wasen.  
Von Linthaus sein haws Ullinft  
Bliezig und merdlinft,  
Wann es hanz sit rannant,  
Und was kommen von Lannew,  
Wey dem Landt unley,  
Iy sey nit, was des mit you zfliey  
Iy selbat mit frawen  
Von Offenbau des Lintman,  
Auff was is, des mit you was  
Yatwandes Lannew sinnew:  
Von Landt des haws  
Daz man nit you yawn,  
Des do die Gansinnat fuston,  
Des yant des nit wandlinfton,  
Daz was nit you von dem stadt,  
Wo man dem Landt nit galt hat.  
Daz is nit haws von yannent,  
Die basiaton sit zafant,  
Wolt es zu yant yawn,  
Ob fangt es zu haws  
Ius dem Gansinnat merdant gaz,  
Nit des stadt was des,  
Daz von sinnew hant

Offenbau und Lannew  
Daz is nit haws von yannent:  
insinnat by zu haws von  
Woltan dem, des gewaltlinft  
Iy beswaren Offenbau.  
Des woltan nitlinft nit,  
Daz jufon, es was nitlinft,  
Und zu sifelt wasen yant,  
Des by wasen desmer,  
Des es zu haws nit wand  
Gansinnat haws nit wand  
mit fangt, gansinnat von des  
Von Ullinft des des merdant,  
Daz sit des Gansinnat haws  
Iy insinnat haws  
Linsmil es zinsinnat haws  
Des es yant und yant  
Wann zu die haws merdant,  
Nit by zu beswaren  
mit fangt, die des nit gansinnat  
Des Gansinnat haws: Nit is die haws  
Gansinnat und des haws nitlinft  
Iy litz nitlinft nit gansinnat,  
Iy insinnat nit yawn  
Des Landt und des haws,  
Wann es nit nit was.  
Des merdant des Ullinft  
Daz aber zu dem haws des:  
haws is nit nit yawn,  
Woltan sinnew haws,  
Gansinnat haws  
Iy will nitlinft nitlinft  
Des haws nitlinft die haws  
Von Ullinft Gansinnat haws

das in diesen auf neuen  
 Regimente kein geschickten  
 zu dem gefallt für weiten  
 Und gibt ja, das es so wol tun,  
 das es zu solch bewegen,  
 Wo das daz sein Name sein.  
 Ich will mit euch, bedacht ja mein,  
 Und wisset ja was laßt besand  
 Wallis hassen was das Land  
 thallen solten bedienung,  
 zu was nicht missbaligung,  
 Ich zu der Wille gut.  
 Ich was ja das zu mit,  
 das es in jungen Zeiten  
 ganz wald weiten  
 zu dem Könige thallen,  
 das es in in nicht gefen  
 An Galt und in stult.  
 das hängen wird viel daut  
 bewillt zu der Koral per,  
 Und mit ja ganz ditzere der  
 da tawen thaissonaten  
 hin weiten thaissonaten  
 die hassen mit vordere,  
 das thaissonaten die daut wa  
 dem König seine dafas.  
 ein Lieber nie so dafas  
 An meiningen daut wird gefen  
 Alt unter dem König nicht gefen,  
 das sein Gerecht was  
 da es daz sein die Mure,  
 so beynd in dem Gedanken  
 die und ja zu wankfere

als es gefant die Vollfart.  
 so gedult, ob es mit seiner Mess  
 thaissonaten bedienung,  
 Ob ja so wol gedienung,  
 Ich nicht ja das die dafas,  
 Mit was es den meingest  
 thaissonaten ditzere was?  
 Ich gedult es ditzere ditzere,  
 das es in guten thaus  
 den ditzere ditzere ditzere  
 Als es wol ditzere ditzere  
 Nicht das es ditzere ditzere  
 Wo was ditzere ditzere  
 Wie der ditzere ditzere  
 dem König zu ditzere  
 die thaissonaten ditzere ditzere  
 ditzere gut, das es sein ditzere  
 das es den ditzere sein ditzere  
 ditzere ditzere ditzere  
 Und ditzere wol ditzere  
 thaissonaten was und ditzere  
 das ja in ditzere ditzere gut  
 das es nicht die ditzere mit  
 den ditzere ditzere ditzere  
 Und da es nicht ditzere  
 ditzere die ditzere,  
 das König gut (?) ja ditzere  
 ditzere den ditzere sein ditzere  
 mit ditzere ditzere  
 ditzere ditzere ja zu ditzere  
 Ich sag nicht ditzere, das ditzere



In myns vil pölsing  
Vom fatters gress freindung  
da lang es wirt nicht son  
die hussen von wilden  
das man volfrat det ding  
von Nimbemburg huss wülting  
gabul in der yalmis  
und von Kumburg gant haimung  
Auch eson zu in die  
die unful der rone  
den sy yadurwont wol  
von Belmufaten huss Egel  
zu volfron der blawel  
und der die von Mumburg  
Auch gabul zu wist mit  
von Egarung huss freyfund  
und der gant von stummstein  
das was nicht der ein  
fang von hussen, die in der sin gant  
den der künig det gant gant  
fang huss diatman in der  
goylman auf sinen gant  
gabul mit yagabon wist  
denit sy gant von die kumb  
da sy yafalen in der mit  
in was zu kumb hussen gant  
von hussen künig walen  
sy was der nitling wien  
den gant der es hussen gant  
das was der sin diatman hat  
det hussen det freyfund  
zu den der was wist yafalen  
das hussentelich  
und der sin halber

desen sin kumb, solte sin  
das in in mit die hussen wien  
das hat manichas wol yafalen  
desen vil gant was waleon  
das der hussen det gant  
das künig sin kumb freyfund  
sinen unyaltigen stück  
es hat der huss sinen stück  
denit sy gant mit  
da in der duss, in volfrat mit  
an sinen fannon der gant  
es hat den andern sinen teil  
det gant mit in der  
wien man in der von wist gant  
an der sinen: hussen sinen  
das wist nicht manichon  
waleon der unyaltigen künig, sinen  
es duss in mit zu sinen  
det vil in in sinen  
det gant von den hussen,  
gabul wist es gant  
huss zu huss in det kumb  
sinen der gant yafalen  
gabul sinen huss zu sinen  
das in der kumb zu hussen in  
sinen man in der kumb  
und sy in yafalen huss  
gant der künigen hussentelich  
sy wist in sinen yafalen  
man sin sy der hussen huss  
mit sinen freyfund,

Ni epon yezoght wltij  
 Munnig vofen een frouwen,  
 Als kinden fof de yfrouwen  
 Ja fan des künigin.  
 Waz wazzen bazin,  
 Laz wil if fe fegon,  
 Eet fof sin niff batougen.

cap. XXII.

Wie viffocht wltij en veltzbricht  
 eponen it zu des gorfegint des  
 künigin.

Laz güt laz des en wazzen güt  
 damit en veltz vofel  
 Ja des künig yvoun,  
 Wazzen ju veltz veltz veltz  
 Wazzen veltz veltz  
 Eten en veltz,  
 Wazzen en veltz veltz veltz  
 firt firt veltz veltz,  
 Als des künig yfouren ju.  
 Wazzen ju firt, waz en veltz  
 des künigin wazzen,  
 Als ju yvoun firt  
 des gorfegint en veltz veltz?  
 By güt ju veltz veltz  
 Waz en veltz veltz veltz  
 mit veltz veltz veltz veltz  
 veltz ju firt en des veltz  
 Waz wazzen veltz veltz veltz,  
 Ob ju veltz veltz veltz,  
 Waz en veltz veltz veltz veltz,  
 By firt des künig veltz veltz.

Als man des gorfegint firt veltz veltz,  
 By man firt firt in des veltz,  
 Waz güt gorfegint veltz veltz  
 von veltz veltz veltz veltz  
 Laz by en ju veltz veltz veltz  
 veltz veltz, laz firt veltz veltz  
 Munnig veltz veltz veltz  
 Waz veltz laz firt veltz veltz,  
 Als by des veltz veltz  
 von des veltz veltz veltz  
 Wazzen by veltz veltz veltz veltz.  
 Waz en en des veltz  
 Ju veltz veltz veltz veltz  
 gorfegint veltz veltz veltz  
 Wazzen veltz, Waz bei en veltz  
 Laz veltz veltz veltz veltz veltz  
 Waz des veltz veltz laz  
 Laz en veltz veltz veltz  
 Ju veltz veltz veltz veltz  
 Waz des veltz veltz veltz  
 Wazzen en laz veltz veltz veltz,  
 Waz laz en veltz veltz veltz  
 veltz veltz veltz veltz veltz,  
 Laz veltz ju veltz veltz  
 Waz man ju veltz veltz veltz.  
 Wazzen laz veltz veltz veltz,  
 Waz veltz if veltz veltz  
 Waz ju veltz veltz veltz  
 Wazzen if veltz veltz veltz veltz,  
 Waz des veltz veltz veltz  
 veltz veltz veltz veltz veltz,  
 Laz by ju veltz veltz  
 Wazzen veltz veltz veltz veltz.



Des by yatkowane mit befielten.  
 Dinst ley des fursch unis  
 Zu Wien yea ofstleit,  
 Und sey fu krolen,  
 Dinst was so was ofomun des.  
 Es was yea reudach/Ben,  
 Und walt des felen ymo/Ben  
 Des Sigge, da zeiften ley,  
 Ullom so za Wawid = May  
 Dem King von Posen was yezalt.  
 Es oflegt zu fere den Gwald,  
 Dem von der King Malen  
 Gie zu Posen hat yalen:  
 Wenn es hat yea ymo/Ben  
 Was ya was end den ofomun  
 Von hazyoz firdenifun:  
 Wenn yea landfchafun  
 An yadallon was,  
 Was des fursch unis  
 Von fimm Goyfent fat.  
 Des hazyoz bewider hat,  
 Es hazyoz: hazyoz end May,  
 Was hazyoz firdenif ofleg  
 An lufun end an rigan  
 Des wil if fu zeifun  
 Ullom end den stinif,  
 Des ley riganifun  
 Dinst mein fawen waltan.  
 Von jingun end so ullan  
 Hat mein fawen da firdenifun  
 Dinst ja fawen mit za Mogen  
 firdenifun end lufun  
 Was so des ley yamun

Alles ja stoff yaben.  
 Dinst if yea Ullan leben,  
 Es bleibt riganifun,  
 Was mit Ullan riganifun,  
 Es wazyoz zu ley riganifun  
 All was mit lufun end Galt  
 Dinst mit yamun.  
 Dinst wil if fu vil yea  
 Ullan leben, was ja stinif,  
 Des ja ley mit yamun  
 Die Posen: hazyoz gitten  
 Des by yatkowane Piltan  
 Gazyoz mit riganifun,  
 Ullan if imo/Ben  
 Ullan fawen end ja galt,  
 Dinst mein fawen za stinif  
 Ullan lufun end if.  
 Des Ullan ja in yamun firdenifun  
 Von Posen so hazyoz:  
 Was if ley was fu  
 Dinst ofst, als may,  
 Des hazyoz if imo/Ben ley,  
 Des if it imo/Ben wil walyon,  
 Dinst stinif riganifun  
 Des mein Goyfent firdenifun,  
 Vil wol mit ley yamun.

cap. XXIII

Was hazyoz Ullanifun wids  
 fawen if in den Ullan, mit  
 wie der Posenmark wids if  
 yamunifun.

Des hazyoz Ullanifun firdenifun:  
 Was mit giden za Ullanifun  
 Von der Ullan-hazyoz wids hat.

Wenn und Gut die Stadt befehlet,  
 Das wird durchführer rüchzen,  
 Alle die mit demerger Lügen,  
 Dem sel das werden befehlet,  
 Das wir zu Länd und zu Land  
 Galt Staupen waltan.  
 Wir waren die das elten  
 Dreyerfuerer abblinif,  
 Der Kinstenlein Gues Ullaxin,  
 Und der Offenbergy Gues Regalomen  
 die das effleinen nammt was,  
 Was der Gering Waler  
 Gach der Gube fast yalen  
 Des Dages der Guesen  
 Lissen by sich nicht efuere  
 Woltan mit Jhaimen Gues.  
 der Künig Wier und Künst  
 Mit flint Lusen yfast,  
 Wie es dem Ungarn wurd  
 der Ungarn in dem Lande,  
 die Guesen er befeuntd,  
 die zu der Guit die waren,  
 Er yngund yngen zu yngun  
 Gualt fawntblinifan,  
 Das by im gut waren  
 Guesen der Dreyerfuerer,  
 Das by der Stadt fahen an  
 Dinn das Land zu Dages fheld fien  
 der Künigin Margare,  
 der es yalen der fast  
 In Lata Guesen Lutzold  
 In nicht Lungen waltan walt  
 In Jand der Guesen Jandling



By was yawitling  
 der wuigt fah auf zu,  
 Ant mein Mann if der ungen.  
 der Künig zu dem Guesen fah,  
 die es yfast und yfast,  
 der der Guesen Gues ein Teil fast  
 zu und die Künigin Margare,  
 der mein Guesen lab if der fast  
 der Land und Land  
 der mit Lutzold in der walt,  
 Was Staupen zu yngun wurd,  
 die es biternd und der walt  
 Margare abblinif  
 Guesen Lutzold fast der Land.  
 Mit was if das wird wurd  
 auf der Lutzolden Guesen,  
 Liss mit mein Luten in der fahen  
 Jp, so wurd er fah fah,  
 der lab if nicht die Guesen mein  
 Dinn Galtub was gut,  
 der es der Guesen zu dem Land  
 für Teil yngun zu wurd,  
 Dinn fahen er Luten Lutz,  
 Wie es Luten wurd fahen.  
 Mit freimlich fast fahen  
 die Guesen er Luten Gues,  
 der zu zu fahen wurd  
 der Luten fah und zu Luten,  
 In was zu fahen Guesen  
 der Guesen Guesen Dreyerfuerer  
 der was so fahen in mein,  
 der es der Land was zu fahen

da nimmest, was da huss was  
Geyen den ra sey überhaupt,  
Vil lity ex ostendieren janz  
Din huss ynfant sint der huss.  
In Zuyten mer by salten vau  
Luz Gantz, in er mit huss seß  
da vau in stoff für de Maz  
Vnd in Zuyt übergaiden ges  
fa balait de yfawen in jar,  
Vnd in dafallen Zeit  
Lofen sein jarer mit Gantz  
fines lofles, di er dag inß nuling  
Nur da Mat er sein Gantz fimez,  
Kulmays Zeit er do balait,  
Vuzt das mer ja er huss seß  
Do das zu Noyment was jalt.  
Lerney ofen Gant Gantzalt,  
da was ein Lindau,  
die hussam sein yfawen  
huss zu Noyz da huss vau  
do ja dafall ynfawen vau  
za dafall und za huss vau  
do wie dafall vau vau  
do fimez da huss er huss  
Gant Rimbalten, das er  
Vra huss vau und huss sein  
Kunig vau der Vit yfawen,  
Vra ym ist fat lity yfawen,  
da merust er zinfant za huss  
hys za Noyz in der huss.  
das & hat der huss vau,

das er so vau mit ja was  
Vil vil er er dag vau,  
Lermit mer er inß yfawen,  
Nuz er yfawen fat yfawen  
Vn Noyz der hussam,  
Vouen er inß inß yfawen  
Vil huss yfawen.  
die hussam sein dafall  
da hussam sein dafall  
ja dafall sein  
In lity inß vau hussam.  
Vil mer da huss inß vau  
Vn Noyz der hussam  
Lermit mer hussam,  
die hussam inß vau  
Vil mer ja huss vau,  
das vau by ja huss.  
die hussam vau dafall  
Vnd der huss vau  
An hussam by inß vau,  
Vra hussam sein yfawen  
An hussam dafall sein yfawen  
Lermit mer inß vau  
das hussam inß vau  
An ja hussam huss,  
Vra ja hussam und huss sein  
Vil ja die huss yfawen,  
das by hussam inß vau  
Gantz fat und hussam  
das yfawen da vau der hussam  
die da vau in der hussam  
das vau er huss sein

bynnen Witigen ze hantblumen,  
 den weg men dinstel indetken,  
 desweg men ze hantblumen  
 von Kamborrig gort hrimmerigam  
 das nist de unterigam  
 von paltew hosen hualomid  
 leuung in efingus zort  
 vursant sig dez dling,  
 und veat en Uibernborrig hoxe  
 hie ze Drey hantblumen.  
 leuung veat men indetken  
 von Radark hosen vursalt  
 de men sig nist toriges walt,  
 de men men zammern  
 hosen Wiltfing von Fouwusleia,  
 den men sig hrendy zflazom sey.  
 Nis fust, weg de yoffus.

cap XXX

Als Kunig Walar von Ungarn sein  
 Minne zag.  
 So der Kunig Walar  
 von dem kumde was yaten  
 von Straff, ja bezimnt dez  
 Wenn es selbt nist veyez.  
 Mit pater hat es bezimnt  
 dez Kunig Du mit Hofeintlandt.  
 Die Ungarn jiu nist yunden,  
 dez es sig sint indexwunden  
 hie ze Dreyes fimek kumde,  
 lab huffstort und de andeß  
 Wolt es fannon ze Straff.  
 sein vranen mit ja zoygen sey

Wolt mit veyezig kumfunt Minne,  
 so walt nist efoman leuung,  
 dez kumde nist veyezigam.  
 Nardloisam baynd es waabon,  
 dez die hoxeyzige gortauet  
 Men ze fa und ze Mauet  
 von Stauffen de Kunig Du,  
 lab nist! Dy dinstel kin,  
 Wenn Dy ja fat yaluden  
 Kunig Ottobertel Befurder.  
 Kunig Walar nist sy doliyon,  
 dez es ist was je veyezigam  
 des hoxeyz von eferam.  
 Wenn Dy fat jen fimek  
 Mit pater und gointam Straff  
 Gebort ulti je Straff  
 An eferam sind en Dreyeslandt,  
 dez lab kumde fimek huen,  
 Wolt es yeyon ja lab.

Auf vud ja yannasat pat  
 mit hantelen hat yaluden  
 Dy sollt dez yewid sey  
 dez sint huffstort gind  
 nist antledent vint  
 Geyen den hoxeyzigen von eferam  
 ja nist a veyezig  
 ja furdon warden veyezig,  
 und nist ja willend veyezig.  
 Auf die Stad lab yoffus,  
 dez men die hoxeyzigen sey  
 foyen de Kunige willend,



By wulden niet pillen,  
diez zingend by de yngen,  
die sy datelben dreyden nam.

cap XXX

Als in feid ynnest is worden  
tweyden den von Ungarn,  
den von Osterreich.

lyert, was der Ungar künig eslag  
die wail nu von Almann lag.

to sijn in dem künig  
hand und garmend,  
Alte und kind man da dinnig,  
Nü sijn wie is razing.

die garten die man nicht gesien  
die manen sijn die land nu  
zwischen fusten geiden,  
By warden so gescheiden,

die ein feid duos ynnest wail:  
Wem es was wail der Alsat  
der haren von Osterreich  
der eslag esliegen.

Alb zu sijn künig yngat,  
Din Vater der was hat  
von Japan künig künigler,  
falmig wail so bebalde sie

Alb nimm künig wail yngingst  
cap XXXVI

Als der künig Malen von Ungarn  
mit den von Osterreich gategt  
sijn  
Nü sijn, wie es sijn razingt:

da den künig was der Alsat tot,  
und so ynnestigen got  
Was alle sijn künig künig  
und so künig wail ynnest;

do sijn der fusten künig  
falon hie so Osterreich  
zu den haren, nu den Alsat lag,  
die sy manen einen tag

mit den künig Malen,  
und so sijn die fusten hie  
die sy die warden so sijn.  
Nü sijn die Alsat

die sijn die indessen künig,  
künig Malen sijn fusten  
diez Ungarn sijn warden,  
die warden die haren,

die sijn die künig künig  
peidenfalten, die die künig künig  
die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig

die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig

die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig

die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig

die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig  
die sijn die künig künig

LXXII.

... Ut emergentium apud nos novitatum multiplici-  
 citas te non lateat, scire debes, quod Marscalcus  
 / Henricus de Luring / nunc de novo, perverso  
 ductus spiritu ad Regem Bohemiae, qui eodem modo  
 perfidiae est infectus, tanquam ad eum simile  
 a nostra devotione recepisset, de eius translatione  
 a fide ad perfidiam detestandam, sicut speramus  
 in Domino, et infallibilibus etiam argumentis  
 didicimus, nobis et fidelibus nostris salus et  
 honor aueretur, cum infinitae contra nos in-  
 perfidiae materiae conceperit, quam cooperante  
 altissimo sic detectam evasimus gratiose. Rex  
 etiam Bohemiae non valens amplius suam perfidiam  
 occultare, ad delendam nostri nominis paleritudi-  
 nem et honoris, in tanta calliditatis astutia  
 claboret, quod cum eadem nullo modo populo  
 querearum discrimina evitare.

LXXIX.

... . Sane, ut status Domini nostri regis prospera  
 et floridus se a vestra notitia non occultet,  
 vobis duxi praesentibus intimandum, quod idem  
 Dominus noster nuper Danubium transiens  
 contra Regem Bohemiae, qui cum paucis finibus  
 heminas ~~divinae praesidii~~ Austriae subintraverat,  
 magnifica se accinxit, volens divino praesidio  
 ipsum omnino conterere, aut profugum in



in Bohemia partibus occupare. Praeditus  
siquidem Rex Bohemiae, nescio quo spiritu,  
vel quo ducibus consilio, pauca comitatus  
militiae comitiva terram subit antedictam;  
nam annumeratis plebeis hominibus, et bubulis  
inermibus in numerum computatis, summa sui  
exercitus vix ad sex milia se extendit; solus  
autem Hungariae Rex inelytus cum XL milibus  
Hungarorum et XVI milibus Germanorum, Domini  
nostri obsequiis se assistit; qui eundem Dominum  
nostrum, quem in patrem elegit, filiali affectione  
prosequens, licet affectus variis promissionibus,  
et sollicitatibus quorum pluribus blandimentis a  
Rege Bohemiae, ipsi, videlicet Domino nostro,  
indissociabiliter se conjunxit, secum in omnes,  
quos fortuna tribuit aciemus eventus. Sed ecce,  
praefati Regis meticulositas non valens latere  
regis, cum Dominum nostrum et Regem Hungariae  
castra movisset, et conjunctas se ad vicem se  
percepisset, statim ad dimidii miliaris spatium  
retrocepit, duo castra fidelium Domini nostri,  
quae ante progressum ejus ipsi, per inhabiles  
famulos ad manus suas treidorie pervenerant,  
praecipiendo quantumvis demoliri. Ex quibus  
inter vos discutite, et discutendo cognoscite,  
quod praefatus Rex Bohemiae Domino nostro  
non valens nec sperans resistere, contendit fugae  
praesidio se salvare.

Alle Altknecht ist ein lauter  
 lauter weyßes, weil es  
 nicht so oft vorkommt, und  
 kein Knecht

Alle ist es als die Muffen  
 unter dem, hat alleing Gering  
 zu Bienen alle die Jahre?

Es ist ein  
 Geringe & Pappas  
 Muffen & die Muffen.  
 Am Ende  
 Anfang ein Weisheit & die

Wenig zu Bienen geht es  
 König Wilhelm 2. Ordnung  
 geht es die Bienen Bienen  
 in Gymnasial der Layen  
 Kapazität für zum Bienen  
 folgen. Wovon alle die  
 Länge und ist dem

Es geht findet alle Muffen  
 in einem gewissen Grade ist  
 die Geringe zu Bienen  
 in der Geringe der Geringe, hat  
 gegen keine Feindes  
 es wird sie aber in die Länge  
 wird ab. König Wilhelm  
 in dem Jahr, es geht  
 nicht in die Geringe  
 der Geringe & folgt  
 Geringe.

Die Geringe Bienen  
 es. Es geht es  
 Bienen in der Geringe  
 in der Geringe  
 Anfang in der Geringe  
 auf einem für Geringe  
 Geringe, in der Geringe  
 Geringe in der Geringe  
 wird ab in der Geringe  
 auf Geringe Geringe  
 Geringe Anfang Geringe

Margarethe von der Geringe



46. Jufas alt.

7  
254

Junoem II. Liegenhaft en den  
unvollständigen Coarcediffell i. Sprige,  
offelzug. ist erst in H., lachend  
in 3 Grad. Es war nämlich  
Mehrwort mit Grobmanthel, Galana,  
mit Tofel Geyfe II in Ungern;  
i. Oberstest Grobmanthel Roopfen,  
zue mit Tofel Pohe II in 3 also  
guyte Wiffte. Es gab  
wahrlich niemanden, si binten  
sowenigst blinten, te si es, wof  
stänke und futebent el Caytan,  
brent wam.

Rein vbenzalt zu viel gefrim  
gefallen. i. Grobman, summa  
von Thent mit dem Pefen die Poo.  
gutes Berghend latta, ningen  
ein Briefe gewiten, i. im Angelfip  
i. Kinglich Briefe jedes gegennig  
hat Anbrygen summa jaindyge gote.

Zuriff ments si ein in falken-  
lein

I

frühste folgt die Cohernte Abnefma  
als Gutes nager Grobman gleich zum  
Anfang d. Anginny Adtatur.

Zuriff Oltos bülweg soll formen  
bey wagen mind Kinginny  
lyfom saulom falm, im i. in  
ein Kinginny Wäldeu gefungen  
fatta.

des feylichen an Rodey pelt et  
yoursen foye, et in Othobed  
pennunges luyse ammesen  
et Rind Jan Roven p' r'ofen,  
mit Frau Anu.

Othobed Romny gey et  
flagellent. 1 an.

Don vorant de Westphalgen  
beynate Margarethe helion,  
et si en Rind des Jungtomey  
hoffentlich, weil et in f'otobed  
y'ebren wa. et luyse p'it luyse mit  
ya f'ustinnung im Hofflichkeyt  
ye, et et y'fame mit M'annem  
y'offilten tyas im L'innem  
f'ulezornigk p'it. Mit ya f'it  
et m'ofen Rind

In et Ofluyt et et M'ann p'it in  
wilt et altes mit y'ebren tyas  
et Othobed h'ingste y'f'ont  
f'ubren  
R'uberigk f'ubren et Othobed  
1 an.

W'ann feylich et Romny p'it et  
luyse f'it y'ebren f'ubren; luyse  
mit Othobed Rind mit.

Am 18 Othobed 1261 wurd et in M'ann  
y'f'ubren et in 23 Othobed  
f'ubren et in et luyse mit Romny  
y'ubren.

et luyse luyse et luyse et in  
luyse p'it et in Othobed et in

abkommen.

Der Minister war auf im Auf-  
bruch von dem Lande, ging  
weg, der aber...

Der Militär war in Prater  
gestorben.

Meggersch 11. Apr. 1267 f. 1. Kommt  
zur Welt.

Abhaltung feierlicher, 2. feier-  
licher Sitzung, sollte man sich für  
offenlich bekennen.

Meggersch 2. Juli 1867 f. 1. Kommt  
zur Welt.

schon mit alle (a. a. O.) auf  
Abbruch für die, falls die Prater  
festliche Sitzung, wird  
die Gesetze des Gesetzes, der selben  
Stunde; 2. 1. Sitzung und die  
nach, Montag, findet 6. Oktober.

Andreas G. Dzierzew, lang-  
zeit, was die der Abhaltung  
sich, die der Prater, der  
Pflanzung. Seine Zeit wird ange-  
geben, folgende 2. mündlich  
für König! Welche der Prater  
weg mit dem Prater, der  
werden? Gede freies in dem  
2. 1. auf die Prater, die  
die Prater, die Prater  
Wilm dem Prater, die Prater  
... . Der Prater, die Prater  
die Prater, die Prater, die Prater



I

6.

Unmittelbar 200

da dieses wird dem belofft  
 gegeben. —  
 gleich nach dem freiwillich  
 yung Ottobert nach Rheinland  
 in dem neuen Pelyberg festhalten  
 forindlich in beyw. dem. da, wiew  
 alle ande kunden. by misfand  
 yungste Anfoind in Mannheim  
 festhalten vrompe Ottobert von  
 = lict in ferym i. l. w.

II

Ottobert vrompe kunden in  
 Anfoind penden mit in Gerten.  
 In lict in Gerten in Pelyberg  
 festhalten in Rheinland vrompe  
 lict in lict.

Jucht Gengen ppende in Ottobert  
 in lict in Rheinland.

Ottobert lict lict in lict  
 vrompe kunden aufgefalt  
 fult.

In Rheinland Ottobert yung  
 kunden lict vrompe, lict lict in  
 Rheinland yung lict (yung  
 lict vrompe in lict in lict)

Anfoind lict lict vrompe, lict  
 lict in lict, lict in lict  
 lict vrompe, lict lict lict  
 In lict lict lict in lict  
 lict in lict lict lict lict

III



des überige Könige und dem hie-  
zugethene fassendung 3 & 4  
überausungeln

III

Attobus überigle dem hie-  
3 fufum it refiert 2 vint  
zweih. die Cifum bolofe  
je ley die Cefpe die Meife  
ley die Cefpe.

Je und facht gyal. Cefpe, Die  
mech, Rivon, Rivon, Rivon, Rivon, fge  
Cefpe auf attobus 4 hie 4 hie gylt  
Postman. Attobus mit dem  
Rivon 3 Rivon 4 Rivon be-  
famt.

Rivon NB.  
3 abt. Rivon.

die dem Rivon 4 Rivon  
4 Rivon Rivon Rivon Rivon  
die Rivon Rivon Rivon Rivon  
Rivon Rivon Rivon Rivon  
Rivon Rivon Rivon Rivon  
Rivon Rivon Rivon Rivon

V

Je die Rivon Rivon Rivon Rivon  
Rivon Rivon Rivon Rivon

Je Rivon Rivon Rivon Rivon  
Rivon Rivon Rivon Rivon

Margaretha fateri hinc dicitur  
 dicitur, unde magister dicitur  
 tunc non de abbas dicitur  
 et dicitur dicitur in dicitur  
 solum dicitur. dicitur dicitur  
 unde de dicitur dicitur  
 unde de dicitur, dicitur dicitur  
 solum dicitur (dicitur dicitur  
 unde dicitur) Et si, quod  
 deus avertat, dicitur Austria sine  
 pater de filio dicitur, unde  
 dicitur ad seniore filiam  
 quam reliquerit, dicitur  
 unde et dicitur



I

Margaretha dicitur in dicitur  
 unde dicitur dicitur (valde pia  
 domina)

de dicitur dicitur Margaretha  
 unde dicitur dicitur unde dicitur  
 dicitur dicitur, unde dicitur  
 unde dicitur, unde

74

Margaretha dicitur de dicitur  
 dicitur dicitur dicitur dicitur  
 dicitur dicitur

Dicitur dicitur dicitur dicitur  
 unde dicitur dicitur dicitur dicitur  
 dicitur dicitur dicitur dicitur  
 dicitur dicitur dicitur dicitur  
 dicitur dicitur dicitur dicitur  
 dicitur dicitur dicitur dicitur

Regina et Maximilianus quibus in  
morte insuperabili Reuerentia  
et hoc gestione. Will. frige-  
nitas uide p. 109.

afflicta lament Regina honeste  
Namen curia vixit usque ad  
annum 1267. Ipse gestione in  
episcopo in Gora, Polon, sub  
Fozgynus ymum. in Alaba  
Lilimstedt conuicti p. Gorem-  
burg

Propter probrosum et inje-  
stum hoc repudium nullatenus  
Ansthalium appetens. et fides  
in otlocurum ualde vacillavit  
qui sic ex iusto Gopsepro in  
injustum transiit. Sed contra  
hoc ipso crudeliter se gerere  
incepit.

Regina et Maximilianus in  
Gora gestione p. 109  
Regina et Maximilianus in  
Gora gestione (des hoc uox  
in ymum p. 109, Galemus  
in p. 109) otlocurum in p. 109  
et Gora gestione p. 109. Quod  
quidem miles otlocurum de Graec  
inuitatum cepit, et Ulricus de  
Dürenholz officarius suo exhibuit  
et hic cum Regi in Bohemiam  
presentavit. In Regina gestione  
ipso uide gestione et: martyri  
Talus.

Gmündt zull pinner hyl mit an ungenant  
 luytzend sulog. Dullt ygen li  
 Antzbruch hovers, te = ab of hup-  
 gliem hoolup. Si inderinghul lullt  
 alle goudluytse ab doringt, woyt = of  
 2 in yeder hyl. alle mit in  
 luytzent, led de doring zullt rimmul  
 antant = de guldhouer was in mmi  
 luytzend doringt. De doringt infor  
 = hyl et kullit,

In Gmündt de Gmündt zullt Oktober 2  
 lullt zull de luyt = led Oktober, muf  
 lullt duffen ungenant de doringt  
 goudluytse rimmul, in fomm ungenant  
 in luytze in goudluytse, goudluytse luytzend  
 doringt led antant, duffen ab, in = 19  
 muf 2 muf goudluytse, led luytzend wyl, 2 =  
 Li goudluytse goudluytse hyl, led de doringt  
 = de doringt doringt = doringt  
 led goudluytse doringt = doringt  
 goudluytse goudluytse led led; duffen de doringt  
 Oktober infor, led de doringt goudluytse,



Meinfaul & Tival Meinfaul & Tival  
selbst jeh & j in lute pofe, der  
gibt & j, tagigst & jeh & jeh  
& will & lute wofen. Die jeh in  
jeh. Juchst & Stabmaly offmit in  
ein nure Lyobogst jeh bey. Me & j  
Ding? Ja jeh. jeh Ding jeh, wils  
& loofing jeh, & nure jeh oclatone  
Bisond & jeh nure jeh. Oclatone jeh  
jeh & jeh & jeh. Melk jeh  
ja, & jeh, jeh & jeh, & jeh  
de Meifon & jeh. Oclatone jeh  
jeh & nure madohnia & jeh  
& jeh nure de Meifon. Melk ab.  
Oclatone jeh jeh. jeh & jeh  
de Meifon Melk ab, & jeh; jeh  
mit & jeh jeh de Meifon ab, wils  
jeh nure de Meifon jeh & jeh,  
& jeh mit jeh ab. jeh de  
3-aktel.

zu Coblenz

Ich hab' dich lieb und will dich in meine Hand  
 nehmen, so du dich nicht weigern wirst,  
 die Handlung zu thun, die ich dir vorschreiben  
 will. Ich hab' dich lieb und will dich in meine Hand  
 nehmen, so du dich nicht weigern wirst,  
 die Handlung zu thun, die ich dir vorschreiben  
 will.

Ich hab' dich lieb und will dich in meine Hand  
 nehmen, so du dich nicht weigern wirst,  
 die Handlung zu thun, die ich dir vorschreiben  
 will.

Ich hab' dich lieb und will dich in meine Hand  
 nehmen, so du dich nicht weigern wirst,  
 die Handlung zu thun, die ich dir vorschreiben  
 will. Ich hab' dich lieb und will dich in meine Hand  
 nehmen, so du dich nicht weigern wirst,  
 die Handlung zu thun, die ich dir vorschreiben  
 will. Ich hab' dich lieb und will dich in meine Hand  
 nehmen, so du dich nicht weigern wirst,  
 die Handlung zu thun, die ich dir vorschreiben  
 will.

zu Coblenz



My jense fontend, had is alle fin  
Lose die jense Dorne wach in d' d' d'  
D' v'igly in d' d' d' d' d' d' d'  
alle gut u' f' d' d' d' d' d' d' d'  
f' d' d'

(Holl 26)

~~Mein u' d' d'~~  
~~Mein d' d'~~  
~~f' d' d'~~  
~~f' d' d'~~

f' d' d'

Mein d'  
D' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'





And füzzeal  
Hörsbüchel  
no. 2. 8. 82. 417

Das fruchtbar, dem Adelich sein Hand gut, voll in  
des Folge, als 'Dulcatis (Königtes?) der Epistria von  
der Mainz, fürstlich die Geringkeit nicht Edythen  
bei der Kirchenwelt für Adelich bewacht haben.  
Die folgenden Tage nach dieser Augenzeit, voll ein  
alte alte Adelich in Abtes ferner zeitliche Zeit  
und Beden in der Linien, oft Aufsie für ferner Zeit  
jeiner Kestern - & ficht für in Abtes & Stadt  
verfassen haben.

Die Gesellschaft, was Adelich nicht liegen mit Abtes  
jeiner Laib, der fichtes Gliedern von, bloisem  
hüch mit wenig Gern, selbst welche Abtes  
wichtig gemacht, wie unermesslich, soj unermess-  
liche Dinge, Abtes blinzen, aber fündend in  
fünften Aufsicht, mit einer Karm gebohren  
Neb, welche wie bester Gern in ferner Abtes  
süßwitten ficht. Was in Abtes in fündend  
wie in der die Gern zu fünd, in fünd  
wie die jeiner Gern in fünd jeiner Abtes  
Zeit.

Was die von fünd fünd die fünd  
der Mainz, dem Adelich, als jeiner, jeiner bester  
fällor, nach dem wifich, der Gern gut, in der  
je wifich für dem fünd: es bitt Gott, je  
ficht je fünd, die Adelich die fünd  
fündend wifich je.



(Wieder ein Platz für Jakob Müller, den Cabaret-  
wirth, Schultheiß und Bürger Bürger, den so  
lebens zum Vortritt rufen)

Auf die Rathung des Augusten Hofmeisters  
Kunze des Augusten Hofmeisters Bürger, dem die  
Polizei gegeben. Die mit dem Brief 19. best.  
Anweisung mit dem Abt 21. N. Guller.

Auf die Mith gegen einen Goldschmied in Luzern  
des Brief. (Goldens Rath.)

Georg X dem Consiliarius in Luzern umsetzt die  
Geschichten der Stadt nicht nur in Rösige. Pro-  
prium von Adles hat auf die hiefige Commune  
und in der El Löwen. — Oktober soll oben  
nach dem mit Goldschmied gesendet sein. Der  
Brief aber sagt: man behauptet und Oktober  
(Oktob.) u. s. — Einige sagen, es geschah 19  
Eille ist auf Frau gestiftet worden, Oktober die  
Aurea angeblich. Migration und Salz Anwesen  
i. Luzern. — Die Frau Brief 2. Meinung Ende  
zu Gunsten Schultheiß. Wie bei dem von 2. während  
nicht mehr und feynstalt, alle Briefe in ge-  
pöbelig muss 2. In Luz. Die Schultheiß. Dem hiefigen  
Hof; Mith, Georgienwirth. Dem Hof. —  
die beide christlichen Geschichten sind bald geworden.  
die Walligen (Gmünd. Oktober. Endlich übertragung  
per alle in der Luzern von Metzgeren, die sich  
auf die Luzern Luzern sind.

Auf die Luzern, Luzern Luzern, Luzern Luzern

der Adelich Luzer des Grafen von Fouchard grüßte  
 dem Königt. des Heiligen Reichs; ob, wenn er Adelich  
 würdte, für die Welt eine seine Rüste sein Wilt  
 geben, zu für ein gründliche Tugend für seinen  
 (Christenheit Musiken v. Gerecht) aber so folgt  
 Albrecht v. Dessen v. Otto v. Brandenburg,  
 de Bürgerlich Landgraf.

Man verordnet de Heiligen Reich Adelich zu König  
 von 29 September 1273 an Tag Michaelis zu  
 regieren. Mit einleitend furchte wird die  
 angewiesen.



de Kaufmannschaft v. Jünglings in Adelich  
 de Bürgerlich Reich für seinen. Annehmlich Adelich  
 wird mit dem Adelich v. Grafen. de Welt und, als  
 man für die Regierung bringt: Dagegen die Welt, die  
 Welt, ob Adelich wird die Welt von Adelich  
 geben. Ich glaube, wenn ein Glück von Himmel  
 fällt, so muß es allein dem Grafen werden.

König von Bayern, wofür Adelich mit Welt  
 wird sein. Befehl mit dem Kaiserlich. Adelich  
 Regierung de Königt. für die Welt und de Regierung  
 geht ein einleitend Regierung über die Welt geben  
 wird sein. - Regierung von 21 Oktober, ein  
 Adelich, 3 Tage nach dem Welt der Kaiserlich  
 Welt. Adelich war damals 35 Jahre alt. - Grafen  
 Welfenreich im Land.

Adelich verjüngt seine Rüste, Marthild mit Ludwig  
 dem Königen, Ludwig mit Marthild Otto dem Königen

von Brandenburg, seinem Vize von Ottobrunn Grafen  
Lauter.

X.  
Süßel wird durch König Sigis. Bischof über alle Landesherrn,  
Bischof von Meissel sein Abt von St. Gallen in dem  
er ihm 3<sup>e</sup> versandt. - Lauter mit Meissel in  
Meissel ein, so er für sich versprochen wird, der ersten  
Schreibenszeitung soll, wenn erfüllt, der jüngere  
für seinen gibt 3 Jahre Meissel zum stillen Pfand.

Da da der Herr für sich auf Kommando 3<sup>e</sup> Gungus,  
soll Meissel 2 Meissel. Der ist für sich (eigen)  
er selbst, auf Befehl. Mit ihm gibt die besterben  
Gefährlichkeit von Meissel ein.

Da sich das Concilium wegen 2<sup>e</sup> Jahr von  
Lyon nach Constanz verlegt, Süßel hat sich in  
das ist erlaubt seinen Anwesenheit in Meissel. Er wird, was  
er die Zahl 200000 A. von Meissel. - Nun wird  
jeder Süßel der für sich selbst den Meissel 3<sup>e</sup> Jahre  
die für sich ist, sein Meissel Gungus  
abgelesen haben.

Schreiben zu Nürnberg. Es wird das aufgestellt,  
das der Gungus hat und in dem Meissel kein Meissel  
haben können. 3<sup>e</sup> Jahre, von Meissel in  
Meissel für sich ist 3<sup>e</sup> Jahre. Ottobrunn  
in Meissel. 3<sup>e</sup> Jahre Meissel Meissel. Die ist die  
für sich Meissel Meissel ist der Meissel Meissel  
für Meissel können. für sich, der Meissel ist  
Meissel Gungus hat allen in Meissel Meissel  
allein Meissel und soll, für sich, für sich 3<sup>e</sup>  
Meissel Meissel 3<sup>e</sup> Jahre.

1274

2.

no. 2. 2. 82477

Es wird ein neuer Brieftag auf Dienstag anzu-  
 schreiben. Ottobus, der wohl dem Herzog von Savoyen  
 zugedacht worden wird, lässt sich Milota v. Jussif  
 die Kurfürstliche Befehlung zu festsitzel Salzburg  
 besorgen. Freitag mit einem anderen Brief  
 Luzzini v. Savoyen besetzt in dem Krieg mit dem  
 Bundes, dem Salzburger.

Der Tag v. Dienstag kommt nicht zu Stand, weil die  
 Salzburger Krieg abgefallen war, ist die Zeit der  
 andern Feinde, wovon besonders die Markgrafen von  
 Baden die Haupt sind. Münsterberg, von Ottobus ab-  
 geschickt zu kommen wird von. Infolle hat Ottobus  
 die Luzzini v. Savoyen zum drittenmal auf Epiphonien  
 auf Dienstag.

Brieftag Luzern. In Brief steht, wohl die Zeit der  
 Infolle befindet sich in Person seinen Vaterlands Luzzini  
 beschickter Ordnung, einen Leinwand: Kopf mit Helm  
 da man zu seinen Namen: Grödel gewöhnlich Brief  
 Anordner oder Geschäftswort nennt. (Aber man  
 den nicht zu beschaffen mit dem Feinde wegen. Die hat  
 Vaterland Krieg?)

Brieftag zu Augsburg. Als demselben auf dem feindlich  
 schickel in Salzburg, dem feindlich zu stellen, ein Herzog  
 die besetzt in. Vollkommen, fand Montag v. Luzzini  
 Anweisung, mit demselben ist Ottobus Pissani.

Die Gesandten von Ottobus, die in seine gewöhnliche Manier  
 nach der Ueberlieferung besetzt, ist die die Stelle  
 die zu gewöhnlich, so sie schickel, an man den das



Königin's Lyfverändring & Fæder afgæltene ]  
værdig min fængsel med de en dem mæske  
Pind ægning. (Jens Løffes Børnsfæ, København?)  
Othobes Gids den biffel bærferd i. Dabben  
nej Angtens, bryggs bryning den fæder & all ædning,  
bied den fæder. G biffel i. Dabben fied i] den  
Lufft bryg min betænkning, fæder, bær. Nej min  
indværg fænging: de & betænkning mit fæder bærferd  
betænkning fæder, alle de biffel bærferd de fæder i] den fæder bærferd de  
betænkning, de & alle bærferd, de & de bærferd  
Vin de fæder i] den fæder de fæder bærferd, ved i] den  
betænkning. den bærferd & fæder bærferd, fæder  
betænkning, fæder bærferd; de & bærferd fæder i] den fæder  
betænkning bærferd, alle bærferd bærferd & fæder bærferd,  
de de bærferd i] den fæder bærferd fæder, de i] den fæder  
betænkning bærferd bærferd, bærferd bærferd, de fæder  
betænkning bærferd alle bærferd bærferd de bærferd bærferd, de  
de fæder de bærferd i] den fæder bærferd bærferd fæder bærferd  
betænkning de fæder de bærferd i] den fæder bærferd, de  
de bærferd bærferd bærferd de bærferd fæder. Dabben fæder  
i] den fæder bærferd bærferd de bærferd fæder de bærferd,  
betænkning de bærferd bærferd i] den fæder bærferd, de  
betænkning den bærferd bærferd bærferd fæder, ved i] den  
betænkning fæder bærferd bærferd - i] den fæder bærferd fæder.

Ich bezugel v. keine gefant hies gleichfals .  
 Guldts wird die hies 3 befall = die bürgerlich  
 Nürnberg von hiesley als gefant an König Ottobrun  
 abgethan, ja angethant, das a. hies als auch  
 wüsten = gekönt überm König unvolant, ja  
 die gewöhnlich hies hat, ich hies = wies  
 ja die hies unvolant, = hies, Oge, hies  
 = hies, die von hies unvolant, = die hies = hies  
 hies gewöhnlich soll.

~~Pr. 104~~ zu Loge ab. Galsp. von Österreich.

1821.3

Es handelt sich über den Kontrakt des Verbores in de Calombrer, dessen Familie sehr viel auf alle weiblichen Verwandten erstreckt, die es doch nicht mit die Abzweigungen der letzten Erbfolge gienung. Dieser sehr ruhige, so wie der Oktober, als Gatte der ältesten Person der Familie der Neuchâtel, so vollständig gewiss zu dessen gewöhnlichen Lage.

Alle diese Punkte sind durch die Maßregeln in Österreich nicht geklärt, sondern es geht sich für den Fall einmal nachzuforschen. Auf dem Wege mit dem letzten Vertrag über die, die sein Opfer war.

Es wird, jenseitig am Reichthum, die Rechte gegen alle diese so guten Dienste laichete, sehr Willig der Anwesenheit gewarben. Diese war aber hienach für lange nicht, so sein Maßregeln war jenseitig gewarben. Stille.

Es wird in einem Briefe Stille gegen alle diese. Wenn man in Folge der Verwandtschaften nicht zu sein auf gegeben, so wird sich für die, welche nicht bestanden der langwierigen Feltman ist die Stille in Bezug auf gegeben war.

Unter dem Commissariat, die König alle diese in sein zweiten Ansehn gegen Stille Gilt Spieren, wird auf den von Megelesing genannt.



I. Anhang

Die H. P. von voll sagt in ganz Anlehnung, wie Engel,  
 unbennt, eine dinsten Bewegung ist dem H. P.  
 Anlehnung ist eine Forderung, in Anlehnung  
 in Folge, so ist kein Anlehnung der Anlehnung  
 unbennt. Anlehnung ist in einige Tage  
 von Anlehnung der Anlehnung ist in einem  
 Jahr Anlehnung. Es ist Anlehnung, von  
 Anlehnung ist die Zeit für Anlehnung,  
 so ist Anlehnung der Anlehnung dem Anlehnung  
 der Anlehnung ist eine Anlehnung der Anlehnung,  
 ist die Anlehnung der Anlehnung. Anlehnung  
 so Anlehnung Anlehnung ist Anlehnung Anlehnung  
 Anlehnung der Anlehnung, in dem Anlehnung  
 Anlehnung ist Anlehnung Anlehnung der Anlehnung  
 in der Anlehnung zu Anlehnung, so ist Anlehnung  
 in Anlehnung der Anlehnung so Anlehnung Anlehnung,  
 in dem Anlehnung ist Anlehnung so Anlehnung  
 Anlehnung Anlehnung Anlehnung.

Folgt bringt es sich über Anlehnung Anlehnung



20. 2. 1787

Gegens mich zu Fildstein hien die Reals in  
muchs zu Folien (Killer?)

hies Junken Linnichel sind in  
das mag in wol enomazzen mich  
Das in ein wyfter winnung gien.

Li Beförderung Woll in Honberg ist gemacht

Und ab fulzbracht in Dats  
die fünf dorfalt nach  
Und einen roten Diamant  
Lan es aber in jennach leit  
Wol uniggen wofen gestawet

Li wofen wofen in josten uniggen  
fi jat ein in jinnig gull  
tyndent witten stowet.

Ein Country ist in Linn Welt (jindlich der Linn)

Dilber uniggen Powell  
die jindten uniggen stowet  
Dinn witten D finn uniggen.

Cujus (Friderici II) filius Henricus filia Boemi  
secundum statuta repudiata, per dispensationem  
domini apostolici, sarrioni principum potitus  
consilio, cum filia ducis Austriae (Margareta)  
legitime sibi consulata, nuptias in omni libertate  
celebravit. Chron. Jarstane op. Rauch I 29. Ist das  
ein wofen?

Li Lufft in Ojonnigal Jenz in Dylbrey  
Lil firdige Ojonnig zu Wina uniggen  
In Wofen Gwilo, Firdinil uniggen  
Li Woll in O. Linnung in Lucina.



III. 2. Cronica de Melkhanstet fulla nima, nuply  
angit an vel leges de Defensor gromy,  
und was libri gubertat vnde, ap. Rauch

Sub Anon: Claustronebray, Lipsi ostendit  
de legem oflaw bi Prunsendorf (?) legem.

de Anonymi Cronica austriacum Lipsi ostendit  
bi pmo vltro feltyng grom lilel pmo leges ap. Rauch.  
anglyem: a libera civitate usque ad Newn-  
burgam, in campis qui vulgariter dicuntur  
Ganscevelt.

Donny legimur de Anon de pmo nuply angit,  
und legimur Oll und lorde daron tunc pmo  
grom, und de hanc nibe pmo legem und grom  
pmo pmo, und baderly pmo Anthonilow, lilel  
laron Wilkowitzen pmo pmo, und nimon  
nuply de: Und duximur legimur pmo legem  
und pmo pmo grom, und de Anthonilow Anon  
lilel pmo nuply pmo pmo. Alis hanc vnde  
Anon Anon pmo Anthonilow, und de Anthonilow  
Anon hanc pmo pmo de Anthonilow lilel, und  
Anon pmo alio alio lilel ab on alio pmo  
und Anthonilow lilel, de lilel pmo pmo, und grom  
pmo alio de Anon bi de Anon, und pmo pmo  
pmo de de pmo: vnde de pmo lilel wogul,  
de de pmo pmo pmo pmo pmo. Ap  
vnde de Anon, lilel de nuply vnde pmo  
Anthonilow lilel pmo, und de de lilel pmo  
pmo pmo pmo und pmo, pmo de pmo de Anon.  
grom alio de Anon pmo, de pmo lilel pmo

fust die dactyliden und dem Lunde, und dem Elites  
 witzgen fust die gewonnenen hundertlegie, fodiabuel  
 fust die gewonnenen dem Ulfalen, dem dem Zwinnzotig  
 Aladple, und die unteren hundert fust die gewonnenen  
 ino guttas, und fust die zu gootke gewalt und ausseuf  
 und fust dem hundert fust die gewonnenen fust die  
 zugehoren. Dülpe waz und lutt, die die fust,  
 die werden die mit die guttal geingon. die  
 willben klagen Gotte über die, und die klagen  
 fust die Gold, und kagisten ino fust.

das alle aften der Rünig wiff, fust es fust  
 wem if wiles und die hundert linnen, so will if  
 dem fust die mit und wabuel yamig wuffon. I fust die  
 will if fust die wuffon, und will wuffon, das wem  
 mit die fust die fust die fust die fust die  
 wuffon wiff fust die. alle es aber fust die wuffon  
 so wuffon es wiff langes linnen: wem. dülpe  
 lönnit der Rünig fust die dem dactyliden, und die  
 Rünig fust die dem dactyliden und fust die wuffon fust die  
 mit fust die: wem es vor fust die dactyliden wiff fust die fust die  
 guttan wuffon wuffon, und wuffon wuffon, das fust die ino  
 fust die wuffon fust die wiff fust die wuffon. die wuffon  
 der fust die mit fust die dactyliden und fust die wuffon fust die  
 lönnit der Rünig. das wuffon dem fust die fust die Rünig  
 fust die fust die, wem es alle fust die wuffon wuffon wuffon.  
 die fust die ino die wuffon fust die fust die fust die, so fust die  
 fust die fust die dem Rünig und die mit fust die wuffon: alle  
 es wuffon wuffon fust die fust die, es wuffon fust die fust die  
 und fust die, das es wuffon wuffon wuffon. dactyliden  
 wuffon der Rünig, und fust die: Es fust die die wuffon,

NB.

NB

NB.

an mich nur mich zu hoch schlafen; und sollte wohl  
einß Lebens hochgen, und kein dazyl yingz NB.  
zum indes die Anym. Also ginnig. In Anym  
mit jenen Anym. zu hoch, und dazyl den  
hoch und was falls sich anlagern. das gylt  
an dem Tag Anym, das ist das naff Tag des & dem  
Anym. Tag, nach Christi yingz 1278 Jahr.

Christoph. Haffmanni Anon. Bohemiae ap. Reg. II 1102

In Anym. die In Anym. Bohemiae,  
yngz die Anym: "mit ja zuwin Bohemia  
" und ja zuwin Anym."

jura municipalis urbis Kimmich ap. Sauck.

In Anonymi Chronicon austriacum ap. Sauck  
T. II. gilt all die hat die dazyl Anym  
Anym. (Anym.) in.

Anym. der Anym. Anym. Anym. Oktober  
in die Anym: Cornua qui faciunt, ne cornua  
ferre recusent.

Wolte mich Anym. in Anym. die Anym.



g als: der Tegel-  
feld.

Wien zu mir geht, die Besondere hat die Gegend  
 die eigentlich eigentümlich liegt einem gelb, dem  
 Gfalten Ottokar von einem Adelichen durch  
 Gfalten, den Gfalten, in ein Vorfeld einzubringen  
 hat aber: der Ring in der Mauer, die das Land  
 zu bringen dem das eigentümlich Vorfeld, so ein  
 & der eigentümlich Gfalten, in der Gfalten  
 Margaretenfeld aus, wie sie die Mauer der Gfalten  
 bekannt. Gfalten wird zum Gfalten die Vorfeld  
 esamialen, was es auch als bekannt, so macht  
 die eigentümlich mit dem Gfalten, wenn es mit  
 dem Gfalten bei der Vorfeld beginnt, so ist Wien  
 der Gfalten aus.



1.

cap. 77.

1. Akt

Dem Kaiser wird dem König Luz,  
 das er in Reich und Herz  
 Gottes die Königin Margarete,  
 die man von ungeschickten hat  
 Aul sein Thron und mit sein Thron.

Es soll in unsern höchsten Interimment in Ordnung  
 zu, und dem Grunde, der Regierung in Ansehung  
 sey. Was es nicht möglich, was ich verstanden wird.  
 Es scheint: und in Fall eines Mannes Margareten  
 Land soll ich bleiben, nicht aber sich mit der  
 Kindes seiner Mutter für übergeben wollen.

das der König in diesem Fall  
 der Königin Margareten ist und,  
 hing Spannung zu dem Punkt,  
 und sey ja kein zu gewillt,  
 die willkürlichen man Luz hat,  
 das gescheh ja wohl jauchend.



Es sieht bei König Walter in, wie man sein  
 die was Luzen und Pfaffen  
 das er der Kaiserin Kind,  
 das zu verhalten sein  
 König Walter Lusten von Messingen  
 hat ein Kind in seinen Armen,  
 das sich der Dienerin nach der Galmeien  
 zu geben Königinnen.  
 An dem von verhalten mag  
 dem König Kindes wird gesagt,

Das was das große was,  
Günig Malen gel es do,  
das es was es Gonn gel se,  
Lernit seit es sich ab der,  
fo sind der Kaden Koland Lunge.  
Die yalenit Gönig Malen es sein,  
das es das Koland sel zuwinnen,  
hied es sich sein ganz zuwinnen,  
Was es im die sich es Lora sag,  
fo sind sind yoness einem Tag. \* under

cap. 78.

Das König von Sachsen und Ungarn bekräftigen  
das Koland indet mit einem Lied. In König-  
rechten soll die Gönig selge.

Und die die Zeit selge mecht,  
Und die der Gönig sel gebrucht  
die Gönig sel selhen,  
es beym ja ein Dinglium ein.  
Das Dinglium ist es von dem Gönig,  
Und Gönig sel Gönig in ein Gönig,  
Und es Gönig sel es Wolt:  
Und der Gönig sel Gönig sel,  
das ja es Gönig sel,  
das ist sel Gönig sel,  
das es nicht Gönig sel es Zeit,  
Lernit seit die Gönig sel  
Lernit seit der Gönig sel.

Endlich:

So das Gönig sel mecht  
mit Lora und mit Wola Gönig sel,

brinnf man di luvant myf Frey und di byffend  
yaff von rif. Alis in yelife Unterrin yf Parton  
fess brinnf freyff Mis wuff id Dampf in luvant  
oifrenif. Wian berrind ab

an 1261: " Das myff es yofen Teil beleit.

cap 79.

Low Künigin dreygwart  
des yow des Künig dreygwart fad,  
und jaf luvit yow dreygwart,  
Jatz Gannuz es yow jizzon luv  
Mit dreygwart end mit Rot:  
und es feg myff wold luvon tad,  
Wann ja luviff zo luvig ja luvon,  
es feg zo ja dreygwart,  
Dunff man di fowen ja luv  
Narf ab Gfünigf Mis Kuvend.



cap. 80.

"Wie Künig Dalben wurd an die Gristen, des feg  
myff mit yow dreygwart", - yowen di luvon  
mündig.

Ja den jizzon  
di Gristen wurdem bevalt,  
des Dalben in ja Gwald  
Ja zo mirtum yub  
des byglicy Gwald.

cap. 81.

Wie ein Dard, di fuffbat Margt, in dem Land Concili  
dreygwart is.

di floyallvonten itavell in luvig.



2.

In yoyrat in den Ditten,  
 alle es nie sein soll erlitten,  
 Und allen Dingen soll vorgehen,  
 Dimein sprach soll es vorgehen  
 Und man gleiches anzuweisen,  
 In yoyrat so fochneisen,  
 Das der König in dem Reich gewist.



Der nunmehr will begründet sein und dem Fortschritt  
 kämpfen, der König unterliegt es aber nicht mehr die  
 Grenzen nicht freies, bis sie sich mit diesem nicht gut  
 geben.

cap. 87.

2 alt

Obgleich Ötzger, welche an Ungarn nicht gehen so die  
 Jahressatz an Ötzger. Obgleich nicht seinem Ötzger, Ötzger  
 Ulrich an Ötzger, zu bewahren und das Recht in Ötzger  
 Ötzger, der unter anderem fochneisen an Ötzger, zu  
 Ötzger wissen und es ist für Ötzger gegeben, alle  
 Ulrich an Ötzger, speziell in Ötzger nicht. Die wissen  
 das Recht nicht mehr, und Ötzger muss alle Ötzger das  
 Ötzger Ötzger und Ötzger, das, was man  
 Ötzger zwischen dem Ötzger Ötzger Ulrich  
 und Ötzger, und Ötzger fallen soll. Obgleich nicht dem  
 Ötzger an Ötzger und Ötzger. Die meisten Ötzger  
 Ötzger zu.

Weg zu 1 alt.



cap 88.

2 alt

Zwischen Ötzger und Ötzger und Ötzger Ötzger. Obgleich Ötzger-  
 nicht Ötzger Ötzger, die Ötzger an Ötzger  
 und Ötzger Ötzger Ötzger, das es ist Ötzger  
 Ötzger und Ötzger Ötzger. Ötzger Ötzger Ötzger  
 Ötzger Ötzger Ötzger Ötzger Ötzger Ötzger.

die aber küniglich se ergethen se haben, wiff ich woldest  
 das si bei ih zu der küniglichen von hofenm küniglichen geyhen  
 werden können, zu dem se selbst fließt. beide künige thun  
 mit gütlichem geyhen zu die loren. Helfgaber wiffen ist "Günig Dreyer Anger  
 beyden Seiten se finden in die künige thun, jedes blut  
 zu 12 Mann beyheit, ist in einem vanderen in der loren  
 gütlichem. Dreyer luytel die künigliche. Ottobes wiffen ist, Poly:  
 zu jule si sich, bey aber bewillt, ich alle bewillt die künigliche  
 zu sich ist se künigliche se künigliche, zu alle die künigliche  
 gütlichem sege mich. die künigliche künigliche künigliche zu  
 stand.

cap. 87<sup>er</sup> und 90.

alle zu sein loren viderwärtig geyhen lassen will, juch es,  
 das pflichtig, mit gütlich die künigliche künigliche zu. Dreyer  
 sich zu loren von küniglichen gütlichem ist. zu künigliche zu  
 künigliche und ich gütlich von künigliche, nicht die künigliche künigliche  
 in künigliche die künigliche. künigliche gütlich ist, ist es wird  
 ich künigliche, das es wird die künigliche.

cap. 91<sup>er</sup> und 92<sup>er</sup>.

In dem küniglichen küniglichen, das die künigliche von künigliche von  
 küniglichen gütlichem künigliche künigliche in künigliche künigliche künigliche  
 Ottobes künigliche künigliche künigliche ist, si künigliche die künigliche  
 künigliche künigliche; die künigliche künigliche künigliche von künigliche; die künigliche  
 zu künigliche künigliche mit dem künigliche. zu gütlich die künigliche zu die  
 loren. künigliche ist es künigliche

Mit allem ich künigliche gütlich,  
 die man künigliche mit künigliche,  
 künigliche künigliche künigliche künigliche,  
 künigliche künigliche künigliche künigliche,  
 künigliche künigliche künigliche künigliche.

An<sup>d</sup>  
 was das Gomben lasset  
 Was in der Zimmer wart,  
 die Fankeln wider den allzeit  
 Wol feindlich Wayen lasset.  
 So stund und nicht als Offen an Feindung.

cap. 93.

Miffenbray viel erobert. Althambay belagert. Dison ruffen  
 ist die Magaren zum Anze, da werden sich die Magaren  
 Das fallen freim Abzug. Denn ist die Magaren, so wird  
 da König von Magaren und seinen hies "Stag an Stag",  
 "Zus am Ofen".

An<sup>d</sup> von in der Stadt  
 Thronen, Krone, Jakob, Kalbau,  
 die hängen den allenthalb  
 die Thronen umgeben  
 Kunst der by seinen Namen  
 Gagen zu viel sein  
 Mit einem weißen Stein den perris,  
 den Leben mit dem Feind.  
 Die manchen by sich sein  
 Zu einem langen Jahr.



NB  
 da wüthet der König Ottobus hin, so die Österreich<sup>d</sup> in Magaren  
 hieser halten und wüthet sie, so ab ihm nicht joch ist gedient,  
 wenn so je Untert oder Pfanden von ihm empfangen, sondern  
 hieser zu sticht; so wolle ich meinen, so es immer  
 liess, dann dem so ist, und jagend ihm Gant hiesig  
 von Österreich, so geht und jülich, und so zu neuen Krone  
 besetzt, damit, stellt ein wüthigen, unter Wüthet und hies  
 nicht ges so gewunden Pfanden hiesigen.

cap. 94.

Als ob man zum Pfand kommen soll, bringt der König von Magaren

13  
persone und sind nicht sehr gut die Stübner, von der  
die Payeras nur ihrem alten Takt von neuen Chanzid  
messen wollen, so weiß die Brücken ab; und die König  
Ottobas <sup>erst</sup> persönlich der Stübner ist bezogen, gibt er sich  
auf diesen mit dem, indem es zeigt die Brücken ab  
alle Flüsse abwärts sind. Ottobas hat diesen  
auf Veränderung zu sein und bezeugt durch Ordnung,  
die ihn abzugeben sind, nachdem er 8 von Konstantin  
und ein Begehung gefangen bekommen.

cap 95.

Ottobas bezeugt Valburg (Kulburg) ganz begründet  
den Günstig sieht seine 3 Töchter und, den König zu langen  
Fingerringen, bis das letzte der Ungarn zum Glück war.  
Seine letzten Töchter, ganz oben sieht einen hohen  
in Ottobas bezogen und wird den Konstantin, der sich  
wohl sein, zum Kunst werden und der zweiten Tag;  
unmittelbar aber den Günstig Günstig von Pflanzung

da ist mit Wunders von Günstig,  
Nun was er drei Personen  
Kunstern sich gelassen,  
Und auf drei Günstig.

Anfangs will diese die Aufmerksamkeit alle einen Gott ablassen,  
die ist zu werden die Lösung und der Günstig, mit 11 von  
Kunstern von. Skizzen des 3 Tage, die man vollständig werden,  
nicht das Fortschreiten der Ungarn. Pflanzung und ab  
nicht das letzte Günstig für die Günstig "mit sie so gute  
Wunsch pflegen".

cap 96.

Nun läßt ganz oben die Lösung der Günstig, so daß die  
günstig bezogen in der Kunst ist die viel mehr. Und  
gibt Ottobas. was die die nicht abwärts mit dem 11 bezeugt.

3.

De konst alle Verantwoordelijken Opzeker Opzeker, de König  
en Muthfrees, ottolisch Opzeker.

Alle die de waren,  
 die gelijk, juist is juist,  
 dat by de gevolgen van:  
 waarom wie wij niet arde by was,  
 By dat die verantwoordelijken  
 van konst verantwoordelijken,  
 And ja blindheid verantwoordelijken:  
 When was de verantwoordelijken  
 de verantwoordelijken verantwoordelijken,  
 dat by de verantwoordelijken,  
 De was de verantwoordelijken.  
 De men by verantwoordelijken was,  
 dat de verantwoordelijken verantwoordelijken,  
 die by de verantwoordelijken  
verantwoordelijken verantwoordelijken,  
 And verantwoordelijken verantwoordelijken  
 By verantwoordelijken verantwoordelijken,  
 En wie by verantwoordelijken  
 dat by verantwoordelijken verantwoordelijken,  
 dat by verantwoordelijken verantwoordelijken,  
 De de verantwoordelijken verantwoordelijken verantwoordelijken.  
 Of men zelfs verantwoordelijken  
 de verantwoordelijken verantwoordelijken,  
 die en verantwoordelijken verantwoordelijken,  
 of men verantwoordelijken  
 dat de verantwoordelijken verantwoordelijken,  
 By was, verantwoordelijken verantwoordelijken.  
 When de de verantwoordelijken verantwoordelijken,  
 And de verantwoordelijken verantwoordelijken,



Leg es you ja well waltend,  
An demselben Zaitend  
Es so lumen wirt,  
Es wurd mündlich geseit,  
Leg sy Zerst gflayen  
Da es fressen mit dem Hengen  
Es so fess walden.

Als nun der König mit Leyer zuvorkommt:

Die Krone was, Lyone was,  
Münchs Josef Lyone gart  
Leg man dem König ist wirt  
• Bisain. Ich was, es was unvorbant,  
Es so König sein geseit  
Nun luyt es Lyone, und sein fess  
im Königin von Maltzger,  
Es so was man immer was es ja:  
Wo will es die fressen sein?  
Der luyt mit syal ergebnen  
des Bisill = Graft mit Graften,  
Weg es es was in allen fressen:  
Und wirt walt sy mit ergebnen,  
Leg es so walden fessert.  
Es so dem Wirt es Truf  
Lyone es fressen fessert,  
Und es luyt es gart ab,  
Es fessert es in es luyt,  
Und wirt es dem wirt was  
Wie sy es wirt geseit.

Der König, also die Colindigung ergebnen, bestiehl  
seinem Mordfall fessert und geseit, es geseit, es  
geseit ergebnen es besten. Leg es sy es luyt ergebnen,

besat er zürich und sagt dem König, wenn er seine  
Lust hat sollgraben wollen, wird es ein mittel alles  
Lands in hieser welt sein. da sagt er dem König.  
da König er mittel freunden. Im 1271.

cap. 97.

2 akt  
bedeutend ist für  
in 1271 ist die  
mühen.

Der König von Frankreich, hat er allezeit gutten sein  
an 4 tausend hundert mark. In dem land da das  
von dem Land König Frankreich, von sein das Land  
folgt.

cap. 98.

Der Bischof freunden in Veltburg, ein wille, ob dem  
Christen erwacht, besat er den zürich.

cap. 99.

2 akt (- 2 akt)  
in dem Land  
bedeutend ist für  
in 1271 ist die  
mühen.

König Albrecht geht in den krieg und wird er. In  
Lohn, da die hiesigen in Österreich und Mainz ein Veltburg  
Lohnen. Alle hiesigen in Österreich kommen dem König.  
den hat er müssen, mit dem Land von Österreich mit, von ein  
Gliederarbeit für zürich. Albrecht pflegt und die  
Aussichten Vorkehr, da jedoch es, in der in der  
Lohn und Gold, auf dem zürich, gibt  
zu wachen in dem Land freunden von Lohn, den Mann.  
Lohn mit hat er Lohnen. Das pflegt den Lohn von  
Lohnen

Wenn du das Mannbeweis er  
Nach seinen gut sein hat  
da geht er in Not,  
Wenn er zu ob dem Land Lohnen.

Der König hat er mit alle hat Lohnen, in ein Lohnen  
mit den zu er Lohnen: was in Österreich und Lohnen

gessen dem König fort. Es wird bei Herden geschloß  
und antheil an einem goldenen geländchen, die fische zu erwerb  
des heilig rathen. Es bleibet dabei, daß es bei König  
Vasillians wille. Endlich schickte ein böhmischer Pöggren,  
inwillig, die Hand bei ihm waschen zu lassen, mit einem  
Noblen ihn zu heilig in.

Ich König Matthias  
schickte ihm so viel  
In alle dem inbavale,  
das es kein feindlich outyalt,  
des König wird so gut  
Auch ungenade ding,  
das zu gut Geling  
den Got soll waschen lassen.



cap. 100.

Erklärung zu dem Buche des Königs und die in demselben  
handelt werden

Unser das es welt geschick  
God es sein und lang,  
das das vorerzogen  
fortwilt werden willt,  
das es nicht anders welt  
In der Leben das nicht  
die Herden die des werten,  
die haben es was  
das Unwissenheit von geborn  
Auch von Johannes \* König.  
Wann es das was so feindlich,  
das mit dem geistlichen Geyalt,  
das es was von Augen feind,  
Auch alles feindlich.

\* Kaiserliche

4.

die werden lity en jin yeghaint.  
 die wil jin weg mit fult fual  
 van Dingen dat fentel  
 And van Confessioen des wijfde Raif,  
 die wil fual des lab fies rief,  
 Mann en wolt zoolow  
 dat jin nicht wagt yowess.  
 Ducht en die geball/feft sandez,  
 Allen mit men de Egez,  
 dat ewelbom labom fawet  
 Ley en de geball/feft  
 van Dingen mit van Confessioen:  
 Mann en is wisthouf,  
 dat zo fainax fuit,  
 Andra wordet niet fuit,  
 die fofeinifom Rinnig  
 Andra zo so fainig,  
 dat jin dat was nunglunden,  
 dat zo niet fainig Lunden  
 mit den Doral rinnen.  
 Het fuit betwinnen  
 Rinnig Manyle mit fteinom Goo  
 Egebert und Zindinax  
 Aber niet mit den Digid,  
 dat was so yow mild,  
 dat wat vberfom mit yut,  
 Zwan litten fuit  
 wulfalten jin dat fuit,  
 Gooe Wunfifot und Gooe Graft/feft,  
 dat was en jin inax/wiltom



die Herden halden für yegitend,  
Die was hennen jist nicht gey,  
do sy heyten ley,  
ley der haupfackein  
ley nicht wuel foun  
dem Rinnig von Fafsim meint:  
Whenn du sich waschint  
ley nicht Adlex,  
Wolken sind an efant, oder wox,  
Zu Gamney und zu Naht,  
In Lawft, ley zu allen gant  
Zu belaiden was  
Fang Gant Alwinson \* dem heyligenyger \* Kindelofen.  
der was so yon belid,  
Vnt yegneyen Meinfort ein Taly,  
ley dem Adlex yegreen,  
fu belid von foun  
Fang binnen Lohm wal,  
das fuinte fuint dem amiffen groyt in Naht.  
No und yegneyen, ley guffat,  
ley fang in woy founy,  
do if yegneyen unter lauf  
Im Adlex zu Gamney,  
era du auf founy waichlog,  
Wie nuff hennordt Vnt der fubl nicht will, ley amind  
wid hennordt funderift Gufflofft ein hennordt foun yegneyen la-  
founy. Wie ninnig founen für Liffoun wasen  
Mareyraf Old mit founen wuel  
Guffel von Fafsim,  
Whenn er was foun foun,  
Vnt der von Marey rafoun.  
Funtig wird der hennordt an yegneyen guffel, do era  
yegneyen alt was mit hennordt foun.

2 Abl  
my/fes

cap. 101, 102, 103

Gierig unsern minne fiachen dem unsern Gerten an  
 Gumburg heilung und die Barone, wofür es also die  
 Gubertur brimpe wenn geworden, dem Niemand mag  
 es ist. Demut können die fiachen der frankland  
 zehnen und wafsen Wilsale Gerten der heilung,  
 la furschters vortrefften ihm ist. Alle es ist  
 ein, wann mit der Wafflichen baldig, wird es  
 der minne ist und der Markt gelidat. Die Gubertur  
 gegen dem und mündet. der Hertzog an dem dem  
 ist:

Sez die freilig gab  
 An yung und am gab  
 Niemand von ist in ist.



2. 6. 11  
 1790

Es sind die drei Guberturten der Reich, Maria und Paul von  
 wiffen, yung gab der Gub, der brüder der König der  
 England. Die andern drei, wofür sie lange in der  
 Gubertur, brüder die davon der "Gerten der East", brüder  
 der König der "Gubertur".

Der brüder der König der England hatte zugleich ein  
 ein gewiffen werden zu sagen. Auf die brüder, die der brüder  
 yung gab der England auf dem Reich der brüder, wofür es  
 die andern yung gab der 3 andern Guberturten. Die  
 wiffen es der brüder Gubertur in auf dem zu gewiffen.  
 der brüder ist der Reichliche von der Gubertur sind 4 yung.  
 Die wird ein gewiffen brüder der brüder Gubertur.  
 Hertzog Ludwig allein wiffen und sein Teil der brüder  
 brüder Markt

cap. 104.

der Gubertur, der der Gubertur, ist mit dem Reich, wofür es

erjant, alle en post:

Das die drey samt dem Lion  
dem drey Laton zu yachtes,  
Do das sy waren Gmessen  
als freilich Brief.

So geyet zu geliebt,  
Im Herten bei dem erbt,  
Das sy das warden nicht erdenst,  
Und das dem Freu dem lachen  
das sy solich Gmessen  
konsten an ein dinnung.

Da verfonten die Gmessen, yach aber das die anfangen  
Geld nicht zuweil. Jedoch können sie bei feucht  
zuerkommen in die Maß und neuen dinnung zu geben.  
cap 105 und 106.

Ein feucht hat liegen die Maßhölzer und 6 Messen, dinnung  
zwischen dem Langholz und der Linsen. Dinnung aller  
steht sie im Briefe über dem der Tauer, in dem Maß  
von Mennig, dinnung in dinnung, nicht nur frei  
Lachen. Das dinnung an dinnung erdenst dem dinnung,  
das die dinnung yach die dinnung dinnung erdenst und,  
da dinnung yach dem Maß der dinnung mit der dinnung  
nicht dinnung. Jedoch dinnung die Maßhölzer, die sie  
nicht dinnung werden können, alle die dinnung dem dinnung:  
yach in der dinnung dinnung an dinnung yach dinnung  
das dinnung und.

Das dem dinnung oder dem dinnung  
Nun die dinnung dinnung:  
O das ist die dinnung dinnung:  
Lachen der dinnung, wie fast ja

5

Also godesse an nris,  
 das is von goten für gubend  
 dem künig und papeinrent  
 In soz das künig gubend?  
 des Heilgouk ofidit von künig unanfalt mit dem künig  
 gemis in künigden da aben gubend künig in felle lag.  
 Wenn es lra pif nris gabillan,  
 Was aben sinen willen  
 das sinen ist nris,  
 Das nris gut galten got weiz.

cap 107.

die künigden des künigden in England und künigden künig  
 was künig, in dem si lagom:

+ künig

Gubend das is künigden  
 Was das is künigden nris,  
 nris künigden das von künigden got gubend,  
 Was es nris künigden in künigden,  
 Es is das von künigden,  
 die es nris künigden künigden sin. Got.  
 künigden in künigden in künigden künigden in künigden

Zorn es von von got das,  
 das got künigden nris künigden:  
 Wenn man zu es nris künigden,  
 das es von künigden von künigden.  
 Es ist nris künigden künigden  
 das es von nris künigden,  
 in künigden künigden und künigden,  
 künigden in künigden künigden  
 ein künigden künigden und künigden  
 got nris künigden künigden.



Auf dich ich, der es war  
 An Namen fast und ganz,  
 Worauf alle Tugend ein Gewinn  
 Dessen frucht ob,  
 Auf dich mich zu lobt  
 Zu allem in Genuß,  
 Ein frommen gut, ein abeln Freund,  
 Begierig das die man sel,  
 Was und Herden find es wol,  
 Und was es, der was Litteratur.

An diesem vortan vortan fast es 3 Pagen mit 3 Liffen.  
 Als das Schriftenschrift für die Kunst sein Litteratur  
 bringe, bekommt es beständiglich so viel für mich & von  
 Litteratur,

Auf dich ich, der es war  
 An Namen ganz und gar,  
 Auf dich so lang dem Schrift lob,  
 der es ein lang gewinn:  
 Ob dich dich Schrift mich man,  
 Gewiss der was mich, haben,  
 Wieviel God kann kann gut dem man,  
 Das sel es sich dem man was,  
 Was der Gedann mich kann ganz  
 Auf dich ein mich, haben,  
 Wieviel und Genuß mich man  
 Das mich die kann geben fast.

cap. 108.

Das man König fast mit dem dem Genuß, an das sich die  
 man fast man, man, das was es selbst die  
 gebracht, erlangt die Litteratur und Schrift Kunst. im 1274.

Wochendblatt  
 in 3 Akt.

cap. 109.

3. Abt  
1099

hervorkommt und bezeugt klagen ist die Unzufriedenheit und  
Mühsamkeit die der gewaltthätige und eigennütze überhand  
nahm durch den ersten Schritt und nun der nun die Mühsamkeit  
und die Mühsamkeit. Erst wird die Landfrieden  
geboten. Es soll nicht sein sondern nicht in dem Platz  
gesehen und in dem Herzog von Sachsen. Es König von  
Böhmen die der Herzog heimlich von Böhmen, obgleich  
galtend, erfuhr die Mühsamkeit nicht. Es wird aber  
über 12 Wochen in einem Tag nach Wittingburg  
und geschrieben. Unterdessen wird der Inhalt in dem  
Nächsten umfasst und durch Schrift.

cap. 110.

3. Abt  
1099

Und dass der Tag der Wittingburg finden ist der König von  
Böhmen in dem Herzog von Böhmen abgemacht nicht in  
Es wird aber die Bannurkunde nach Wittingburg in  
demselben Tag übergeben. Unterdessen ist der Inhalt  
für den Landfrieden die bezeugen, indem es allem  
nach soll und gelebt werden. Nach Wittingburg kann man  
in Böhmen von dem Reich gebunden, das dem König gehört,  
ist es einem Anweisung die bezeugen die nicht gebunden  
mit dem Reich nach Böhmen aufhört.

cap. 111.

Erste fald  
1099  
1111

Der Inhalt beginnt in dem ersten Buch. - Spricht an  
Concilium nach Wittingburg und, es ist der Geistlichkeit die  
Gebotung die Gebotung die weiter nicht, und so wird die Anweisung  
die Gebotung weiter nicht. Auf nach Wittingburg kommen die  
beiden Anweisungen für den nicht, jeder Anweisung steht die  
König von Böhmen, Bischof Anweisung der Böhmen die der  
König der Böhmen steht die Anweisung.

Das Bisthum der Diözese soll eine bestimmte Stadt,  
 alle die sein Land besetzen,  
 die jenseit, so hat der gute Grund  
 Zu gewissen Rechten und Einnahmen  
 sein Gehör, das was soll,  
 nicht und eigentlich  
 nicht sein Land wasfen,  
 so hat dasz Kardus gehalten  
 das Decretal und das Decret.



In diese Stadt bezeugt es sich über die Vorleser des  
 Christentums zu Mainz und nicht die Gültigkeit von  
 Anselm's Messen, so weit dieser demselben in  
 gegeben. Das König verweist ihn das allem, das es  
 gegen allem demselben was einem demselben für den  
 bestimmt gegeben. Dem inhalt es den ersten vollen  
 Anfertigung. Dies, besonders der Heiliggeist, sind  
 desher so erachtet, das sie der Gerechtigkeit hat gegeben.  
 Anselm's steht es über in demselben hat, und heißt es  
 gegen sich selbst die Gerechtigkeit wissen, so hat der  
 gewisse Vorleser wurde anders seine in demselben gegeben  
 und nicht, in demselben, das wurde das die, nicht in demselben  
 von demselben demselben, am wenigsten gegeben wird  
 von demselben, das es von demselben.

Nach Sammlung des Königs gibt Anselm nach allem, nicht  
 aber dem König von Mainz an Obdach, so ist  
 gegeben soll, was es in demselben von demselben, das  
 Anselm und Mainz, in Gütlich zu demselben, mit demselben  
 das es nicht demselben (als Punkt) nicht nicht

C.

2 alt.

wos du sag, weil ad zu den künften nist erlöset  
ab zu erweilten. Der künftigste findt in zu künft.

cap 114.

2 alt.

Der künftigste findt den König ist, König, König, König,  
mit künften und künften künften, die si künften  
sagen, und diese sind von der künften II alle selbe die  
Mittelstes erzieht wurd;

Do das sag was nist sind:  
Nur sult ja an erweilend  
das künft a erweilend,  
Dann das künft künft erweilend:  
Auch sult man was sagen  
Das die künften von der künften,  
Das ja das künft erweilend,  
Do das ja nist erweilend  
was künft und was künft.

2 alt.

Der künftigste: künft, künft  
die künften und der künft erweilend,  
Ich bin nun wol künft zu der künft,  
Das in nist erweilend  
Auch künft und der künft,  
Der künftigste ist ein künft zu er,  
Wenn in sel, so will  
Ich was künft wissem künft,  
Was künft ist in künft  
Auch alle künft künft  
Das ja nist erweilend:  
Es ist wissem künft,  
Das nist nist künft  
Mann künft der künftigste künft  
Das künft, das in künft künft



Was flücht ich in den heiligen Ort:  
Du sag ich fu der wafel,  
Die mir wurd Dreyer imtuchen,  
Mit mirer Grot ich der fien  
den Anger ab wurtillen,  
Und fien dreyer wurtillen  
Meyn Dreyer in der Nat:  
Kumb Grotten, alle er mir megal,  
Sag ich wurtillen,  
Sag mir dein Grotten Kumb,  
Und fien Dreyer Grotten Grotten  
Sag mir der Dreyer wurd,  
Sag mir mit Grotten  
Nag der der allertoten,  
Die Dreyer Kumb,  
Mit mirer der Dreyer,  
Waltre mids der Grotten  
Alle der Dreyer mids Grotten,  
Und mir Grotten Kumb,  
Die Dreyer der Dreyer  
Grotten fien der Dreyer,  
Und mir der Dreyer  
Sag fien der Dreyer,  
Die Grotten der Dreyer  
Grotten Grotten ob ja wurt.  
Nag, Grotten, mir der Dreyer,  
Sag Grotten der Dreyer wurt,  
Nag der Dreyer der Dreyer,  
Sag mir der Dreyer.  
Die Grotten der Dreyer,  
Sag ich der Dreyer der Dreyer,  
Ob ich mir der Dreyer



2. 101

den d'ing naef vaiten  
 Iaz en in so ynarigen 'zuiten  
 Minne leunt en mijs yvel;  
 Jone so was if eil wol vout,  
 Vaz mijs en in d'ing  
 Iaz d'overen yafijnef,  
 Oker bi den t'ine  
 Jy eil fin fin fin  
 End dex Max if zo Minne zuiten;  
 Vlit if abax finef Jrag vaiten,  
 Iaz kin if vns lozig.  
 Minne had Jragig  
 Joot vns en in g'viden  
 Des k'ing den k'ingst J'viden  
 J'gind mit J'gind  
 Iaz kin in mit ylingfnef  
 Des J'ngard vnteraten wel.  
 De k'ing J'gaf: J'oss kub sel  
 J'iff vns vns k'ing k'ing  
 Iis vis f'aten mit des v'el,  
 Vind kub de J'ra - g'vans  
 An yvel end en k'ing  
 J'iff end en k'ing k'ing  
 Mit k'ing k'ing k'ing  
 J'ubel g'vans k'ing en den t'ing.  
 De k'ing k'ing k'ing k'ing

cap 115.

J'gaf: g'vans; Jy was des J'ot,  
 Iaz k'ing k'ing k'ing  
 Iaz k'ing vns k'ing k'ing.

Und das ja seine nicht geringe  
zu beschaffen Zeit.  
Der König sprach: Es ist ich seit  
das fünf genommen waren.  
Nun, es wird sein ungenau,  
Es im November sprach,  
Freude und auf gessagt  
des Abtes und das Kuznecht  
das ja mit Geinisch eingewieft  
Im im November steht kälten,  
Und so maniges Meeres rätten  
Und was ich, hant, daso waren,  
Es soll dumm sein waren:  
Das wird den fünften fünf geben,  
Es hat zwar fünf Men  
In einem von firsden genommen,  
Der fünf ich einund neunund,  
Es von der Maßstabs  
Das wird den fünften sprach:  
Dy jetzt, die hundert einund  
In der den und ganz den ein  
Fünf selber firsden fünf,  
Ob jemand gefeit wird  
In der Thomas ganz der Meist,  
Und mit Lingen werden gessagt  
In der Lingen  
Das was ein ganz der fünf,  
Das man den der fünf fünf,  
Und an alle fünf  
Lief selber Meeres led Lingen,  
Alle witen die heiligen  
Und das Lingen es liden



*de. m. d. d. d. d. d.*

7.

Die Fustern was in dem Dittor,  
 Und jagt noch mehr davon,  
 Er seht sich nie gesau,  
 Und nicht mit dem die Zeit  
 Alle Tag bey dem  
 Ein kumb sein rassen,  
 Er nicht für die,  
 Und ja sein finwidet.  
 Der König der Zeit nicht  
 Das heißt sie so bald sein,  
 Long sie so end sein,  
 Ja der Zeit die in Kating,  
 Der die Fustern jagt  
 Dime Misfakt so viel.  
 Er jagt, Gross König, er wil  
 Mit dem sein jagt,  
 Was nicht ja immer jagt?

cap 116.

Der König jagt sein Jagt:  
 Er jagt die Zeit, die er jagt,  
 Alle er noch sein jagt,  
 Er nicht er noch jagt  
 Er jagt sein Jagt, Jagt er jagt,  
 Mein Jagt ist so wie die Zeit  
 Ein Jagt er jagt Jagt,  
 Der er nicht jagt  
 Als jagt sein Jagt,  
 Und er jagt Jagt  
 Die Jagt er jagt er jagt Jagt:  
 Er jagt in Jagt Jagt



Wann in jor gwer Veltz Land  
Ling forstt finy Avelan samt,  
Alst onstrenny der Moga,  
By sol n manny Gorge  
Fygnat werden ynfant,  
So es miab ul aadonod,  
Oder fult en bowing:  
For woud, jor yoling  
Alb en dan den fefal,  
By jor yndacht zo drefal  
Lila kromd zo bafultan,  
Wen dat fira ming wol waltan,  
Und warden norn theffewen  
Jores om viat lab fover.  
Mannyon fird at day fover.  
Der Margraf der Lanna fira,  
Und fagt dem King Kündolt,  
Wie jor der Papeirinty Holt  
Freydig end Alst was.

Gering Kündoltan was rufft yref,  
So man jor der weil:  
Wann en viat mit fagl  
Manny Liny gortt anwiff.  
So tragt jor der Zierantiff  
Und der yndem fawont firt,  
In der fahst mit fater firt  
Zu jor fol end lang.  
Der fahst firt ein Concilium' zo Lindowen.

cap. 117.

Alst dem Concilium anjornen. Gfandt et "König der <sup>Quatsen</sup> ~~Choraten~~"

die besten Beweiskraftigkeit erhalten, von geistlichen Gläu-  
 bern angenommen. missverstanden werden lassen gebräut.  
 Der Papst spricht mit 6 Jesu seinen Gefolgeten mit aller  
 geistlichen Güte und, um die besten bei der Krönung Anstell  
 zu unternehmenden Anordnungen unter 5 besternte. für  
 Kaiser trifft zu "Lindowen" und, 1868 freilichsten Ansehen.  
 die für des Papst seiner Leben.

cap. 118.

In "Lobau" bezogenen sich Anstell und des Papst. Ansehen  
 nichtig sich bewillt, für die Anordnungen 2 geben. Anstell  
 selbst ist aber ab, da es wohl wisse. das man nicht mit  
 irgendwas Anordnungen und unter statoren Bewillt nach dem  
 papst könne. dass dem wenn die in Anordnungen und An-  
 ordnungen für und dem Anordnungen willig sein würden, wolle er  
 für geistlich.

3 als  
1798

cap. 119

Der Papst bewillt für, einen seinen Anordnungen dem Papst der  
 "Anordnungen", dem einen Anordnungen bewillt, zum Anordnungen  
 geben.



Ob sich des Anordnungen der Anordnungen  
 an der Anordnungen Anstell,  
 das wird der Anordnungen Anstell  
 gelobt für dem Anordnungen  
 Anordnungen es ist nicht Anordnungen.

Anstell trifft wieder an dem Anordnungen und bewillt sich mit dem  
 Anordnungen Anordnungen Anordnungen Anstell nach Anordnungen. die Anordnungen,  
 es wird der Anordnungen Anstell, das der Anordnungen Anstell für dem  
 Anstell Anstell Anstell Anstell. Anstell Anstell Anstell

sich mit Ottobrun, und hied gegen seinen eigenen  
 Land, der Pfalzgrafen. Das er mit Adelich hielt  
 oft mit Hoff Aring gewissem dem Landen, das man  
 für den neuen Teil in das Reich in, in Ottobrun wird nach  
 Lynde haben. Die weltlich ist in Jahr gegen Adelich  
 und weltlich haben Magler, seinen Lynde gewesen  
 in Magier dem Adelich von Adelich in Land zu fallen,  
 davon, das die dem Aring Adelich kann in  
 geben was.

2. alt

cap. 120.

Ingleit nicht dem Adelich die Stadt familar, in das Jahr  
 das die Land und Land in 40000 Mark Pfunden.

N.B.  
3. alt

Lynde, was der von Lynde geging.  
 Anzalnyen Aring  
 so man dem Landeich gewesen,  
 das die fünf dem Lynde,  
 so erweist, das sie ist  
 An dem von dem weltlich,  
 so was was die sie dulten.  
 Manigra jenne sein  
 von dem und ist dem sein,  
 die hiedlich sie was.

von Lynde hat er beschynen in die Lynde, die alle  
 mit glänzer überhand glanz, was die gegen dem Aring  
 sind, als die er gut mit ihm manen. Die Lynde, von  
 beschynen in beschynen sein, als er nach ihm beschynen  
 gut, und er Lynde von dem Lynde gewesen, beschynen, wie  
 ab ist gut dulten.

3. alt

8.

Waz jiu liden yrtt ofom  
 laz want as wal jiuom,  
 fu want wantifol wid dinstaten Dymom,  
 laz niff jiu Dymomend wal yotseuom.

Guotmeid en Mildon, wil dem om König arjival it,  
 me hounat wird niff wofall - wulhiff j' König  
 Thidolf wid fudat dinsten end, de efloniffelste lende  
 winder wil luff j' baringen.

Lyssa, fu may niff wuldlingen  
 Ob job flouuffluffen luff,  
 Dint j' dinstfuffen mit  
 laz kumbeluff j' luff.

Ju luffufft niff yoldes may  
 j' dem, de ju luff simel.

de König j' luff, it luff yom  
 wab dem luff nuff it,  
 fuffe nuff wid j' alles fuff.

cap. 121.

Mis it niff wal befannt  
 Ob yomment j' luff jiu fuff  
 dem König luff end luff luff,  
 Ob alles nuff wal wuff,  
 De wuff nuff luff en nuff luff.

luff luff nuff j' Thidolfen end dem wuff luff luff.  
 fuff end j' nuff nuff luff

Dy luff luff end König j' luff  
 luff j' nuff yom nuff luff.  
 fu yuff luff luff end j' luff,



Und allen wegen die Pfaffen  
die felt man Regiment bestend,  
Es sind, als es gienge,  
Iez man von der Sünde,  
Und zu bestimmet bey der Sünde,  
Und bey dem man die Sünde  
Sind und wie die Sünde löst,  
da man die geystlichen müßt  
Sündes Pottschafft in der Sünde,  
die Sünde felt man so geystlich  
humbtlich oder waidlich.  
Sind geystlich so viel waidlich.

Cap. 122

Alle die Sünde die Sünde man die geystlichen Sünde  
mit Sünde Sünde geystlich man, man so Sünde die Sünde  
Sünde in der Sünde

In selber Sünde man die Sünde,  
die Sünde man die Sünde,  
da wie Sünde man  
Man so die Sünde geystlich Sünde.  
Man die Sünde Sünde Sünde,  
die Sünde Sünde man die Sünde,  
Iez man die Sünde man die Sünde.  
die Sünde Sünde alle die Sünde Sünde man die Sünde  
Sünde.

die Sünde man die Sünde  
die Sünde man die Sünde,  
Sünde man die Sünde geystlich:  
da wie die Sünde Sünde Sünde  
In selber Sünde Sünde Sünde,

Das sey von fawerden warden luntly  
 Das sein gawant mynt so luntly  
 Künig thundoll fawiden  
 Das vinstal wyl in Opreben und allest seine Opreben, dem  
 oftilt es mit gawden liltawgerts di lanten fawiden

cap 123.

Künig thundoll des bynnen  
 fawiden für den zu lunt  
 gaw way den seine fawid.



Als es die fawiden lunt, wyl ab den luntfawiden, das es  
 ift so wyl gawden gawden, und es wyl ift di luntfawiden.  
 Künig thundoll & gawt sich lunt und wyl lunt in den luntfawiden,  
 Das gawden gawden den Künig thundoll wylfawiden fawid. di lunt  
 fawiden den luntfawiden, wyl ift die lunt lunt gawden wylfawiden  
 fawiden, wyl wyl wyl ift die luntfawiden wylfawiden. Die luntfawiden  
 mit Künig thundoll by so wyl, das es ift ift gawden Opreben  
 seine Opreben mynt fawiden lunt. Das thundoll ift gawden  
 das wyl wyl den luntfawiden gawden lunt gawden den  
 fawiden. Die luntfawiden es den luntfawiden, und thundoll wyl wyl  
 seine gawden den lunt, das es wylfawiden

cap. 124.

Das wyl thundoll gawden luntfawiden wyl, fawiden es fawiden  
 die luntfawiden mit den luntfawiden, fawiden die gawden luntfawiden  
 den luntfawiden. Das thundoll fawiden gawden luntfawiden  
 es wylfawiden die gawden luntfawiden wylfawiden; thundoll die  
 luntfawiden:

Die Künig so fawiden wylfawiden,  
 Im sol gawden luntfawiden  
 Ze luntfawiden mit fawiden



9.

Die <sup>1</sup>beruht, <sup>2</sup>hierauf <sup>3</sup>hervor <sup>4</sup>gibt <sup>5</sup>ein <sup>6</sup>Legation <sup>7</sup>sein  
und <sup>8</sup>da <sup>9</sup>es <sup>10</sup>ist <sup>11</sup>ein <sup>12</sup>Legation <sup>13</sup>mit <sup>14</sup>dem <sup>15</sup>ein <sup>16</sup>Legation  
zustimmung <sup>17</sup>ist, <sup>18</sup>muß <sup>19</sup>der <sup>20</sup>Legation <sup>21</sup>von <sup>22</sup>hervor  
zu <sup>23</sup>übergeben. <sup>24</sup>Es <sup>25</sup>ist <sup>26</sup>altes.

Waz <sup>1</sup>hierauf <sup>2</sup>in <sup>3</sup>dem <sup>4</sup>Land <sup>5</sup>waren,  
der <sup>6</sup>ein <sup>7</sup>dem <sup>8</sup>und <sup>9</sup>King,  
die <sup>10</sup>zuzunehmen <sup>11</sup>Saligheit  
Gnade <sup>12</sup>ist <sup>13</sup>und <sup>14</sup>sein  
Die <sup>15</sup>beruht <sup>16</sup>der <sup>17</sup>ein  
das <sup>18</sup>ist <sup>19</sup>was <sup>20</sup>geschehen  
von <sup>21</sup>dem <sup>22</sup>King <sup>23</sup>Stendolfen.

cap. 125.

Die <sup>1</sup>erzählen <sup>2</sup>die <sup>3</sup>einige <sup>4</sup>an <sup>5</sup>dem <sup>6</sup>Stempel  
für <sup>7</sup>ein <sup>8</sup>was <sup>9</sup>der <sup>10</sup>Stempel <sup>11</sup>hervor <sup>12</sup>Stempel <sup>13</sup>aber  
gibt <sup>14</sup>und <sup>15</sup>nach <sup>16</sup>Stempel <sup>17</sup>gibt <sup>18</sup>ein <sup>19</sup>was <sup>20</sup>ist  
das, <sup>21</sup>wenn <sup>22</sup>es <sup>23</sup>gibt <sup>24</sup>ist, <sup>25</sup>sein <sup>26</sup>ein <sup>27</sup>ein <sup>28</sup>ein  
von <sup>29</sup>dem <sup>30</sup>Stempel <sup>31</sup>Stempel <sup>32</sup>ist. <sup>33</sup>Alles <sup>34</sup>ist  
in <sup>35</sup>dem <sup>36</sup>Stempel <sup>37</sup>ist, <sup>38</sup>gibt <sup>39</sup>mit <sup>40</sup>dem <sup>41</sup>Stempel <sup>42</sup>von  
Stempel <sup>43</sup>ist <sup>44</sup>ist, <sup>45</sup>da <sup>46</sup>es <sup>47</sup>Stempel <sup>48</sup>ist.

Man <sup>1</sup>ist <sup>2</sup>ein <sup>3</sup>Stempel, <sup>4</sup>und <sup>5</sup>ist <sup>6</sup>ein <sup>7</sup>Stempel  
an <sup>8</sup>dem <sup>9</sup>Stempel, <sup>10</sup>da <sup>11</sup>ein <sup>12</sup>Stempel <sup>13</sup>ist: <sup>14</sup>es <sup>15</sup>ist  
was <sup>16</sup>ist <sup>17</sup>ist <sup>18</sup>Stempel <sup>19</sup>ist, <sup>20</sup>wenn <sup>21</sup>es <sup>22</sup>ist <sup>23</sup>ist, <sup>24</sup>es  
gibt <sup>25</sup>es <sup>26</sup>ist <sup>27</sup>ist <sup>28</sup>ist, <sup>29</sup>muß <sup>30</sup>es <sup>31</sup>ist <sup>32</sup>ist  
ist, <sup>33</sup>da <sup>34</sup>es <sup>35</sup>ist <sup>36</sup>ist <sup>37</sup>ist <sup>38</sup>ist <sup>39</sup>ist <sup>40</sup>ist  
ist <sup>41</sup>ist <sup>42</sup>ist <sup>43</sup>ist <sup>44</sup>ist <sup>45</sup>ist.

In <sup>1</sup>dem <sup>2</sup>Stempel <sup>3</sup>ist <sup>4</sup>ein <sup>5</sup>Stempel <sup>6</sup>mit <sup>7</sup>dem <sup>8</sup>Stempel  
Stempel  
Stempel <sup>9</sup>ist <sup>10</sup>ist <sup>11</sup>ist



lay er das wunnen wolt,  
lay er thronment wolt  
widet sein willen, wachen.

Das erst wolt zum widetstand wachen, die loren<sup>der</sup> für  
besatzigen, in des that die dinsten erwecken in ab-  
geben.

Die dem schif held wachen, folgen der fabel mit  
in irfaten gegen hren feldern

Die zugunden wachen der fabel,  
was hren feldern mit der habel  
des dinstes wolt sagen,  
das wolt sie nicht liden:  
Dy sagten zu für den dinst  
ob es nicht in eynen stund  
das dinst pferst ein feld,  
das er zu dem wolt fures hand  
in wachheit zu dem zag,  
Ander er sich selbst bring:  
Wann er sie wolt erwecken,  
Dy lachen zu er wachen  
und sein guthaft dinst.

cap. 126.

Endlich mit 3 Tagen im dinst, die feldern fielt,  
das er dem hren nicht widerstehen wren, wunden  
schiffen im dinst dinst gesselt, die zu er  
dinst erwecken, und die liden, das er zu  
allem dinst in feldern besatzigen.

Die wachen liden den dinst dinst der fabel, zu  
auf die hren den dinst, dinst, dinst und  
dinst.

3 abt

Wel ward auffangens fince Wien  
 des König und di Königin  
 die die Winnen geysten ja zu Mayen  
 Manig solch Luffent.  
 König Kündolt alles erst bedient  
 der sich forcht sein Gemüts,  
 blindlich man zu Guts  
 der im Landen fast geseit,  
 der erndt er in die waschreit.



Ich ganz Land folgt dem Königlein ein Wien. In König  
 Kündolt zeigt allenthalben seinem Geist, seine Sacht,  
 sein Trüfflichkeit.

Bischof Johann, der hundertfaren geworben was in Wien  
 wird gar manig Gemüts gebildet und man lacht ihn mit,  
 Ollakawa zum freunden zu walfen. Was nichte L ich,  
 yegem der Anit zu freunden? Nicht König Kündolt,  
 je könnt mit ich ein Andere, der er vinder bestreiten  
 muß. Jedem sag er zu der diensthal an der Anit  
 gebunden.

Cap 127.

Derzeit war er ab der ein Manig und der Bischof Johann  
 ein freisung, die dem König Ollakawa Neysinbrigkeit erwe  
 ygen liden. Als Bischof Johann an Ollakawa ein König lach,  
 fand er ich lobend was Joan. da sagt er ich, wie alle sein  
 freunde ich zu Guts walfen, und wie er selbst, als sein  
 schaff und alle freunden verbunden die Ollakawa zu sagen,  
 und gleichet walfen können. Wann er freunde dem König  
 entygen zu sagen, je vinder auf seine Neysinbrigkeit die  
 ibleu folgen daller zu lachen haben.

do der König fort genommen,  
Sag es ja zu der Pinn vint  
In Jeron na der ja schied,  
Im wurd al' ergrunnet,  
Sag es dem Bischof ugenma hof  
In dem jungen Tagen.  
Alles wul' gegund es nach im fangen,  
Und sing ja gewinnend,  
Und hof: hanc Bischof, und jach ja Pinnend,  
So ja mit vint ja' dem  
Mit König Rudolphem Pinn,  
Der mit es last jach umbrecht  
Miner Land erd besetzt,  
Da das erd es last?

Der Bischof erinnert ich, wie hülolt ich ginnest nach Nien-  
berg gehorden, es der Pabst mit list dem König fin-  
selten wolle. Die Land der Nienberges mit freundliche  
Litten gesickt worden, aber nicht erlangt jach, es ja  
5) Koch.

So hat es, Sag es jach gesessen,  
Sag list ja man.

Le antyquist Ottobus:

Wolt es das nicht ja  
Am von freuentum,  
Der es vor jach dem list  
Sag demigant ja erd.  
Mit jach demigant  
In windtlay erlobt,  
Hf jach im list gesewelt  
Und gesessen von man leunden,

10.

Des mit is en jin vanden,  
 Odes ez mit nie en des laben gen.  
 Des bisspof ewelofat, Niemanden woude liefes  
 des koning gefallen.

Cap. 20

D'ning stundoll, des hald gieldt,  
 It en Mann in des gestalt,  
 End jin en ungericht,  
 Do des en euderlicht,  
 Do wind aben en anders d'ning,  
 It des gidas end fruning,  
 Des led fuy des sin miss:  
 It aben, des led galspist,  
 Des ja den sig verticalat,  
 End des laben sanpialat;  
 Do god'inspud fere leund  
 In des Twalen prund,  
 End wind vertilyt fere Mann.  
 Altes wuf des d'ning wofren,  
 Des stundt ja des nider seig,  
 Long sey en end swing,  
 End des en wider sint sey,  
 In den fiffpud en goud:  
 Goud, it wil fuy eolgen,  
 Wie fere it gin wofolgen,  
 Des wil it herfden wron,  
 Want ja mit desse gewron,  
 Des des Dinn alse galspud,  
 Des wron nie te desse jurf.

cap. 108.

Bisshof Damm woude my Willem end ffinde fere Ottobren



meiner Freunde mit König Rudolf.

cap. 129.

Das Buch der Herrschaft und Geist Gernard von Nürnberg  
kannst du haben von Frau auf einem zu geben. Das  
Buch der Herrschaft wird als und zu. Gernard willigt Otho  
das ein auf einem zu geben. ~~Wassergeld~~ in die Herr-  
schaft Gernard hat. Als es bei Nürnberg (Dorfenberg)  
als die Herrschaft ist, ist es ein andern Mal die Herrschaft  
im Gernard Rudolf, Gernard von einem Mann, Gernard  
von Mildon, das Gernard von Rudolfen wird. Gernard  
Gernard von Nürnberg, das Alton von Rudolfen ist  
von Lifford von, das Nürnberg von und Gernard von Nürnberg  
wird alle mit einem als Gernard so Gernard Gernard,  
als ein Gernard zu Othobrad einem Gernard.

B 201

Das König Gernard: ist Gernard was  
zu sein Gernard Gernard  
das Gernard Gernard Gernard  
die Gernard Gernard Gernard  
mit dem Gernard Gernard  
und von dem Gernard Gernard.

Leistest Gernard Gernard Gernard: Ist Gernard Gernard, das  
si ist Gernard Gernard ein Gernard Gernard Gernard.  
das Gernard Gernard Gernard, das mit Gernard Gernard  
will, Gernard Gernard Gernard und Gernard Gernard Gernard  
das Gernard Gernard Gernard Gernard Gernard Gernard  
Gernard.

das in wil Gernard  
ja Gernard Gernard,  
die in Gernard Gernard Gernard  
die Gernard Gernard Gernard Gernard,  
das Gernard Gernard Gernard Gernard

Und Gregory Lutzold:  
 Dem warden sy nymmer gelt,  
 Ayn wint der dinst nymmer gelt  
 An willigen milt:  
 Und des des was sy,  
 Gyn dinst, des gantst dinst,  
 Des sy jehant van dinst  
 Gyn dinst, so miltig end gantz,  
 Und sy dinst jehant dinst  
 Is dinst, die sy gantz dinst,  
 Dinst dinst end gantz.  
 Is wint van dinst dinst,  
 Wint is sy dinst  
 In dinst dinst die wint,  
 Und die gantz dinst,  
 De gantz is mit sy dinst  
 De dinst dinst is sy dinst.  
 In dinst dinst is dinst dinst  
 Gantz in Wien dinst.



cap. 130.

It wint die sy dinst in Wien. <sup>die</sup> dinst dinst  
 "in die dinst", dinst: Gregory dinst in die dinst,  
 die in dinst, "in dinst dinst"; dinst dinst in  
 dinst, dinst dinst in dinst, dinst  
 dinst in dinst, dinst dinst in dinst,  
 die in dinst, die in dinst dinst dinst  
 dinst. Die dinst in dinst, dinst dinst in  
 dinst, die dinst dinst in dinst, Gregory  
 dinst in dinst, die dinst mit die dinst  
 die dinst dinst die dinst in dinst dinst  
 dinst dinst dinst. It wint dinst dinst.

und die Dage von dem fürstlichen Ansehen sind  
nicht gebauet worden was.

do der Gung von ein fund hat,  
do wird der Gung von ein fund hat,  
do man den fürstlichen Gung von ein fund hat,  
Das aber den Gung von ein fund hat,  
Und für den König Ansehen von,  
do der Stil von fürstlichen Part.  
Mit Fleiß zu je gut,  
der es im Lief gütlich,  
Weg zu fort von dem Ansehn.  
Weg zu derren gut,  
der wird es gütlich.  
Ansehen und einem Ansehn  
Mit dem Gung von ein fund hat,  
Von der Ansehn fürstlichen Part,  
das Ansehn und der Gung von,  
Und die Ansehn fürstlichen Part.

NB.

3 A-M

Cap. 131.

Einig Oesterreich und 2 fide laiden, die der Heiligen  
für. Soll. Fürst von gütlichen bei der Ansehn,  
für, dem auf einem und Gung von ein fund hat,  
Es wird alle fürstlichen Part, was es ein Ansehn  
in die Gung von ein fund hat, das Gung von ein fund hat  
in. Soll. Weg. Unmittelbar auf die Gung von ein fund hat  
die König Oesterreich von Wien ab und auf die in Ansehn,  
was es fürstlichen Part, aber dass Ansehn fürstlichen Part,  
gung von ein fund hat. Auf dem einen Gung von ein fund hat  
gung von ein fund hat, die Gung von ein fund hat, aber die Gung von ein fund hat  
gung von ein fund hat, aber die Gung von ein fund hat, aber die Gung von ein fund hat  
gung von ein fund hat, aber die Gung von ein fund hat, aber die Gung von ein fund hat

ii.

Gemeinschaft zu Saffon.

cap. 132.

4 Abs

Als es nun nach hant. lasset, unversichet zu sein Gemeinschaft  
 mit hant. lasset: Was, das ist ja in selbigen Jahren  
 west. In die und zum hant. lasset sich die hant-  
 lasset. In dem, in die und jalt, ist die hant-  
 lasset. Sind die hant. lasset, wie man in dem  
 gemeinlich sagt. Man hat den hant. lasset  
 und es hat in hant. lasset und lasset, das man  
 in hant. lasset und hant. lasset sich hant. lasset  
 was: Wird die hant. lasset zu die hant. lasset  
 lasset, das die ist ja die hant. lasset sich in dem  
 gemeinlich lasset. In die und die hant. lasset, das die  
 hat lasset sich in die hant. lasset, die die  
 die lasset so hant. lasset. Die hant. lasset  
 sich hant. lasset, das die hant. lasset  
 die die hant. lasset zu die hant. lasset ist. Ob die  
 die die hant. lasset sich die hant. lasset, die die  
 man die hant. lasset werden, die die in hant. lasset  
 die die hant. lasset, die die hant. lasset, das  
 die die hant. lasset. Gesamtheit ist mit die hant. lasset  
mit lasset, sind die hant. lasset die hant. lasset  
 die die hant. lasset. lasset die die hant. lasset, die die  
 sich hant. lasset, lasset, die die die hant. lasset  
 sich hant. lasset zu lasset, die die die hant. lasset  
 die hant. lasset die die hant. lasset. Die die die hant. lasset  
 die hant. lasset die hant. lasset, die die die hant. lasset



Das man die Hofmann und seine nymmen Land  
kennet und die alle Kammern in den Gassen  
liegen werden.

Es wart dem König so zu tun,  
das er zu die sein Künig  
als ein seiner Egel - Künig.

cap. 133.

4 am

In Guckten König es wird sein,  
zu des Königin es so sein:  
Zuwa ja Volantien,  
was ich nach dem die  
Zin, oder nicht sein sol,  
das wart mir nymmen wol:  
Drit aber so so sein  
denn, das ja mit sein  
Ja dies end in Arbeit,  
Es wird dem König widerleit  
Zuwa find end sein,  
das wil ich zu sein sein,  
und mir selber zu sein.

Es wird ein Brief an König Kuntz geschrieben, wenn  
es ihn hat; es will ein nymmen sein, wenn es ihn  
mit ihm und alle abgaben Land zu sein.  
Denn die alle abgaben: das ist ein Brief, das  
es wird zu sein die Gassen, die ich end ein  
gibt: so soll nicht ein, dem Brief zu sein, und  
ich ein nach Kuntz sein.

cap. 134.

Das König ein wart nicht sein,  
Vil abal es zu sein sein:

In dem demnach nicht mehr  
 zu wenig yestern Grad und so,  
 auch das und dem Leib  
 lag fast gänzlich unter dem  
 mit ja wenigem yestern.  
 das aber ist gegeben,  
 durch die Lehrgabe eines,  
 es was ein große glänze  
 erhalten zu die nicht ungenügend,  
 die wird nämlich lag erlegen.  
 können wie im, so wahren die Strafen und der Reimern,  
 sagen wie, so wahren die Strafen und der Reimern,  
 wie schon schon der neuen zu bekräftigen.



cap. 135.

der König sprach: es ist zu wissen. Gilt 'in demselben fide  
 gelassen, in dem 'es nicht mehr halten; in dem mit  
 die zu der Aufklärung kommen. So spricht der Abgesandte  
 auf Antwort und beginnt sich zu erklären auf Briefen.

cap. 136.

der König Anhalten die Boten sprach er: es ist  
 dem König ohne Netz vordaher hat, sind im Unteroffi-  
 nicht zu der es geliebte was, so soll es von der Hand  
 und die Anhalt nicht mehr lassen. und ist die Absicht  
 gewissem will, und soll es gewiss sagen.

cap. 137.

Anhalt spricht mit dem König heilich von Ungarn ein  
 Pöbel und Todtbinden gegen jidennen. Der Kaiser  
 es will die Ungarn von Wien und Österreich. die sagen

ihm alle zu. Off wollten die Salbonen vertrieben werden,  
zu die nun einen Offizier finden ihm blieben - letzter  
wollte es aber nicht dulden was ihm es ist bel.

cap. 138.

Die Herren ziehen alle zu Land nach Lyons und wissen  
sich. Auf dem Lande ist ein solches und seine Sache  
zu belicht, das, was das alte nach Europa, und das  
Jüngere sich in der Zeit ist, jedes sich verhalten und ihm  
zugewandt. Auf die Nachricht sind ihm die meisten davon  
nach Ulm in die Gegend von Ulm mit 200 Mann. Auf den  
in Ostböhmen ist Graf Albert von Fürst von Goetz in  
ihm Tyrann.

cap. 139.

König Rudolph will auf die Hilfe der Papst in der Zeit. In  
dieser Zeit die ihm geliebte Leute. Auf die  
Anfrage nach dem Namen kommen aber nur 3 Namen:  
der Hofmeister, der Fürst von Bayern und der Hofmeister.  
atendell Meistermann, Graf Ludwig von der Ketz  
kann sich zeigen, bleibt aber für den Papst, trotz  
aller Mühen und Litten. Man hat es sehr weislich  
wollen. Sie war sich der Königsgelehrte nicht, die  
ist dem der Königen Land zu bewilligen.

cap. 140.

Die Könige Rudolph müssen, als Obere von  
den die Menge zuzuziehen ist

Und das im gewaltigen

In der Zeit so in der Zeit

In der Zeit so in der Zeit

Die Könige sind nicht nur in der Zeit

Und so ist sie in der Zeit

Auf manchen Seiten in der Zeit.

12.

S. 101

Es was bei ihm sein Ofen dinstig thone, wenn das  
 die hartegey Kollid, gaus zu ein misel Kollid,  
 der hartegey der Kollid; der hartegey der Glogid;  
 hartegey hartegey der hartegey und das hartegey hartegey  
 hartegey, und der Kollid hartegey hartegey. Im  
Kollid, hartegey hartegey; auf soll zu ein sein  
 hartegey der hartegey der Kollid; der Kollid und  
 der Kollid, hartegey hartegey es gausen. ~~und~~  
 der Kollid hartegey hartegey, hartegey hartegey  
 hartegey hartegey La der Kollid zu sein, hartegey hartegey  
 hartegey es in die hartegey hartegey im hartegey hartegey  
 was sein.

Merrigen hartegey hartegey  
 In hartegey es gausen,  
 Wenn es für mit zu sein  
 der hartegey mit dem hartegey.

Garde hartegey hartegey der ein Kollid, auf das ein  
Kollid hartegey der hartegey der hartegey.

La hartegey hartegey für die hartegey, hartegey der hartegey  
 und, für hartegey hartegey hartegey

Dit der der hartegey hartegey  
 Dit in der hartegey hartegey hartegey,  
 Es was ein hartegey hartegey,  
 Ob es ist hartegey hartegey der hartegey,  
 der es zu sein hartegey hartegey.

Alle die mit ihm sind, was ihm sein, was hartegey hartegey hartegey,  
 für folgt dem hartegey hartegey hartegey. hartegey hartegey es  
 und der hartegey, es es der hartegey hartegey hartegey, was  
 was der hartegey hartegey hartegey der hartegey hartegey und  
 fol der hartegey hartegey bei sich. mit hartegey hartegey es hartegey hartegey



in dem die Lomae.

Die Dinnon zofen ihm zu so einem Dintzen und so  
begab sich zu Mreofayg. ihm zungig zu erwecken.

Der gewöhnliche Lyring ein Dintzen spielt es ab, der  
zimmenden Mreofayg Lerbilte zu erfennen.

Das unterste Dantoy der  
Wol einzufeln Mey,  
die weil zu Mreofayg lag  
das Rönigst vgl.

Nun können die Dreyer aus Ofter = Geyren und die  
in Rönigst und Dantzen

Da zogt auf unfell der Mreof

Mit einem Gey Dantzen

Rönig Lerbilte der zung.

Nun was auf sein summung

Rönig Dantzen Gey Geyn

das Gey, alle in der Dantzen,

die Gey der Mreof und.

Es so der Gey zu Geyn

mit dem Geyn Geyn Geyn

Geyn das Gey nicht schlafen wolt.

cap. 141.

Es lag der Rönig Dantzen

Gey dem Dantzen und dem Dantzen,

das Gey lag und Geyn,

so fort sich so Geyn

Dantzen zu einem Geyn

mit einem Geyn Geyn,

und sein Gey Geyn

die Mreof die Geyn Geyn Geyn,

so fort so Geyn Geyn Geyn Geyn,

leynen vil meynen was zolnyen  
 ein jazy zolnyen und nicht jof.  
 König Rudolf de jax zof  
 zu den dreyen liffelben  
 die ungar und die wälben  
 mit enderzungen fithen  
 fupel der theilhaft verpfiten.

cap. 142.

König Rudolf begreut sein hraz, so wafte erne gmeinde,  
 der hrazen im dreyen theil der jaxen was. Jaxen  
 beiden hrazen lag ein jaxen jaxen, so erne beiden theile  
 yltendten: so wie ein moz, aber der hrazen wafte mit dreyen  
 jaxen liffen.

König Rudolf de jaxen jaxen  
 der er dreyen theil jaxen  
 der er ein den jaxen  
 der er ein den jaxen



so wird der König liffen verpfiten aber die dreyen jaxen  
 kommen mit freiem wafte. der jaxen jaxen die ungar  
 hrazen jaxen unter den dreyen in liffen jaxen  
 liffen. dem überlegt man:

die jaxen der dreyen jaxen  
 wenn ja was jaxen jaxen,  
 der er dreyen hrazen so ein jaxen was,  
 der er dreyen hrazen jaxen  
 was mit jaxen jaxen  
 so jaxen jaxen so jaxen  
 jaxen er allenthalben.

die wälben liffen erne dreyen jaxen jaxen, alle jaxen  
 an der dreyen hrazen, der er dreyen jaxen jaxen

13

erwähnen wird, und finden es bequemer und gerat, so  
daß sie ohne Gefahr werden gehen und in diesem  
Ort: erste angewiesenen Rimmern, die den Berg befehl  
halten. Überhaupt angewiesen sind die flucht, so denn  
Halben nachfolgt. Das Befehle geben wird in Bewegung  
mit Gewalt ist. Was aber nehm die Halben von  
den flüchtigen gehen soll

Das Berg den geben so viel  
den Halben befehlen,  
das sie nicht mühen angewiesen,  
da sie im fater abgezunden:  
So sie nicht ganz gewiss sind,  
so was litten oder Guck,  
den flüchtigen sie das furcht ab  
mit geben mit all.

Während die fimer in der flucht fester hinführen die  
andere von Berg das Befehle geben und ihre Stellung  
and.

Mit die Halben werden wird fimer, befehle aber von  
Berg. Die fimer in diesem was befehle, daß die fimer  
sich was abgewöhnen. In dem fimer befehle, die  
die fimer gehen die fimer halten.

Dies ist mit dem fimer  
die Halben gehen

Die bringen bei 200 gefangene fimer, und bringen sie auch  
was fimer und litten and, die aber befehle fimer

Sie gehen and den Halben befehle  
Was fimer fimer fimer fimer,  
dies fimer fimer was befehle,  
so es fimer was fimer fimer,  
so sie die fimer fimer  
sich in gehen mit dem fimer.

13.

Wann es geschehen ist, wie,  
 das geschah am vierzehnten Jun gahnt,  
 den halben Jun ist es fleißigst  
 mit Leib und mit Gut,  
 das sie sich alle haben gahnt.

cap. 143.

Am fünf den halben hieß der König Lützel sein  
 hies ermahnen, gewünscht, ob ob's zu Offertung ginge,  
 damit man es bekräftigen und abschließen, ob es aber  
 so geschehen sey ob die bischöfliche hies, das sie den  
 Tag zu dem gahnen. Es geschah dem die halben nachrichten,  
 das sie es wagt mit den feinden unternehmen könnten.  
 das gahnt man drückend. Am Pfingsttag ließ der Lützel sich  
 alle zum Kampf bewachen, und sollte das hies, jedes will  
 nicht den feinden zum Angriff setzen, aber die halben  
 werden das wachen.

cap. 144

Am April den halben, da sie kamen, das es zu Offertung gahnt,  
 gahnt, von Otthard bekräftigen, bei dem es mit off nicht  
 hies der bischöfliche. Otthard, ob es gahnt. den bekräftigen  
 hies und gahnt, fordert sie nicht, in der bekräftigen Offertung zu  
 zu halten. Die sagende sie, bekräftigen es aber geschickelt ist gahnt  
 bei dem mit ihrem Gewinn gahnt.

cap. 145.

König Lützel ordnet sein hies in 4 Thieren. Am fünf  
 es gahnt hies von Reichthal folgt es über die bekräftigen  
 wachen, die sind hies bekräftigen, den hies Melchior  
 von hies in den hies hies von Reichthal, das sie



König

demut in Worten, als wären alle tolltoren wieder  
grüße. In demselben Jahr in Paris durch die Königin,  
wobei allen, die es mit dem Reichthum mitgebracht  
habe, nemlich die Königin, die von Paris und  
Königlichen die Königin. Die 4. gestricheltes  
bestand die Königin.

cap. 146.

König Ottobus nach 6 Jahren. Die Königin waren ja  
zeitweilig abged, wegen mancherlei Uebel die es ihnen  
in ihren Jahren gegeben. Die 1. Jahr bestand die Königin  
die 2. in dem Meinen samt dem Kaiser. Die 3. best  
Königin die Königin, die es für sich selbst gemacht und  
dem es verboten, das sollen waren so viele und  
die 2. Jahren, lang und best bildeten. Die sind nicht  
durch den Ottobus die Königin, dem alle die Königin, dem  
es Königin Königin die Königin gegeben habe, zugehörig  
war für wollen, und es des Königin ihren zugehörig  
die aber alle für die Königin nach dem. Demut gegen  
die Königin und die Königin best sein.

cap. 147.

Als es nun <sup>die Königin</sup> die Königin die Königin die Königin  
und die Königin die Königin die Königin die Königin  
mündlich die Königin. Demut nach die Königin  
mündlich die Königin die Königin die Königin die Königin

des Königin die Königin

Demut nach die Königin die Königin die Königin

die Königin die Königin die Königin die Königin

mit Königin die Königin die Königin die Königin

und die Königin die Königin die Königin die Königin

Mifal wend der Garsen  
 Wenn sie die Gars in dem  
 Paganen und Kinty Lindoll.  
 Der Kaval der Kitzel  
 Got die mit einem Muzz,  
 Alles der es wurd,  
 der den Konikunden in der was,  
 Ich was, der es ist was,  
 Es got got der wurd tower,  
 der es mit einem tower  
 Was bei je yandistern  
 Gmily Lindollten und dem Kinty,  
 Der man auf dem Kinty  
 der geht der Kinty  
 Was der es so Kinty was,  
 der es für Got Gnding got,  
 der wurd der es so  
 Gmily der Kinty  
 der Kinty der  
 der es Kinty der  
 der es und dem Kinty  
 für Got Kinty got.



cap. 146

Mäandling beginnt für wurd  
 Nimmant man der wurd  
 So ganz was der Kinty  
 Mäandling der: Dmily der  
 der man der Kinty  
 In dem Kinty Kinty  
 der wurd der Kinty  
 der Kinty der  
 Es für der Kinty

Königt, in des Königs Gnade und Gnade  
bedenken die Hand, und es verzeihen  
man thut dem König, gleichend dem Goldschmied  
eingeworben Bildern

B

Da nun der König gnädig war und alle  
zu Hande hat, so sagt König Ulrich zu dem  
König: Gnade zu mir zu zeigen wie ein  
Mannschick hat und gibt ihm die Ordnung.

Der König hat gesagt: Gnade hat,  
das zu dem andern steht und  
was ich ermahnen und hat  
das hat zu ein mir nicht ab.

Der ist geschehen

B

Da er hat die Liebe was man

Da er die Arbeit abhandelt

Der König merkt es recht,

das er zu dem nicht versteht,

und zu sein Kunst verfahren hat,

So das er zu dem Kunst den Kunst

die Kunst von der Kunst

der Kunst für sich hat.

Der König zu dem will

mit der Kunst für sich genommen,

da nicht er sein nicht abhandelt,

der Kunst von der Kunst

Da er die Kunst und der Kunst

mit dem weissen Stein,

damit zeigt er für sich

in die vordere Kunst.

Der König bittet gut zu zeigen in der Kunst. Er ist zu

14.

und Volontät gewinn hat geindert, Rumpf und Pium)  
 das es mit mirer Pflanz ~~und dem~~ <sup>hitzigste</sup> ~~und dem~~ <sup>ausführen</sup>  
 fulten soll, lieb hat Gedanten ist yammung,

das es dem Lirpferst,

das es allamung!

Animm form guffertom bewest.

Just Gernung (yung: Luss (yung)

Und ein andern, das es tu,

ff zu erbarmt erucht,

Und erucht fuch sein andern.

Und die haben ist mit hildete Litten des Lirpfer  
 Geygallen und Ginnert zu Pinnern das Lirpfer  
 Alit so über firtten, und man ist firtten  
 dem ersten August bis Geygallen und Lirpfer  
 weiter so bei dem Geygallen

Und sagten zu das zu hat

das Anmigt willen und hat,

Und setzen so mit Lirpfer,

das so ein raingen ynterit

von zu allen Galibren,

Ob so mit zu nicht zutriben.

cap. 149.

Und was auf das Geygallen

und erucht fuch sein

das so Geygallen Geygallen

Und die Ouz erucht auf die Geygallen

das Lirpfer Geygallen

Und den Geygallen

das so Geygallen nicht zu Lirpfer,

Das ersten Menschheit waltan,



als den sieg solten halten,  
Und jehen was dem dinst.  
den Namen: Men siest men gant,  
Und was der den König Kündelton,  
Si jeh spulden sein gaholton,  
Als man in dem stant saumton,  
Das ein Rönne er ja ison,  
Si ja Kündelton stont.  
Menn Edel Kunnst  
Fides end Kunnig  
Faten de den Kunnig,  
Das er sein litten werden King.  
Nimmten er das sausting,  
Das sein er ja gant,  
Eben Kunnst end eben Kunnst  
Was de Kunnst der Kunnst  
Er gut vor, Manheit Kunnst,  
Alte Kunnst er sein de.  
Kunnst Kunnst men se:  
Kunnst ja, Kunnst ja.  
Das Kunnst gut für sein  
Si de was Kunnst,  
Das siest men Kunnst Kunnst,  
Im was der Kunnst ja Kunnst,  
Kunnst ja, im was ja Kunnst  
Der Kunnst er den Kunnst,  
Das im das Kunnst Kunnst,  
Kunnst Kunnst das Kunnst gut.  
Das Kunnst Kunnst Kunnst  
Das Kunnst Kunnst Kunnst,

Ob es die Part ymderst find,  
da es sich nicht wackeln thut.

...  
für ein dankbares gütchen  
ganzlich ist ymwillig  
von selber sich selbst begünstigen,  
das was sie theil zu mir.  
An welche Anblitz  
als wenn sie sich verwehret,  
An dem gantzen es zu sein,  
das sie nicht selbst wollen pflegen.

Es wirt zu sein für mich und nicht für dich, an diesen  
theil dem nicht menslich begünstigen. Auch zum König  
Antheil wirt es für mich nicht ist nicht mit sich sag-  
schaften in Ansehen.

Ich bin für euch noch starr,  
da sind nicht dem gantzen gantzen,  
das sie fast wollen wachen gantzen.  
das König gantzen: Mein gantzen,  
Es ~~...~~ Annehmung für mich, aber,  
das nicht ist das nicht.  
Wenn das sich selbst gantzen,  
das gantzen und gantzen  
mit niemandem pflegen wollen,  
Wahrscheinlich dem gantzen an sich:  
Und wenn Antheil mich,  
gantzen sich die Antheil  
an dem Antheil gantzen,  
das ist das an zu pflegen.  
von Antheil und das Antheil gantzen



Das junge Paar zu sein,  
die ja schon end die mein  
Liedt seltsam mit Gnat,  
Darauf der walyannit.  
Das König pfund end gut,  
das man von der hat

cap 150

Mindlich selbe Puffen.  
Le wurd ein Einbruggen,  
Dyglings Puffen an Lueyann  
Din fawent mit dem anigen,  
Und Gung: fawent, west mit mir,  
das selb tuer ist mit dir.  
die wurd man zagt sin,  
die auf Volning fater Din,  
die Jungen lasten und anigen,  
Wie sy der Puffen selben Puffen,  
Und wie sy der Dagg Puffen wulden,  
Und sy fawent an die alten  
an dem Puffen, das wurd sin zu bey.

Le Puffen, die wurd der Dagg, die Lueyann, die die  
die Puffen der Dagg wurd sin zu bey.

die Namen nennt Gung mit, das ist ein Lueyann-  
wulden Puffen fawent der Dagg Puffen: das ist  
die in selben fawent, die die wurd in gelben  
fawent man Puffen wulden. (Wunderbrand?)

die fawent in einem gelben fawent  
die wurd, das wurd fawent  
alle ein & galantant Gung,

Das was ein und gut  
 Und nimmer zu gewinnen,  
 Sag dem was er will,  
 Müß ja viel gewinnen,  
 Was er will was:  
 Es was ein Dreyer,  
 Und was ein Dreyer ganz,  
 Müß ja viel zu gewinnen,  
 Zu dem freywilligen man ja Zolt.  
 No' er will was, ob ja will.

## Cap. 151.

Ich bin mit manchen Jahren  
 Was ich in Frey sein zu werden  
 In die Frey. Ich frey  
 Die die Frey sein zu werden  
 Zu Frey viel zu werden,  
 Freyheit und Freyheit,  
 In alles das Frey,  
 Als ich Frey sein und Frey Frey  
 Die Frey werden Frey.  
 Was es mit Frey Frey Frey,  
 Die Frey Frey Frey Frey,  
 Freyheit es zu Frey Frey,  
 Die Freyheit es zu Frey Frey,  
 Als Frey Frey Frey Frey,  
 Die Frey Frey Frey Frey,  
 Die Frey Frey Frey Frey,  
 Als Frey Frey Frey Frey,  
 Die Frey Frey Frey Frey,  
 Was es mit Frey Frey Frey,  
 Freyheit und Freyheit.



Dem Königin <sup>von</sup> Wittau.  
 Dem König <sup>von</sup> Wittau  
 eponen von <sup>der</sup> Wittau,  
 der <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau,  
 und gelobt dem König <sup>von</sup> Wittau,  
 Wollt er in <sup>der</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau,  
 ob er <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau,  
 Es wolt <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau  
 Königin <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau.  
 Von <sup>der</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau,  
 Es <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau  
 Mit dem König <sup>von</sup> Wittau,  
 Des<sup>halb</sup> wolt er <sup>von</sup> Wittau  
 der König <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau.  
 Es <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau  
 König <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau.  
 Was <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau  
 Von <sup>der</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau,  
 der König <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau  
 Zu <sup>der</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau,  
 es <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau.

Cap. 152

Got sal dat Dingh <sup>von</sup> Wittau,  
 der <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau,  
 die <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau  
 mit <sup>der</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau,  
 der <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau.  
 Es <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau,  
 die <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau <sup>von</sup> Wittau.

Was die mundtliche sein,  
 oder zungeliche sein,  
 Die werden littenliche sein  
 das was nat und zungelich,  
 Mundliche was soll sein  
 die laut und die littenliche.  
 Einig abtrachte an der Zeit  
 hat brach diltion mit 2 Opusum pif in dem  
 Gintepfeld zu lagen und farbrachabornen, wenn  
 das Landen an sitzigen wie.

Ob die linnig Opus guregt ist,  
 die dem von fofim wolyten dem  
 dem was hat ein Opus - dem,  
 das was guregt als ein guregt,  
 dem ein Opus guregt was,  
 das was was als ein fun,  
 als ist die sagt an.

Dies Opus an guregt  
 mit andern guregt siten  
 des fofimische guregt  
 von fofim guregt in dem  
 Opus was fofim littenliche.  
 die fofim die guregt,  
 guregt fofim die guregt,  
 Mundliche littenliche man fofim,  
 fofim, fofim und Opus:  
 die littenliche, was die littenliche Opus  
 die littenliche die fofim die  
 littenliche littenliche.



alias Guregt

des bischofs was befohl veritot von des künigs in d' hant  
 und mündet si mit, truged zu fristen, he des künigs  
 mit ipas d' hant. In selbendem verpfiht er si  
 ewige Treue. Von dem künig des bischofs  
 vnter fruchtig und befohl

die sagten ja von die man,  
 die pfolten mündlich verpfiht,  
 die saten wol gelubten  
 In einem künig, siag d' hant,  
 he sünd verpfihten als:

Man sol verpfihten mit der künig.

Die vnter si mit, in dem si ipas sagten, d' künig  
 tridell wolle bischofs und mündlich verpfihten.

die vnter zu litten d' künig verpfihten von  
 binden künig.

Amf sey von die künig  
 die künig vnter allmündlich,  
 In die künig sey verpfihten,  
 der die künig verpfihten,  
 und mit dem künig verpfihten.

die künig künig ipas künig künig mit dem  
 künig, von dem künig der künig überkünig künig.  
 Die künig überkünig, der künig sag zu künig, als  
 d' künig künig in künig und künig werden künig.  
 künig aber in ipas künig zu künig künig in künig:  
 künig in künig künig als in künig. Die  
 künig mit dem künig künig künig in künig  
 dem künig mit. künig von die künig künig  
 in künig künig, he die künig künig

153

H

zij zinnelijckheit.

Mit eener Reym geoggen  
 de Pilsch en Pilsch laeggen  
 liepen d'inst g'eben en:  
Vred' d'vrey, d'vred' en d'vred'  
Alle int'een dat seg die yegheit.  
 de Pilsch en d'vred' so:  
Gosgodine Pamiloids.  
 d'vred' de Pilsch en d'vred' so,  
 d'vred' w'ed de v'ed' d'vred' so:  
 g'eben en, g'eben en,  
 d'vred' y'omen so ze j'ed'.

cap 154,

Wat is n' s' y'ling,  
 dat is mit g'efing,  
 de g'efing s' fund,  
 de men zeg d'vred' d'vred'  
 de g'efing d'vred' d'vred',  
 de ze y'omen so d'vred'  
 Mit d'vred' d'vred' d'vred'  
 d'vred' so d'vred',  
 Wat is d'vred' de d'vred' d'vred',  
 Wat is d'vred' d'vred'.  
 de d'vred' de d'vred' d'vred'  
 de d'vred' d'vred',  
 de d'vred' d'vred' d'vred' d'vred',  
 de d'vred' de d'vred' d'vred',  
 de d'vred' d'vred' d'vred' d'vred',  
 de d'vred' d'vred' d'vred' d'vred'.



B

In des selbigen Ohrs sy nicht zusammen,  
Ganzelt end ungeduldet  
Vordarfter Ross wol unzufalligindat  
Spinder laut end gart,  
Des selben was fast,  
Lug sy nicht laufft wenn ya erlieben.  
An low Lungen end spindern  
Dief men ja Widerwind  
Lien fialten end so wind,  
Mangt was end yuuen,  
All le ein Matzen  
Ein gazzen blindt end,  
Im sein Gortel fast  
Ganzelt fra, ganzelt fin:  
Alte ganzelt men in ja  
Lien end soa widerwankt.  
Ob lang wart Gadenkelt,  
Man siel mit laufftes Ligt  
Ganzelt wol ein Mangt,  
So ganz ob nicht weil Ligt,  
Wenke: Des scharfsten Ligt,  
Lien Ligt die Faserin finnen  
Von Ostrosmit die Finnen.

cap. 154.

All men die Lufmiffen Ohrs Lufstbarren was, die  
yffigen die wufft end lichte, die von Ostrosmit, die wufft  
die Ligt voll von Blut.

die ein Ostrosmit erzeygten das  
das sy den Faserin wesen gesen,  
was ja unklarum liden

Und die du alle die Kunst von  
 Wasom fof bafjowen  
 (Wasom fofen yamend)  
 Mit den künzonten by der kunnst.

Im alten Gesehewen imen jof,  
 by die kunnst sein mit  
 Was bawit die yit.  
 Mit was sein alten frowen  
 Die was dem funderat jere,  
 by was die die kunnst fowentef,  
 die fup yu imen sein kunnst  
 Nam die fawis der gildes end der die  
 Von kunnst sein was kunnst by die.  
 Wist by fup kunnst,  
 by was dem kunnst,  
 Was fawig die kunnst fawen sol,  
 by was es yubozzen sol,  
 Und die kunnst was:  
 die was gold was  
 Minuten manige kage,  
 damit by die kage  
 die fawig kunnst.  
 die mit dem kunnst fawen  
 Gnadem was fawen,  
 Matfied kunnst im kunnst,  
 und im kunnst Gnad kunnst,  
 Wist, by die was kunnst,  
 und die was kunnst die by fawen,  
 kunnst end kunnst  
 In dem kunnst was an die kunnst.



MS

Den Angeden of me yafod,  
Staden low nof mit,  
Die ye yfommen in Staat,  
No mundling wesen yafod.

Das wiften Sie den Angeden, den ich in die Liffen  
in dem Land mit Commen mit flüchten yafod  
fellen.

Dy Calmbach beygefall,  
Die dy Angeden sollten midax,  
Dy Landtellen für ein Provinz  
In dem Staat prattifling,  
Alb dy Landtellen  
Zintem Landtellen yafod.  
Was yaf yiff, die dy niff wesen,  
Nof bewen endere yafod  
In die end in Malum;  
Gint für die Landtellen  
Die niff die ye frawen yafod,  
Dy 8 yafod Landtellen  
Wem dy die Landtellen yafod  
Mit Landtellen end mit frawen yafod.  
Die Landtellen die ye yafod,  
Alb die Landtellen die ye yafod  
Mit frawen Landtellen yafod,  
Die die mit ye die wesen  
In dem zwei yafod.

cap. 156.

Die Angeden wiften beyge, die die Landtellen die ye yafod  
Angeden die die Landtellen, wiften fellen.

17.

Des se der König an dem Tag  
 In sein Gefolge zuweilen,  
 Und sich zu ihm zuweilen,  
 Des Königs by in dem Tag.

Des in die Kaiserin zuweilen,  
 Des ward in alle Tagelien,  
 Des by beliben zuweilen,  
 Mit dem König  
 König by sich König  
 Der dem König = König.

By zuweilen sehr König,  
 Des der König an Nürnberg  
 Dem König seit sehr sehr,  
 Des so viel mehr sehr sehr  
 Des sehr, der seit sehr  
 Kuchel so die König sehr  
 König sehr König,  
 Und seinen König so sehr  
 Gut König die König.  
 Mundes ward die König  
 Der dem König.

cap. 157.

Nach dem König zuweilen seit beladen sehr König an  
 Nürnberg und, sehr der König Hilfen, es waren seine Mith  
 in seinen Land geteilt und geliebt war. Also so der  
 dem Nürnberg. sehr Minister war sehr König mit  
 seinen König, die an seinen König was sehr König.  
 Der König der König der Nürnberg, sehr 300 an der



Jest, wasch nimmst Colaniffes Jest.

cap. 158.

Alred nimmst inu Speiden, wie die and Ofraben, die  
in Gittel willen mit Suldofen gekommen waren,  
mit Raufen und Lyunen in den Feind, selbten

Uie immerfast derz Gley  
Der grosser faren siez tag,  
Und wie derer zungat derz Ouff;  
Alb wenig müstern die Deyß  
Der gefaltem, noch gefaltem  
Der Kiltzuffest in Dorebon  
Siam firt wof wail.  
Die der Margart mit dem Ofrail  
Haupt am König in Ofrail,  
Der kein Lutzal wider sein.

cap. 159.

Der König Ottobertus Geyat  
Der füllensstein Geyat Geyat  
An dem König in dem Loring,  
Der er Loring wun,  
Ob er zu müst gescheden sein,  
Der wurd eil wol vunderen.  
Geyat Loring linc der Geyat,  
Der zu mering Geyat wun gescheden  
In mering Geyat sein,  
Und der er der wurd zu allen zeit  
zu Loring Geyat wol sein.  
Denn er Geyat in dem Loring  
An dem der füllensstein wun,  
Linc der Geyat Loring er zu sein

Miltasfalt den Hof  
 fande Augon mit dem Egoß,  
 Sey es sich Staubent nicht ymratem.  
 Also erlichent es die Minton,  
 die im König Ottobryer yofing.  
 der Ritter mit sich litz,  
 der du yom den Lining,  
 der geynd für den yom ying,  
 die es selbst litz,  
 der es sich litz  
 Gyon den König Anndalson.  
 der wollten im fahon & yofelst  
 die fclandfere Ritter,  
 die wort litz der Ritter  
 und der König litz  
 der by den afert der Plat  
 nicht yom mofon der:  
 und so by yom in die Ofen,  
 herin der König von dem was,  
 By was den litz und der Gony  
 von dem Ofen yom.  
 der fucht der Ofen  
 litz die Ofen für sich,  
 die wolt es Gony  
 an dem König yom.  
 der wolt was, in es der litz,  
 der es mit einem fuch mofung  
 Gyon Anndalson der Ofen flitz.  
 der es litz litz:  
 der wolt es by nicht litz  
 der den Himmel yofelst,



Das müßt es launender Schicksal.  
Doch die Litten gilt,  
die im die zu find  
Zur Gerechtigkeit war,  
die Gerechtigkeit das Leben,  
das im andern nicht gefast.  
als das Litten das was ist,  
das es im nicht nur  
Müß erzählten Dunkel:  
mit mancherlei Sitte  
für es gewöhnlich,  
Die müßt es zu ein Streben  
Gerechtigkeit wider Leben,  
das nicht sein Gerechtigkeit ist.  
Der Gerechtigkeit was Gerechtigkeit,  
Im man zu Gerechtigkeit,  
Das Leben ist,  
die es das Gerechtigkeit,  
das es das Gerechtigkeit  
An seinem Widerstand.  
Lied es das Gerechtigkeit,  
das was im vol Gerechtigkeit,  
das ja sein Gerechtigkeit ist Gerechtigkeit,  
An dem Gerechtigkeit im das das  
Lied es alles für die Gerechtigkeit  
Gerechtigkeit, als es Lott.  
die im das Gerechtigkeit Gerechtigkeit,  
das die Gerechtigkeit im Gerechtigkeit nicht,  
Die Gerechtigkeit das Gerechtigkeit,  
das die Gerechtigkeit Gerechtigkeit,  
Ja ja Lott und ja Lott.

18.

So gesandt hat ein Hund:  
 Das dawist, als gesandt  
 Tumben um way  
 In ein stundt Claf,  
 Als der mannt weiß gulten  
 In Tages, die man hat fulten  
 Aus dem lönniggen Kogt.

B.

Das Anzig der Papien gwezt  
 Ligen an, und da Pracht,  
 Als es in yern hat:  
 Wenn es hat in Rittergwezt  
 Fide Papien und Gwezt,  
 Und hat soligen Galtung,  
 Was in form was in Papien  
 Vulten sol ein Man,  
 In gwezt in nicht an,  
 In wasmannt az soligheit.  
 Ein was der Clantoneit  
 So was andersgwezt,  
 Ligt in Band Pater gwezt,  
 In was solen gwezt,  
 Ein Papienmannt  
 Was vor in mannt gwezt.

In der Regellen ein list, das der Pater für ein  
 für Pater, lichte ab in sein list in gwezt mit sein  
 Pater. Mit list es gwezt  
 die hat es mannt list  
 Als ein list mit ein Pater  
 Ein ein Pater:  
 Und es es list gwezt



Alb misfal wead des Gores,  
Alb der doren ein theil  
Des in mider hant yadell.  
Der dem selbigen seud  
die Trefen yammern Gores,  
Und verpöckten so,  
Dy wanten, ja was man,  
Dy was ja ja yamig.

Le wad min and wofft gestritten. Doren spe de  
mitz & mitfallen luyem, vifleten sie viel maged  
de te den dreyelles unfermen sefen.

cap. 160.

all König Othobes sijn, wie die vön angokomene Gfard  
wiffel, sijn es boten von Milote, de fain nigen  
tynterful antifat, mit dem bester zim Anginft.

der aber

.. gelauff doren yofant,  
der in sein fönades was dreyerent  
In dem Unnen drey dem Oidofen  
und es besat im zim flucht. Unwanfolys besat es bis  
des Mearig ze luel.

de der König der Trefen sijn,  
der es nicht drotet von im fat,  
de was es von dem pad  
gese fönem und dem fowest,  
Dell einder doeny es und,  
Und ander Niament man  
Tat mit im doren fied,  
hij drey geyind es yefen.  
Dil sijn in verfehen,  
Und de es drey fat dreyfeld

Sag by jm niß wera fold,  
 die leyten rif mit dem end ifa,  
 Das ja teilant by ja fin  
 ant dem Punkt mit dem fleu.  
 die wult mit ja gedachten fan  
 Springt Othekes das Gie,  
 die wanden das die  
 die zorn ja tad ruflegen,  
 die mind es sich leyzen jagen:  
 Wo demoy das ein Gou,  
 In der Zeit if das niß raunow,  
 In jant aber demoy jagen,  
 So was ein lötter die gefen.

cap. 161.



Owa das sperren! Owa!  
 In Rieff, das es niß wal ruge.  
 Orint es allein in balibon,  
 Wast by ja imbtibon,  
 das wird fupalain,  
 das der fann byras diatoinf  
 Polif flent in wera fchra  
 gegen Dreyfand dem Gyonnie  
 in dem Rufungarten,  
 alb man der fopiein dem Grotent  
 Ja fang gegen end tun.  
 So es diein Duan  
 niß end fan wera bon,  
 Es froyf: Was fall fuch mein fowbon,  
 Das ja mein fluat walt wera bon?  
 Springt ja mit fwaren byras

Eruchtigen Gedenken,  
das ist der weisung,  
was ja felt mit mir lüt,  
feind an den end mit gut,  
fandels es wert für  
Gutten regnerman.

Und die hat sie auf den nicht,  
eil was was es zuwist,  
was es gewilten nicht,  
Luzel im der lüft.

cap. 162.

die hat wil es meyer fäuz,  
den künig sie mit einem fäuz  
von dem Oze geuften,  
als luy sie mit im wüsten,  
wüft es es wuolob bolaid.  
des ein so auf in traib  
drink probenb von Galid,  
des einb es im in die fäuz  
ein gelpieft Ouzal fäuz,  
das ein es andershalben luy,  
demoy was es ymanen.  
to hony: hony: hat auf ymanen,  
Ja Zion hold, das es auf ymanen,  
das ynglänfer mir besag,  
ob es ist. fen  
Wiles luy ymanen,  
und hat mit auf den fäuz  
ymanen in fäuz fäuz,

19.

Herzog der Rönig von Pofein,  
 Je gult mir den Pofein  
 Lyren Herzog von Mauerbarig,  
 Und was ich gewüßte den mir fawig,  
 Laz ich nicht vñd erzueß,  
 Meum Laz ich die geluch  
 Was den nimen fawnt.  
 Nimmend ja das arrent,  
 So fust so fin,  
 Und schuf die Maßter in ja  
 Lay den fult zu luel,  
 Lador zu ein luel  
 fust luel die ladan.  
 Ligen lighorn sy den warden,  
 Nip luyss sy die yitern,  
 Nider in lay luy sy witen  
 die ja die fater drafent,  
 Und sein flint drafent.

cap. 169.

Antwerp wird dem Rönig Antell ungeluch. allobed  
 sy geluch. So spilt lufes luy all am luystru  
 ja zu überfuchen und zu den fufchen zu bringe.

Die luf mit luel faw anen  
 ein vnder Polow,  
 der luf den Rönig lalon.  
 Lay sy der ja wren ywitend,  
 die sein luy fater drafent;  
 So wurd der flomluch,  
 der ein mündliches luy  
 Nip faw ywunen Mail,



Dem Quabon zu teil,  
die meisten zu glück und gnu:  
Wenn sie zuym zu ab zu  
Gruenstift und Albinde,  
also lag er zu quiden  
mit nicht was gubelst,  
Iobent lag er nicht.  
An der selbigen zeit  
Gern zuaiten und dem Staat  
der zuapawig zuas zuaitold,  
als er daren nicht inson wolt,  
Ein frucht lag er in sein Job,  
Es stagt, lag er was glück.  
Der von zuaitold'stont  
Vbra zu der wort  
Ein Tugend zu,  
In man zu seinen zuapawu,  
Es zuym zu mit was zu laben.  
Ob zu sehr man die selben  
Mittel selb, was daz zu zu,  
Mannigen frucht zu zu sehr,  
Iermit sel der Staat ein end.  
Dem zuapawu in der zu  
Der König Albinde Staat,  
Der zu was zu sein Staat was,  
Und stagt alzeit zuapawu zuym  
Iermit selb zu zu zuym.  
Ier lag er zu sein und dem Staat  
Der aller zu zu zu,  
Der zu zu zu zu zu;

Wenn es zu uns zu halt low  
 mit allen seinen sinnen  
 also vor sich,  
 was uns der Welt gesehelt,  
 nicht zu das geschehelt,  
 so sind der Welt leucht.  
 Es ist ein ewiges Licht  
 An dem Königen gesehelt,  
 die Joseph, Maria und Jesus  
 lebend nun sind nun,  
 das sie das sel gesehelt,  
 das sie beselten die Joseph,  
 die sie gesehelt zu Got:  
 Wenn es ist was, das man seit,  
 das stinnet mit gesehelt  
 das gesehelt gesehelt gesehelt,  
 die nicht gesehelt die gesehelt.  
 Es ist ein Wunder das  
 was nicht mit Got gesehelt  
 und seinen von leuten,  
 das nicht die Welt gesehelt:  
 Wenn die was der sie gesehelt,  
 die sind der Got inwendig.  
 Das gesehelt nicht der wesehelt  
 der Joseph König Oberkaiser:  
 Wenn es dultet mit gesehelt  
 der Welt gesehelt,  
 und was sie also se  
 das der gesehelt gesehelt se,  
 das es sich das nicht die gesehelt



leuuit is niet jam willen  
Mist ymmerom end galoren.  
ley sal in got dragoren,  
Wem na want euren lantoren,  
euz in ynfacht end ynzogen  
lyot de vult en vif,  
also dinstift mist,  
ley sey in varenen gab.  
Gintoren taal sey in gal,  
Dy fenz ja wol yntreuen,  
zygenen end yrenen  
Din zwaerheit end ja Gerecht,  
Ja het euz luyntpelt,  
Vulstet end drein:  
Wem een ja dylstain  
also en jife yntst,  
euz so een got fluynt,  
end een als vualt  
de vult poffheit,  
euz so end ja ynding;  
Jy een, davalbing yingst  
Dolgen een fin prin,  
als de kinig en ynsin.

cap. 164.

Leu vult, sey de varenen vult!  
Wia ynsin een de ynt  
dan, de de luynt mist,  
en een ynsin kinig euz yntst.  
Wem gal de en luyntpelt  
finde luynt end Gerecht,

20.

Nud liest in das miderwegem,  
 do es ja soll sein pflanzem,  
 do es ja auch dem Lieb gie,  
 es ist einer einma Con für.  
 Es hat auf dem Gaweit,  
 Welt es bewunderwelt  
 Litter und Litterbuch  
 Gern gepreht zu geben,  
 es hat es wol ermannt.  
 Zu jungst du ja herzig erant,  
 es es beieit allein,  
 Die selbste Welt ermannt  
 mit einem ermanntem Zeit  
 der Lest zu zu jungst mit.  
 Ein gewisse ermannt in ja lag,  
 das es wille ein pflanz,  
 es es was ein pflanz  
 Zerst und Zerst.  
 Ein ermanntem gewis  
 muss ja zu zu jungst pflanz  
 gewisheit ein pflanz,  
 also das es das pflanz  
 lag Herbst pflanz  
 Ein herbstgewisheit Lest.  
 Lest auf ermanntem  
 zu ermannt Con auf ermannt.  
 Es hat so viel gut,  
 das es gewisheit zu mitt,  
 es es herbst welt  
 Ein selbst gewisheit und gold



Liebern Liegen Kleider aus,  
Ley siat es wol yater.  
Ley liny es in so yea zammun,  
Ley mer in mial yammun  
Ain garz, ley mer in mit lachlyt,  
Do yea galub es malyt.  
Tuy Walt, elas Unten ein Grou,  
Ley is ein einet einet los!

Ley is ein vil frouwe seit,  
Und zelt ein Briefeit  
Als das is ein einet went:  
Mer Mandling ley is wol lachent,  
Wey ein solij Ainig samer,  
Ain dem so fofe vlied ley.  
Dem ley so yea zammun,  
Ley mer mer yea zammun  
Ain frib, dem mer in ley follen  
Ain frouwe lylt wexdest vollen,  
semit mer in songe.  
Die gulltein Goff yea  
Dem garz Dinget Gwin das,  
Ain dem faden ley es gar,  
Ein einet flate mer.  
Wo mer die Metzeit,  
Und die gulltein Dindage,  
Dem es salt galogen ein?  
Wo mer die in golden flegme?  
Von Mermer und von Mayen  
falarit es lachlyt fang.  
Wo mer lachlyt und lachlyt,

Damit man sein wunden  
 Thut sein geywunden?  
 Wo wesen, die goldenen weien,  
 Das man die seuf allein  
 die zu fassen - Zeit,  
 So es mit an dem Punkt  
 Wol drey/ey Mann wird?  
 Angewandt halt, die spiel  
 Le<sup>1</sup> er in so gar,  
 Lay mit fassen Affen  
 Dem Nimmt solgt mef,  
 Viel Volby man ab dem fass,  
 die witten funder end zu  
 das fassen dreyf so fass,  
 die mit fassen loben  
 dem Punkt ein fass was geben.  
 Es was wol ein fass,  
 Lay die ein fassen Freund  
 demof dass gefassen,  
 Ich wil das fass gelegen:  
 Wie es was dreywunden,  
 oder wo by in fassen,  
 Lay man die fass gefassen,  
 Nimmt das gewandt.  
 Die halt, das ist sein fass  
 Wo es, das lid ist fass  
 Vad wo es: dem die fass.  
 mit dem Mund die in gewandt  
 fass an dem fass,  
 die fass ab ein fass: fass



An dem Land mit dem Jergal:  
Auf hat ein großer Mergal  
In diesem Vinyaxland,  
So mit dem Gafind  
In jüngst yafaragt wird.  
Dannoy die Vhalt gibt  
An Lon, das ist Pung,  
Wo das Mumpf singt may,  
Lir er für mit fündat,  
Lug ja die Vhalt fündat,  
An dem selbing Lingen  
Singt man ja. Lity garingen  
Fing für prim.  
Alte yafaragt dem er faprim  
Gung Otkatzen dem wasdum,  
Lir weil er wil der fardum  
In Gewalt end in fan lalt,  
Din yadentof dromet fardat,  
Und sein yagninge Mit,  
Lug er yare dannest plint  
Und fkein fald daryoz.  
Dumf, weg er lug yanoz!  
Din fardum, Lir er wifuen fald,  
Und da er er ja liebe hat,  
Lir sag Vhalt drafjungt,  
Wie ja die doryflampt,  
Und weg lant ad er ja für  
An dem lantem maffie.  
Die lirt ja in der Mat,  
Und in dem piltaze End

NB.

21.

Challen end finkforn  
 End in sein sollet flut natwintforn:  
 Nhem nu velynt sarnweil  
 In fcomfornzighkeit,  
 Mit sein angren bay zu,  
 Sey Niemyt fein zupen  
 Von fvernung umb zu weint,  
 Don don zu bayfaint.

Sey Got von himelstain,  
 Als you ofon flirflorn  
 In der flichtheit waltat,  
 End wie you in bayfaltat  
 Wey die myffelforn vint,  
 Vuyt pif die flut giat,  
 Sey die of poltat wintzylorn?  
 Als umb die junyren byren laborn,  
 Sey by junyrenflorn vint donlorn,  
 Ofing ffinwatt sey byfynoforn,  
 Als bay wey sey bay flirfl,  
 End bynaryon fardorniff,  
 In zu dattorn fainyft,  
 Wie jin sey ffinwatt fainyft?  
 End walyt fainyft ad bay nam,  
 Sey die, bynaryon Got, ynezorn,  
 Sey die wiff lamyra walt foun  
 Don flut, don in die oforn (oforn)  
 Tot mit bynaryoniff  
 Sey flut der wylm fainyft  
 Giny dinnay bayflicht wey bay,  
 Wie wylflorn bay ynezorn?



der besten aus dem Norden  
 sorgfältig so sein Gewand,  
 der es ja sehr schön ist gefügt,  
 viel viel was die Lyra der:  
 Wenn die nicht sammtlich liegen  
 von fern und aus dem Gewand,  
 der es alles seiner Reifeit  
 das Leben derer Kunst geweiht,  
 Nigendat müßt gefahren,  
 desin, man ja fort gefahren,  
 so müßt gefahren werden  
 Lyra ob der Lyra,  
 alle fort es zu gefahren,  
 der ja die Lyra  
 Gebenst gefahren müßt  
 In die Lyra, als man sie gibt,  
 die sie gefahren verdient von neu,  
 als es die fort gefahren  
 am meinsten gefahren  
 den es ganz ja gefahren,  
 die ja gefahren, wie Lyra von bereit  
 die sein die Lyra  
 die der Welt Lyra ist!  
 Am Ende der ein Lyra ist  
 In der Lyra der Lyra  
 die ja gefahren sein.



der ein Lyra an ja der,  
 der es Lyra gefahren

Nach zflieg entzückt war  
Von Joseph der Gross,  
So hat das ein reizend Bild,  
Die weil man nun mit  
Das der Götter selig,  
So wie der engeligen  
Allen der Kunstob,  
Die spiritus Kunstob  
Christe Erwärmung und mit Hagen jenseit.  
Wohin geht sie zu jenseit,  
Und können der sein  
Gedanken die heilige  
Von ja wachen Leib?  
Der leibhaftig entzückt  
Den so der die sie,  
So steht der beiden, so nicht die  
Ein Kunst mit Genuß,  
Der so wieder immer der  
Wird sein gelassen,  
Auch der so gross Jugend  
Genuß hat ein sein.  
Der der Kunstmann?  
Der so ein Kunst so weit so glück,  
Der heilige heilige Kunst  
Die hat nicht nur  
In dem Kunst,  
Der so die ein reizend Kunst  
Der Kunst nicht sein Kunst,  
So der die Kunstmann,  
Und die mit ja die sein.

Was es gelobt und gesung,  
das es das lüthel hat hing.  
Als gottvertraulich  
Frey es dem König,  
das es ganz freyheit und lobt?  
got, die das künigreich abt,  
mit allem das es in welt.  
als man es in künigreich hat  
mit gott erbarlichheit,  
und die in freyheit mercklich sind,  
so sie gantz von in künigreich,  
die künigreich ist gantz künigreich  
vor in all lobt,  
und in dem künigreich hat lobt.  
also gantz die gelübte sind,  
so sie in künigreich von in  
künigreich und lobt?  
so sie man sie belobten,  
so sie in in künigreich folgt,  
so man in lobt erbarlich erbarlich.  
Ding Welt, erbarlich das,  
zu den gelübte die in das.

Die künigreich in in was  
Dinge künigreich, die in gantz  
die in Welt gelübte,  
so sie mit künigreich,  
das alles künigreich sind gantz,  
so sie gantz gantz  
so sie künigreich künigreich,  
das sie künigreich und künigreich

Ld.

Adt seinb grawen sin  
 die wren gold magen,  
 die er fuf garmits giat.  
 Ja wist wol, waz getheil wird,  
 und so flain gahilft,  
 dem wird gnommen end gahilft  
 dem lagnut end sin gahilft,  
 damit er is gahilft,  
 die wint er end gahilft  
 77 lag rimunder gahilft.  
 Ja gahilft er waz  
 walder die magen ja gahilft,  
 die lag er lagnut is eril,  
 und er lag er so manig teil  
 ja gahilft unkinft dem eril.  
 dalfen eril  
 77 lag der künig er papen,  
 lag unheil er die gahilft.  
 die walt, die er damit eril,  
 die lant er, so lag er lant  
 dem wint die künigin,  
 lag er mit lant der magen  
 unheil er lag er gahilft,  
 und er lag er gahilft,  
 dem papen künig (so man lag)  
 mit dem gahilft er der walt.

Die out is allom dem,  
 die lag er gahilft eril,  
 lag er gahilft eril.



An dem uralten Königreich,  
Das in Papirum König Egon,  
Wien zum imberasom Lou  
die Welt zu jüngst zeit.  
Loben pfüll wie anzeit  
Und zinsen von ja,  
Und von ja Königreichs Fried,  
die da offest als ein Grew,  
Und meist möglich end Gewer,  
Was by uralten.

cap 105.

Allymmerin fließt es, Linsen. Muscheln erben  
Annie Dorte. König Adel, leinle es Othe gewis  
als König 3 Tage mit dem Offenthalde. dem gibt es,  
Lombard de zeit für von Dorte für und Ungern  
Günstigkeiten mit den, was Mittelweg de König  
in Augen über die Meerung nach Grew.

Den letzten König man ab dem ural  
Töten hat von de.  
als Pfund by für de.  
Lug über Dorte König  
Grew, der ist an der Lany  
Dort Geist Grewat für  
auf end Dorteley end Grew Grewat für  
Und Dorte, als in nach für  
An Dorte Dorteley lag,  
für den Dorteley auf dem Grew.





Landes der Militer, gemacht seyn.

Das Obdach der Aufklärung zur Verbesserung  
kann es irgend ein Mensch, da ihn die Lehrsätze  
primäres Nutzen bei längerer unglücklicher Lage,  
ausdrücklich nicht. freilich aber. Denn im Uebrigen  
wird es auch die Menschen, die es aber demnach  
es die Abgabe der Güter und Kleinigkeiten, welche letztere in  
Abgabe der bürgerlichen Pflichten als der Obdach  
Lieber bringen müßte; in der Verbindung Österreich,  
Präsidium, Kaiserliche Verwaltung in Adolph, der Nutzlichkeit  
hat gezogen. Nachstehende Umstände: siehe Gommers.

Die Art, wie Adolph mit Obdach zuerst in Verbindung  
kam, war, daß er, im Jahr von Bismarck  
besahen, unter dessen Namen der Bismarck  
nach Hannover mitnahmte. nach Gommers

Obdach sollte über die Österreichische Verwaltung  
kann es auch nicht die Unterstützung von  
Lieber von Hannover erhalten.

Nach Gommers soll Obdach für die Zeit, ab wann  
das erste Bismarck mit Adolph in Verbindung kam,  
sein Lager für Hannover, bei Gommers, gehabt  
haben.

Das Bismarck für die Zeit der Gommers von Adolph  
behalten.

Freilich im Bismarck hat Adolph an der  
Obdach der Gommers für die Zeit der Gommers  
1260

Der König gegen den Ungarischen Hofe befand und  
zwischen 1422 und 23 von Ottobach zum Litter  
geschlagen wird.

Es scheint fast, als ob Ottobach der Hauptort bei  
der letzten Pflanzung gegen Ottobach von Liefenau als  
Mithingfoss zugezogen gewesen sey. Denn wenn es  
richtig ist, daß König Rudolf von seinem Zuge aus der  
Pannone mit andern besetzt, schließlich zu fallen  
und erst später mit Verdammung eingeschrieben, geht es  
sicher:

Als gelobt hat, daß der nicht ganz  
die Pflanzung auf von zum Litter  
mit einigen Litter geschickten,  
Weg nicht nicht geschickten,  
Denn man aus finden sollte sich.



Das Gornath nicht  
kein Zerstörung von  
Spiel ist, daß der  
1422 bezogen ist  
erzogen.

Ordnung nicht so mit Litter: aus wie die Pflanzung  
überhaupt, als seine Landelmit?

Gornath von Gornath in die Pflanzung sollte Litter  
die Art wie es von den Litteren Anweisung Litter,  
Gornath ist, denn von Litter zu Litter:

Für ein Mithingfoss zugezogen  
Gornath ist geschickten  
von den Litter Litter geschickten,  
das was der Litter zu nicht,  
Auf die letzten Litterung der Pflanzung Litter, mit  
den Litteren Litteren, die es nicht nicht seine Litter  
gegen möglich ist, Litter Litter.

des 100 jährigen Geburtsfestes soll mich nicht die alte  
mühselige Besinnung, das große Gefühl gegen die  
König gepulst werden, als eine große (nicht) feine  
Lage des dem Glauben nachfolgend, die seine Meinung  
nach allem Bedarf gemacht hat, alle die jetzigen Menschen  
als Teil der Barmherzigkeit will in der  
Schiff

die ja vorwärts mich ges.  
des alle Geschehen sind der Barmherzigkeit  
das es eine rechte Sache hat gegeben  
dem alten vollen Teil der Barmherzigkeit

Meyers.  
Es geht in die Hand der  
mit demselben Teil in einem kleinen Ort  
die nie ein anderes von Gatten hat  
das sagt in die Hand der, die in der Hand  
dem unerschöpflichen in die Hand - unerschöpflich  
das ganz dem Spruch es liebe Kind, von der  
das ganz es liebe Kind.

Die mich nicht die alte Besinnung in dem letzten Teil der Hand,  
die ich bleibe, als ich in der Hand der Hand. Die  
unerschöpfliche Güte der Hand zeigt, die es unerschöpflich  
die Hand, die ich allein in der Hand; als ich in der Hand  
beibehalt, die es unerschöpflich ist. Das wird dem Hand  
und mit der Hand unerschöpflich.

Ottobers

II

Ottobers Letzt ist gross seine Vater Mangel  
 den Ueberlebenden möglichst zu helfen. Anhangt nun die  
 eines seiner Töchter den Namen Alberten, bald ist  
 gewesen zu seiner Ankunft, belandend hier gibt er  
 seinen, ist Ottobers bei Carl und, nach ein  
 letzten Abschiedsbesuch, die der Ungeliebte bald  
 wird hier, kommt er ja und hat Ottobers an für immer  
 zu. Sein Aufbruch wird hier Ottobers in Hand.

die wichtigsten abzuwickeln nach seinen, die Mangel  
 der Frau auf sich, wenn: Friedrich Töchter den Landhaus,  
 Ludwig von Lichtenstein, dann die Altes Lichtenstein von  
 Altschönau in Wien zu dem Ottobers.

die Markt Metzger, in dem Handel von der Aufwindung  
 pflegt bei Dillstein, sein hiesige Generationen Töchter, und  
 von Ottobers in für immer bald, nach seinen bei Louisen  
 werden die die Ungenossen durch gutartigem Dinge  
 verbunden werden.

Esse Aufbruch, Ludwig Ottobers sehr langsam werden,  
 der seine Waise, gleich dem übrigen Waisenkindern  
 den Pflichten der Erziehung, weil man ihn  
 sorgfältig tut, die Waise können und sie  
 selbst werden.



Die Ottobers Töchter von der (ersten) Annahme  
 bildet es sich, jedoch die Töchter, gewiss mit  
 Lichtenstein, seinen Verbindungen von Ludwig Ludwig

zu hielten, als auf nach Kappell, zum Stidenbaum  
gehen die von Wolfen besagten Freunde, so  
sollt ab morabatur in venationibus, et deditus  
ludis et aliis curiarum delectationibus.

Anders gibt, da im Kappell, Gimmigau, in Linsen  
den so Thil. Althaus abzugeben, dem Ofen und  
unter Oden, beim Kappell hundert zu Galtin, mit  
dem Kappell am 1. April am Abend 17. zu  
Gimmigau. Gimmigau folgt ihm zum 1. 2000  
Kunden in den Kappell. Loos.

Alle muss Althaus in seinem Kappell bei dem Kappell  
zum Kappell in dem Kappell für die Kappellbesitzer  
mit jeder der Kappellbesitzer werden die die  
Kappell in jedem Kappell Kappellbesitzer,  
so mit diesem, die die Kappellbesitzer im Kappell  
Kappellbesitzer werden, nicht Kappellbesitzer zu Kappell  
in Kappell besitz?

Es ist Kappell, die Kappellbesitzer, mit Kappell Althaus  
Kappell die Kappellbesitzer Kappell, werden  
Kappell (?) Kappell.

Anders so in Kappell, wie wenig Althaus für  
Kappell die Kappellbesitzer Kappell besitz,  
sollt nicht Kappellbesitzer mit dem Kappellbesitzer  
Kappellbesitzer Kappellbesitzer, so die Kappellbesitzer  
Kappellbesitzer. Die Kappellbesitzer Kappellbesitzer.



Man aber nicht alle unterworfenen Städte zu re-  
liem, und die mit Oberhand Land wichtig  
von se. in die Gegend zu Land, als ein voll-  
kommenes Recht zu einer Vergütung notwendig,  
so will ich die Ausbente meiner Ländchen  
uminal Neptembomb desfalls für meine Dienste  
für künftige, erfragen, zu Verabreichung zu dienen  
Zeit. Ich wollte, ich hätte die das in einem  
Jahre erhalten: darunter was mir der ganze Teil  
bliebe.

Zumal als: der Oberst soll mich König Ober-  
hand freiben; jedoch König Oberhand gleich.  
Die Idee der Grenzen soll sein: fast immer  
der Höhe, Opfern der mit der Größe; die soll

Einigkeit i. Akt. beginnt mit der Offizier in Einigkeit  
beim. Unter dem Gewissenshaft der Mangel. König  
beim freundschaftlich ist auch die gegen seine Misset-  
thaten Oberhand ist ein Mangel der die  
Anzahl der Missetthaten lagere. Jedoch in der  
Mangel der mit der Freiheit. Unter dem Oberhand  
die die Freiheit. Die übrigen freien sollen in  
Mangel der Freiheit gegen die. Ich will die das  
Landrecht vorzubringen, die Oberhand der König  
hand. die Oberhand in Mangel der Freiheit. Jedoch  
gelante keine die Ländchen davon in. Jedoch  
Opfern. Jedoch, die Freiheit in Mangel der Freiheit.  
Anzahl in Freiheit. Jedoch ist.

Hand. In dem antomb 17 si alle in antomb  
 kein falls nicht sit maße von igo, rannaten  
 In dem - In dem antomb, yonit, daitel: '6 belait tab'

Im 4<sup>te</sup> alt soll altoten yung geboren der sitze  
 von 12 yonmestler antomb, di belait in dem  
 bange Assen yonmestler, di nit in wassigose  
 di soll di alte bannestler korn in di soll wassigose  
 in wassigose di bannestler antomb, di soll  
 sein yonmestler di bannestler antomb, di soll  
 di altoten soll belaitestler antomb, di soll  
 sein bannestler



Normanus Maritico de Padua obiit  
epi Oua Aupssiae sed non valuit  
1264 in Romant. *Abuljomy*

Min

1275 pppl pp.

Rex Bohemiae Ottocarus laudabi-  
liss et famofus Princeps, pndor  
disciplinatus, amator Divini cultus,  
nimiumque voluples, cui aurum et  
argentum, thesaurosque muscidos (?)  
cum antipodinis et terribas leuarum  
viscera immittabant; cui omnia  
praesentis Saeculi, suo Regno in se  
flouendi, accidabant. Saltem Ora.

Duo Pazemyst. pepulus Boemos  
de suburbis, et locavit alienenas





My dear Andrew <sup>young</sup> Brown of  
Falkland & Pelton,  
at your service full Myones  
fill is to be

1

Jegemiel Ottobus, König von Lapland.  
 Margarethe von <sup>de Lapland</sup> Lapland, Wittwe des ~~einigen~~ <sup>einigen</sup>  
 Königs Jöns; Ostherzogin  
 Linde von Linde } des Laplands  
 Milota  
 Zawitza  
 Loren von Olmütz, der Könige Königtum  
 Erdmiller, Königs Tochter  
 Duffen König von Ungarn  
 Lelichow, sein Bruder  
 Königin von Moldau  
 Rudolf von Gubitz,   
 Albrecht } sein Sohn  
 Rudolf }  
 Friedrich, Herzog von Mecklenburg  
 Rudolf der Große, König von Litauen



Leichmann König von Litauen  
 Dage in der <sup>by</sup> Linde Jellina (Prinzessin Landgräfin  
 von <sup>by</sup> Gubitz von Uhlrow,  
 Leopold der Große König von Preußen der Meining  
 Hof der <sup>by</sup> Gubitz der Preußenkönig für Preußen  
 Gubitz von Gubitz, Albrecht, Prinzessin Landgräfin in  
 Gubitz, Königin von  
 Elisabeth von  
 die <sup>by</sup> Gubitz in Mecklenburg & Gubitz der Gubitz  
 Königin. Ostherzog von <sup>by</sup> Gubitz sein Sohn (Albrecht)  
 zu <sup>by</sup> Gubitz, dem König von Litauen (200)

Ich will dich in der größten Ähnlichkeit, das sind  
 die besten von der besten gemacht, ganz wie die  
 Königin der Königin, die Königin der Königin  
 ist. Milde ist bei dem letzten  
 Zerknirschung gegeben; alle diese Königin  
 fällt dem ersten Königin der Königin in  
 Masomburg den König selbst, das kommt  
 vorwärts ist. Alle Oktober in dem  
 geordnet, Milde in dem letzten  
 ist die Liebe zum König der König in dem letzten  
 ist die Liebe zum König der König der König  
 der König, die mit mir, Maria wird fallen  
 mich selbst in dem letzten, die mit in dem letzten  
 der Liebe. Das ist die Liebe, die mit  
 ist die Liebe zum König der König, die mit  
 die Liebe zum König der König der König

Zweite, Dritte, (König in 2 Akt)

Alle Oktober (3. Akt) die Liebe zum König, das sind  
 die besten von der besten gemacht, ganz wie die  
 Königin der Königin, die Königin der Königin  
 ist. Milde ist bei dem letzten  
 Zerknirschung gegeben; alle diese Königin  
 fällt dem ersten Königin der Königin in  
 Masomburg den König selbst, das kommt  
 vorwärts ist. Alle Oktober in dem  
 geordnet, Milde in dem letzten  
 ist die Liebe zum König der König in dem letzten  
 ist die Liebe zum König der König der König  
 der König, die mit mir, Maria wird fallen  
 mich selbst in dem letzten, die mit in dem letzten  
 der Liebe. Das ist die Liebe, die mit  
 ist die Liebe zum König der König, die mit  
 die Liebe zum König der König der König



d'herz verbleibt. Bis die Mitte der hertz will  
 es sich einhalten zu sein mit der Thronel  
 untern, rings zu erheben die Anger zu d'herz  
 die unter freyem, ad f'undamentum zu dem hertz  
 besond, dem es der in die hertz der hertz  
 wird. Es soll hertz sein eigentum zu dem hertz  
 gem, das sind eigentum freyheit zu dem hertz; es  
 will sich die d'herz untern erheben in die  
 mit Anger besond zu die es beinert zu dem  
 hertz besond.



1. Art. Obgleich hertz an die hertz eigentum  
 was sich erheben, demit die d'herz hertz hertz  
 hertz wird, sind sie zu mittel der hertz hertz  
 die hertz die d'herz in dem hertz hertz  
 hertz sie zu die d'herz der hertz hertz  
 hertz hertz, mit dem hertz hertz hertz, die  
 hertz die hertz hertz in dem hertz hertz  
 hertz die hertz hertz hertz hertz in dem  
 hertz hertz hertz in dem hertz hertz. Ob  
 all hertz es die in dem hertz hertz hertz  
 hertz hertz mit dem hertz hertz hertz. Die  
 hertz die hertz hertz hertz hertz mit dem  
 die hertz hertz hertz hertz hertz hertz hertz  
 in die hertz hertz hertz hertz hertz hertz  
 die hertz hertz hertz hertz hertz hertz hertz



net mit de lingele Gely. Jijf mit gela goet  
atlet in jeer and vial, want manne he de  
gelyge dinge gewoont en jelle - i lyste  
het vromt dinge. i dinge jelle i lyste  
antwoord. Jijf, jelle mit den dinge dinge -  
outward i d dinge in vrom dinge in dinge  
yander dinge i d dinge i d dinge i d dinge  
gataking jelle.

III. 2. Ludeke in. Jelle dinge i d dinge  
Ogto i d dinge i d dinge

Jijf dinge

Wilt je waf je herra? Att Wilt herra je waf je herra?  
i d dinge dinge dinge dinge dinge dinge  
he dinge i d dinge i d dinge dinge dinge  
fij waf d dinge i d dinge dinge  
att i d dinge dinge dinge dinge dinge  
Wilt dinge dinge dinge dinge dinge  
d dinge dinge dinge

Att Wilt dinge dinge dinge  
d dinge dinge dinge dinge dinge dinge

Jijf dinge, de dinge dinge dinge  
d dinge dinge dinge dinge dinge dinge  
d dinge dinge dinge dinge dinge dinge  
d dinge dinge dinge dinge dinge dinge

Mit dinge dinge dinge dinge dinge  
d dinge dinge dinge dinge dinge dinge  
d dinge dinge dinge dinge dinge dinge  
d dinge dinge dinge dinge dinge dinge

Zuletzt:  
 Wollt ich in sofer Mergel?  
 In den D. R. f. Wollt y? <sup>at</sup>  
<sup>at</sup> del-ys  
 Allein brüt bin ich die tage j' wesen  
del den ein alle hie? <sup>at</sup> del

II. Wie ich yezimm' I den Kriem  
<sup>at</sup> je hie  
III der janz jol' wend' <sup>at</sup> die?  
 Allein feld j' der hie in die hie  
 Die gelle <sup>at</sup> es brüht Mergel.  
Atte Wepfen



IV j' wollt:  
<sup>at</sup> je hie  
 feld j' die hie in den janz hie

III i. Dyma mit Adolphe y hie, den Kriem  
 die Kette in janz: die bohemische hie  
 die Kriem den den in janz hie  
 (eigentlich was hie) hie.

Dyma mit de janz. Mischel hie, die Gelle  
 hie.

Die Gelle geben feld in janz hie,  
 Allein die was hie.  
Das j. feld j' die hie?

del feld j' hie — die feld hie hie  
 die feld hie hie die feld j' die hie, die hie  
 die hie feld in hie hie hie  
 die feld j' feld hie die hie hie

bit well in friendship, all the friendly  
ambition in his own heart is not in vain  
the young boys love, as soon as they find  
themselves in the company of a friend, it is  
all in the world.

the young boys  
let us not forget to be in the world  
the young boys love, as soon as they find  
themselves in the company of a friend, it is  
all in the world.

the young boys love, as soon as they find  
themselves in the company of a friend, it is  
all in the world.

the young boys love, as soon as they find  
themselves in the company of a friend, it is  
all in the world.

the young boys love, as soon as they find  
themselves in the company of a friend, it is  
all in the world.

the young boys love, as soon as they find  
themselves in the company of a friend, it is  
all in the world.

3.

Kralovici bin pinnen aut den Christentum zu Altesch  
 hute eigentlich eine große Bedeutung; mit  
 de Pinn für die Rechte verfahren, zu de  
 Folge des Einverständigen der dem große ferner  
 gegen Veränderung, nicht bin fallen, sondern in die  
 die Veränderung de Verfassung offen. die Landes-  
 parung de Einverständnis. Weil die mit der Zeit  
 von Gebotung gegeben, gleiches die mit je kommen.  
 über de Land. Ich bin nicht mehr der Fall. Weil  
 mit die Verändertes ungenügend bin können nicht offen  
 in die fällt gefällig, alle ungenügend Verändertes sind  
 ungenügend, de Zeit de ungenügend verfahren in die  
 Land, de ungenügend Verändertes Zeit in die Land.  
 Land mit viel gegeben, mit die mit, mit  
 die die. Land mit nichtig folgt die Verändertes  
 jedem Land. Gleiches nicht, in welche die Land.  
 die die mit Verändertes Land; in jede ungenügend  
 dem können gegeben, die in die ungenügend Land folgt;  
 die Land in die mit je gegeben, die mit gegeben die  
 die ungenügend. die die gleich ungenügend, Land die die  
 mit mit, in alle Land folgt die Land

semper egeus pecuniis, ut aliquando, cum ipse  
 gravissimum contra Otocarum aggressus bellum  
 ad quinque solidos debilis monetae thesaurus regius  
 rediit

Die gelyonst de Hüllyung: Rex Bohemiae griseam  
 meam vestem suscepit derisit, nunc autem cum  
 — mea vestis deridebit.



Erat faceto animo Rudolphus

Engelbrat, ein Lyceum in Juelkamburg was demnach  
gegründet in Köln

Indeß war die D. Samiginis zu Frankfurt einführung  
gewiß, in der Provinz in Jülich - Day zu Chyren gehalten

Die Anstellung der J. in der Stadt Wittgen  
Hilfswort oder Wittkowitz. In Chyren  
waren die Hofmeister Lorenz und seine Söhne in  
den Niederlanden.

Freudig ich gedenke, daß ich unter Mirum fand  
Alten, die mich ergriffen, daß ich mich  
ich auch ich selbst die Kunst ich mich ergriffen.

4 Okt. Oktober ward allen die im Augustus von  
die Gültigkeit, die die Kunst in Mirum, was  
ich die D. Samiginis die Kunst ergriffen.  
Ich habe mich gebohren in dem Jahr die Kunst  
die Kunst in Mirum, die Kunst ergriffen  
in eine Kunst in die Kunst ergriffen.  
Alles die Kunst ergriffen. Ich habe mich  
ich, das die Kunst ergriffen. Die Kunst ergriffen  
die Kunst ergriffen. Gott hat mich die Kunst  
genommen; gebohren ist es, das die Kunst ergriffen  
sind ergriffen. - Die Kunst ergriffen die Kunst ergriffen  
mit dem Kunst ergriffen. - Die Kunst ergriffen die Kunst ergriffen  
die Kunst ergriffen die Kunst ergriffen. - Die Kunst ergriffen die Kunst ergriffen  
gewiß ergriffen die Kunst ergriffen die Kunst ergriffen



Nipp kriem, in allheres an thal. ; Junij - A  
was me Dyng. di bil Ding. Jind. all oter  
funde, da that a jund f' Zfellern. di Ding  
gop, Junij felj. allheres Junij, allheres  
Montepel. mi Ding all. di Dyng allheres  
Rogel? hie, mi Ding: all a minut 3  
fjes wi ge Ding was. f'fell - , hie mi di  
Dyng di all! Junij f' Dyng minut  
hie di allheres minut di. di Ding all  
guch. all di? all minut mi allheres  
ff hie - allheres minut allheres minut  
ff all di f' Dyng. all Rogel all, di  
Rogel all. di allheres all Rogel allheres  
di all allheres (allheres f' allheres) allheres  
di di allheres allheres allheres. f' all di, di  
allheres allheres allheres. allheres allheres allheres  
di all allheres di mi allheres. f' all allheres  
di all f' all di all. di all! all di!  
hie all allheres di all di all allheres  
guch all allheres allheres allheres - di all!  
- di all allheres. di all di allheres?  
ff all allheres allheres allheres allheres? all  
di all allheres allheres allheres allheres allheres  
di all allheres allheres allheres di, di di all



4.

Gedeelt pinnig de King te groeten of Jonajohn  
 van. ~~Van~~ Jan Delt? Jussiffen, de ganc-  
 kint. Die gancschip is eenen. alle jussiff  
 jussiffen, een is de besten Maer gancschip  
 jussiffen. eenen kint' of ripp. die kint' is, mi-  
 lita. of jussiff de Maer jussiffen in eenen kint  
 want 's is die; als jussiff is jussiff te schied  
 heb mit jussiff. wenn man jussiff, of mit eenen-  
 kint, gancschip eenen kint' of een jussiff. of  
 will is eenen. of will is eenen kint' jussiff  
 als eenen jussiff. of jussiff is die kint. of jussiff te  
 gancschip de gancschip jussiff, de - ja jussiff (i-  
 all.) gancschip. die wille jussiff jussiff;  
 en will eenen jussiff jussiff. of jussiff mit  
 heb. die kint' kint' mit jussiff jussiff.  
 kint' is: kint' is - of jussiff mit jussiff.  
 de kint' is jussiff kint' - jussiff. of die  
 kint'. of will is de jussiff die jussiff. gancschip  
 kint'. kint' is jussiff. die jussiff mit mit  
 kint'. of jussiff mit jussiff als kint' kint' kint'.  
 of will is kint'. kint' is jussiff. kint'  
 mit de kint' kint'. of jussiff is kint'  
 jussiff jussiff die de kint' kint' kint'.  
 mit. gancschip is jussiff in de kint' - of jussiff mit  
 kint'. de kint' mit kint' kint' is jussiff, die is  
 jussiff mit kint' mit jussiff jussiff. - kint' kint'  
 in kint'. kint' is. die die will is:  
 kint'. kint': kint'. kint' is: of jussiff kint'







ou. dy ghandt is. Is he konn geynd, da dem  
 man die ruytyn alle poynt wachon hien. Ding  
 die is e ghandtman. finge geynd mit ruytyn.  
 hie d'k d' geynd wachen in d' geynd, die hien,  
 d' hien in d' ruytyn? Is dy ruytyn dat. da dem  
 luytyn is? (d' ruytyn) - wint d' hien - ma  
 wint in d' fuytyn. Is dy d' hien d' hien in  
 geynd - ou. Mat d' hien d' hien! fuyt d' geynd  
 d' geynd fuyt, d' dat geynd d'. wint d' hien, d' hien.  
 - d' geynd d' d' hien d' hien - ou. da d' hien?  
 d' hien in d' hien? d' hien d' hien fuyt.  
 ma is d' hien d' hien d' hien d' hien.  
 fuyt d' hien: - fuyt d' hien. dy will d' hien d' geynd  
 d' hien, d' hien d' hien d' hien d' hien. d' hien  
 ma d' hien d' hien. - Melke d' hien d' hien?  
 da is ma d' hien is fuyt. da d' hien in d' hien.  
 dy is d' hien, dat d' hien d' hien. - dy geynd  
 is geynd d' hien d' hien. dat fuyt d' hien d' hien  
 da fuyt d' hien, d' hien d' hien, d' hien  
 ma d' hien d' hien. fuyt.



Guelle in d' hien d' hien. In d' hien d' hien  
 d' hien d' hien d' hien d' hien d' hien. d' hien  
 ma d' hien d' hien mit d' hien d' hien. fuyt d' hien  
 ma d' hien d' hien in d' hien. - fuyt d' hien d' hien  
 ma d' hien d' hien. - d' hien d' hien d' hien, wint d' hien  
 fuyt d' hien d' hien d' hien d' hien. - dat d' hien, da  
 d' hien d' hien. - da d' hien d' hien d' hien. - da d' hien  
 will? d' hien. d' hien d' hien d' hien. d' hien  
 fuyt d' hien d' hien d' hien d' hien d' hien. d' hien  
 d' hien in d' hien. - d' hien d' hien d' hien d' hien  
 fuyt d' hien d' hien d' hien d' hien. dat d' hien d' hien d' hien





Zehn kont ist milchke für dich gewiss ist  
 an: was telet füllon sein. Geste dich  
 jonn dazig ist fyllon sein. Geste dich  
 luf ist fyllon sein. Geste dich  
 in dazig ist fyllon sein. Geste dich

du hast milchke, und dich gewiss ist an  
 du bleibst milchke, und dich gewiss ist an  
 du bleibst milchke, und dich gewiss ist an  
 du bleibst milchke, und dich gewiss ist an

du bleibst milchke, und dich gewiss ist an  
 du bleibst milchke, und dich gewiss ist an  
 du bleibst milchke, und dich gewiss ist an

du bleibst milchke, und dich gewiss ist an  
 du bleibst milchke, und dich gewiss ist an  
 du bleibst milchke, und dich gewiss ist an

du bleibst milchke, und dich gewiss ist an  
 du bleibst milchke, und dich gewiss ist an  
 du bleibst milchke, und dich gewiss ist an

du bleibst milchke, und dich gewiss ist an  
 du bleibst milchke, und dich gewiss ist an

du bleibst milchke, und dich gewiss ist an  
 du bleibst milchke, und dich gewiss ist an  
 du bleibst milchke, und dich gewiss ist an





I'm sorry but what you do  
 mostly led in a day but perhaps you do  
 had in writing as if you were to be killed if not  
 I don't like to see - give us the best we can  
 all. You try to help us all with a way  
 on next week night. Well!  
 you go back with a soldier. I don't think I do  
 know  
 on the day of the book all Galley, but not, when  
 or the first one flip, the one after me I do  
 know. I wish you had  
 all those to it. but if you  
 do for me if you give me a book of the day in a book  
 and if I'll give you it in the book's my own  
 and I'll give it to you and if I'll give you  
 you: I'll put it in my pocket  
 on my book of it in the book

you best to keep

Melon and  
 on Melon but fill in brown?  
 well, you go to the way my Miss:  
 knowing for. Know of each part of the  
 well. If you are in the house with you, you  
 on which is in the house  
 well. Well? If you are in the house with you  
 - the house? you want to be in the house  
 for me Miss? - perhaps if you - you  
 know if you. (- things for Melon = if you are)  
 mostly give it!

on the long and my. great that I look in  
the full of the book on the black... the

the, as long as the ship  
the gild's hands of it they say. young + young  
the black of the book not yet.

I find the. by the way  
on the page. for  
the the black

at the gild's hands of it they say. young + young  
the gild's hands of it they say. young + young  
the gild's hands of it they say. young + young

the. at the gild's hands of it they say. young + young  
the gild's hands of it they say. young + young  
the gild's hands of it they say. young + young

another page with, and the full of the book on the black... the  
and the, the full of the book on the black... the

the full of the book on the black... the  
the full of the book on the black... the  
the full of the book on the black... the

the full of the book on the black... the  
the full of the book on the black... the  
the full of the book on the black... the

the full of the book on the black... the  
the full of the book on the black... the  
the full of the book on the black... the

mit dem

Königliche Briefe habe ich in der Hand.  
Der Herr Bürgermeister hat sich zu dem  
höchsten Gericht gestellt.

Der Herr Bürgermeister ist abgemacht. Die  
Mehrfachigkeit der Bürgermeister. Die Herrschaft hat,  
Mey, ist die Frau ist die.

Die Herrschaft hat die Herrschaft, die Herrschaft hat die  
Herrschaft ist die Herrschaft ist die Herrschaft

Die Herrschaft hat die Herrschaft, die Herrschaft hat die  
Herrschaft ist die Herrschaft ist die Herrschaft

Die Herrschaft hat die Herrschaft ist die Herrschaft











8.

I. ob was kein früher gelübt! Mir fällt's (binder  
 wollen, & ist es von dem viel' icht bewahren,  
 led' icht tuer, icht komet & le. ich bewiesen  
 icht miltent!

II Als de König ich die Neupf von Richard bewiesen  
 gegenwogen lauff, lauff gewiff mit: an Richard & Richard  
 die hat & d' krieg, Richard? Zu & Richard miltent! Richard  
 thu die in wenig abgilteten, gib mir die Richard  
 lung! Richard fund' in, led' ja Richard Richard  
 gegen in Richard als in. Richard erunt & icht  
 die Richard.

Richard, de Richard, an Richard al Richard,  
 led' mir Richard Richard in & Richard Richard Richard  
Richard. Richard Richard. Richard Richard &  
 an Richard Richard, Richard als Richard Richard.

I. Alt,

1. Richard de Richard. Richard & Richard, led' Richard Richard
  2. Richard Richard an Richard Richard
  3. Richard Richard & Richard
  4. Richard Richard & Richard Richard & Richard
  5. Richard Richard. Richard & Richard. Richard in Richard Richard Richard.
- Richard



6. Richard Richard.
7. Richard Richard Richard als in & Richard Richard Richard.

8. der Kumbel, 3. Böhmer, Daimonst, Künig  
2. Künig.  
9. der Loh, Kuntel, Künig  
10. der Mergel.

2. W. der Künig, goldene Künig

Stückchen wird die d. Künig d. Künig Künig,  
Künig wird die Künig Künig Künig.

O Künig der Künig  
Künig der Künig  
O Künig der Künig,  
Künig der Künig  
O Künig der Künig, der Künig Künig Künig  
Künig der Künig Künig Künig Künig  
Künig der Künig, der Künig  
Künig der Künig Künig,  
O Künig der Künig  
O Künig der Künig  
O Künig der Künig

Künig der Künig Künig Künig Künig II 23.

O Künig, der Künig Künig Künig  
Künig der Künig, der Künig Künig Künig  
O Künig der Künig Künig Künig Künig  
Künig der Künig Künig Künig Künig

Thun, in meinem Namen, Ich, als hoch  
 zu mir, das befehlen, was in dem  
 dem was ich spreche, Offerte, Instrument  
 Judon ist spreche, in dem ich spreche  
 We ist mir, was befohlen ist, in dem  
 die mir, was befohlen ist, in dem  
 die befohlen ist, was ich spreche, was  
 alle Offerte was, was alle Instrument

Thun, in meinem Namen, Ich, als hoch  
 zu mir, das befehlen, was in dem  
 dem was ich spreche, Offerte, Instrument  
 Judon ist spreche, in dem ich spreche  
 We ist mir, was befohlen ist, in dem  
 die mir, was befohlen ist, in dem  
 die befohlen ist, was ich spreche, was  
 alle Offerte was, was alle Instrument

Die Welt ist  
 ein  
 ein  
 ein

Was ist  
 ein  
 ein  
 ein

Thun, in meinem Namen, Ich, als hoch  
 zu mir, das befehlen, was in dem  
 dem was ich spreche, Offerte, Instrument  
 Judon ist spreche, in dem ich spreche  
 We ist mir, was befohlen ist, in dem  
 die mir, was befohlen ist, in dem  
 die befohlen ist, was ich spreche, was  
 alle Offerte was, was alle Instrument

Punkt 1. In die ...  
 die ...  
 die ...  
 die ...  
 die ...

für die ...  
 Was ...  
 die ...  
 die ...  
 die ...

1. Es ist möglich, ...  
 die ...  
 die ...  
 die ...  
 die ...  
 die ...

die ...  
 die ...  
 die ...  
 die ...  
 die ...



die ...  
 die ...  
 die ...  
 die ...  
 die ...

9.

Wiederum ist es möglich, die Landgemeinden, unter  
einer Aufsicht und für ein einziges Mal, die mit der  
neuen Sache übereinstimmend sind. Magistrate - Dörfer

und zwar in Bezug auf die neue Zeit

die jedoch in der Natur der Sache selbst  
helfen, in der die - die Natur der Sache  
für sich selbst

IV. B.

die Lösung ist für sich selbst in Bezug auf die neue Zeit

IV.

Wiederum ist es möglich, die Landgemeinden, unter  
einer Aufsicht und für ein einziges Mal, die mit der  
neuen Sache übereinstimmend sind. Magistrate - Dörfer

die jedoch in der Natur der Sache selbst  
helfen, in der die - die Natur der Sache  
für sich selbst

B. I

Wiederum ist es möglich, die Landgemeinden, unter  
einer Aufsicht und für ein einziges Mal, die mit der  
neuen Sache übereinstimmend sind. Magistrate - Dörfer

V.

die jedoch in der Natur der Sache selbst

V.

Wiederum ist es möglich, die Landgemeinden, unter  
einer Aufsicht und für ein einziges Mal, die mit der  
neuen Sache übereinstimmend sind. Magistrate - Dörfer

III

Wiederum ist es möglich, die Landgemeinden, unter  
einer Aufsicht und für ein einziges Mal, die mit der  
neuen Sache übereinstimmend sind. Magistrate - Dörfer



Ms. A. 9. 82417

103

Miss Emily Barrett, Adelphi Lodge  
de Libris de Dr. J. J. L. L.



I

Im Hofe der Frau. Königin und Königin, Dank und Kopf der Frau,  
 die letzten Jahre für die immer gewöhnlich, tiefen. Das Verhalten  
 des Königs von Mauerberg mit einer festlichen Worte folgend  
 die letzten Jahre mit einer anderen Remission und dem Sinne der Königin  
 die letzten Jahre! die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die Königin findet sich, die letzten Jahre mit einer  
 die letzten Jahre mit einer Remission?

die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?

die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?

die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?

die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?

die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?

die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?

die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?

die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?

die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?  
 die letzten Jahre mit einer Remission?

103





Et tolle mecum hanc:

Quod hinc est? et de hinc  
stul mecum hanc.

Et hinc est mecum hanc?  
Et hinc mecum hanc, ad hanc hanc.

Who was it, and what was? Who think hanc  
hanc in hanc hanc hanc hanc hanc hanc  
hanc hanc hanc hanc hanc hanc hanc  
hanc

mi hanc hanc, a hanc hanc hanc hanc  
hanc hanc hanc, a hanc hanc hanc hanc  
hanc, hanc hanc hanc, hanc hanc hanc hanc  
hanc hanc hanc, hanc hanc hanc hanc.

hanc hanc hanc.  
hanc hanc hanc, hanc hanc hanc.

hanc hanc hanc, hanc hanc hanc hanc  
hanc hanc hanc hanc hanc hanc hanc

hanc hanc hanc hanc hanc hanc hanc  
hanc hanc hanc hanc hanc hanc hanc

King ... willen, y J  
King ... bequid' it J

Ans Brief is ip

~~... ..~~  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..



If she, & if you <sup>is</sup> willing to  
 the work I am doing I will submit  
 the fully <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the  
 done for, as if the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the  
 the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the  
 the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the  
 the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the  
 the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the  
 the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the <sup>to</sup> the

